

Amtsblatt

Lutherstadt Eisleben



Amtliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen, Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode, Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode

Jahrgang 24

Mittwoch, den 30. April 2014

www.eisleben.eu

Nummer 4



Auf zur **17. EISLEBER FRÜHLINGSWIESE**
mit Handwerkermesse Reforma
1. bis 4. Mai 2014

Wiesengelände der Lutherstadt Eisleben
www.eisleber-fruehlingswiese.de



www.eisleben.eu



www.facebook.com/Eisleben.994
www.facebook.com/Eisleber.Wiesenmarkt



www.twitter.com/stadt_eisleben

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen der Lutherstadt Eisleben

Wahlbekanntmachung

· Wahl zum Europäischen Parlament	Seite 2
· Wahl des Landrates des Landkreises MSH	Seite 3
· Wahl des Kreistages des Landkreises Mansfeld- Südharz, des Stadtrates der Luth.Eisleben sowie die Wahl der Ortschaftsräte in den Ortschaften der Lutherstadt Eisleben	Seite 3
· Anlage Wahlbezirke/Wahllokale für die Europa- und Kommunalwahlen in der Lutherstadt Eisleben	Seite 4
· Möglichkeit der Einsichtnahme in die Wählerverzeichnisse	Seite 5
· Öffnungszeiten des Sonderwahllokals	Seite 6
· Öffentliche Sitzung des Wahlausschusses zu den Kommunalwahlen	Seite 6
· Wahlvorschläge für die Wahl zum Stadtrat der Lutherstadt Eisleben	Seite 7
· Wahlvorschläge für die Wahlen zum Ortschaftsrat der Ortschaften der Luth. Eisleben	Seite 9

Beschlüsse des Stadtrates am 08.04.2014

· Jahresabschluss 2012 für den Eigenbetrieb „Kinder- und Jugendhaus „Am Wolfstor“	Seite 16
· Abwägung zum Entwurf der 1. Änderung des rechtskräftigen Flächennutzungsplanes 2025 der Lutherstadt Eisleben	Seite 16
· Abwägung zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 17 „Biogasanlage Volkstedt“	Seite 16
· Einziehung eines Teilstückes des Parkplatzes Sangerhäuser Straße 21	Seite 16
· Befreiung von den planungsrechtlichen Festsetzungen der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Gewerbe- und Sondergebiet an der B 80“	Seite 16
· Umsetzung der Variante 2 Bahnhofstraße 32	Seite 16
· Abtretung von Anteilen an der Gemeindewerk Seegebiet Mansfelder Land GmbH	Seite 16
· Vergabe der Planungsleistungen Malzscheune	Seite 16
· Vergabe von Bauleistungen zur Reparatur an Straßen, Wegen und Plätzen.	Seite 16

Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse

Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Bäder der Lutherstadt Eisleben (Umlaufbeschluss)	
· Schließzeiten für die jeweilige Schwimmhallen- und Freibadsaison	Seite 16
Betriebsausschuss Eigenbetrieb Märkte am 20. März 2014	
· Finanzierung der Marktveranstaltung „Luthers Geburtstag“ 2014	Seite 17

Bekanntmachung der Verwaltung

· Ankündigung einer Einziehung	Seite 17
· Informationen des Stadtratsbüros	Seite 17
· Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt und die Stadtbibliothek	Seite 17

Bekanntmachungen der kommunalen Unternehmen

· Jahresabschluss 2012 für den Eigenbetrieb „Kinder- und Jugendhaus „Am Wolfstor“	Seite 17
---	----------

Bekanntmachungen anderer Dienststellen und Zweckverbände

· Mitteilung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Saalkreis	Seite 18
---	----------

Wahlbekanntmachungen

Bekanntmachungen

Wahlbekanntmachung

1. Am 25. Mai 2014 findet in der Bundesrepublik Deutschland die
Wahl zum Europäischen Parlament statt.
Die Wahl dauert von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr.
2. Die Lutherstadt Eisleben ist in 20 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.
 In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit
 vom 20.04. - 30.04.2014 zugestellt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

- Die Wahllokale, die Zuordnung der Straßen zu den einzelnen Wahlbezirken, sind aus der beigefügten **-Anlage-**ersichtlich.
3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis, Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis - oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.
 Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändig.
Jeder Wähler hat eine Stimme.
 Der Stimmzettel erhält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf eine andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Festlegung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich.

Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Kreis oder in der kreisfreien Stadt, in dem/der der Wahlschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Kreises/kreisfreien Stadt oder

- b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (in verschlossenem Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit einer Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Lutherstadt Eisleben, den 11.04.2014

gez. Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung der Lutherstadt Eisleben

Gemäß § 38 Abs. 1 Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) vom 24.02.1994 (GVBl. LSA S. 338) in der zur Zeit gültigen Fassung mache ich hiermit öffentlich bekannt:

Die Wahl des Landrates findet am

25. Mai 2014

in der Zeit von 08.00 bis 18.00 Uhr

statt. Eine eventuell notwendige Stichwahl wird am 15. Juni 2014 in der Zeit von 8:00 bis 18:00 Uhr durchgeführt.

Die Lutherstadt Eisleben bildet mit den Ortschaften **20 Wahlbezirke**.

In den **Wahlbenachrichtigungen**, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom **20.04.2014 bis 30.04.2014** übersandt werden, sind der Wahlbezirk und das Wahllokal angegeben, in dem die wahlberechtigte Person zu wählen hat.

Die Wahllokale, die Zuordnung der Straßen zu den einzelnen Wahlbezirken, sind aus der beigefügten **-Anlage-** ersichtlich.

Für die Landratswahl hat **jeder Wähler eine Stimme**.

Die Stimmzettel werden amtlich hergestellt und im Wahllokal bereitgehalten. Die Stimmzettel enthalten die zugelassenen Bewerber.

Die wählende Person gibt ihre Stimme in der Weise ab, indem

sie auf dem Stimmzettel durch Ankreuzen oder in sonstiger Weise die Bewerberin/den Bewerber zweifelsfrei kennzeichnet, der oder dem sie die Stimme geben will. (Jedoch nicht mehr als eine Stimme auf einem Stimmzettel, sonst ist der Stimmzettel ungültig.)

Die wählende Person hat sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über ihre Person auszuweisen.

Wer keinen Wahlschein besitzt, kann ihre/seine Stimme nur in dem für sie/ihn zuständigen Wahllokal abgeben.

Wahlscheininhaberinnen/Wahlscheininhaber können an der Wahl im Wahlbereich der Lutherstadt Eisleben, für den der Wahlschein gilt, durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlbereiches oder durch Briefwahl teilnehmen.

Die Briefwahl wird in folgender Weise ausgeübt.

Die wählende Person kennzeichnet persönlich und unbeobachtet den Stimmzettel. Sie legt den Stimmzettel unbeobachtet in den amtlichen Wahlumschlag und verschließt diesen. Sie unterschreibt unter Angabe des Ortes und des Tages die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides Statt zur Briefwahl. Sie legt den verschlossenen amtlichen Wahlumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den amtlichen Wahlbriefumschlag. Sie verschließt den Wahlbriefumschlag. Sie übersendet den Wahlbrief durch die Post an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Wahlleiterin so rechtzeitig, dass der Wahlbrief spätestens am Wahltag bis zum Ende der Wahlzeit eingeht. Der Wahlbrief kann auch in der Dienststelle der zuständigen Wahlleiterin abgegeben werden.

Die Wahl ist öffentlich. Jedermann hat zum Wahllokal Zutritt, soweit das ohne Störung der Wahl möglich ist.

Nach den Vorschriften des Strafgesetzbuches wird bestraft, wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis fälscht.

Lutherstadt Eisleben, 11.04.2014

gez. Jutta Fischer
Wahlleiterin

Bekanntmachung der Lutherstadt Eisleben

Gemäß § 38 Abs. 1 Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) vom 24.02.1994 (GVBl. LSA S. 338) in der zur Zeit gültigen Fassung mache ich hiermit öffentlich bekannt:

Die Wahl des Kreistages des Landkreises Mansfeld-Südharz, des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben sowie die Wahl der Ortschaftsräte in den Ortschaften der Lutherstadt Eisleben findet am

25. Mai 2014

in der Zeit von 08.00 bis 18.00 Uhr

statt.

Die Lutherstadt Eisleben bildet mit den Ortschaften 20 Wahlbezirke.

In den **Wahlbenachrichtigungen**, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom **20.04.2014 bis 30.04.2014** übersandt werden, sind der Wahlbezirk und das Wahllokal angegeben, in dem die wahlberechtigte Person zu wählen hat.

Die Wahllokale, die Zuordnung der Straßen zu den einzelnen Wahlbezirken, sind aus der beigefügten **-Anlage-** ersichtlich.

Für die Wahl des Kreistages, die Stadtratswahl und die Wahl der Ortschaftsräte hat jeder Wähler drei Stimmen.

Die Stimmzettel werden amtlich hergestellt und im Wahllokal bereitgehalten. Die Stimmzettel enthalten die zugelassenen Wahlvorschläge, die zugelassenen Wahlvorschlagsverbindungen, die Namen der Bewerberinnen/Bewerber und jeweils drei Felder für jede Bewerberin / jeden Bewerber zur Kennzeichnung.

Die wählende Person gibt ihre Stimme in der Weise ab, indem sie auf dem Stimmzettel durch Ankreuzen oder in sonstiger Weise die Bewerberin/den Bewerber zweifelsfrei kennzeichnet, der oder dem sie die Stimme geben will.

Sie kann

- einer Bewerberin/einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben;
- ihre Stimme auch verschiedenen Bewerberinnen und Bewerbern eines Wahlvorschlages geben, ohne an die Reihenfolge innerhalb eines Wahlvorschlages gebunden zu sein;
- ihre Stimme Bewerberinnen und Bewerbern verschiedener Wahlvorschläge geben

jedoch **insgesamt nicht mehr als drei Stimmen** auf einem Stimmzettel, der Stimmzettel ist sonst ungültig!

Die wählende Person hat sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über ihre Person auszuweisen.

Wer keinen Wahlschein besitzt, kann ihre/seine Stimme nur in dem für sie/ihn zuständigen Wahllokal abgeben.

Wähler/ Wählerinnen, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlbereich der Lutherstadt Eisleben, für den der Wahlschein gilt, durch

- Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlbereiches
- oder durch Briefwahl teilnehmen.

Die Briefwahl wird in folgender Weise ausgeübt:

Die wählende Person kennzeichnet persönlich und unbeobachtet den Stimmzettel. Sie legt den Stimmzettel unbeobachtet in den amtlichen Wahlumschlag und verschließt diesen. Sie unterschreibt unter Angabe des Ortes und des Tages die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl. Sie legt den verschlossenen amtlichen Wahlumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in dem amtlichen Wahlbriefumschlag. Sie verschließt den Wahlbriefumschlag. Sie übersendet den Wahlbrief durch die Post an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Wahlleiterin so rechtzeitig, dass der Wahlbrief spätestens am Wahltag bis zum Ende der Wahlzeit eingeht. Der Wahlbrief kann auch in der Dienststelle der zuständigen Wahlleiterin abgegeben werden.

Die Wahl ist öffentlich. Jedermann hat zum Wahllokal Zutritt, soweit das ohne Störung der Wahl möglich ist.

Nach den Vorschriften des Strafgesetzbuches wird bestraft, wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis fälscht.

Lutherstadt Eisleben, 11.04.2014

gez. Jutta Fischer
Wahlleiterin

Anlage

Wahlbezirke

für die Europa- und Kommunalwahl in der Lutherstadt Eisleben

Wahllokal: Kindergarten Magdeburger Straße

Wahlbezirk: I

An der Schlackenmühle	Oberhütte
August-Bebel-Straße	Robert-Büchner-Straße
Gerbstedter Chaussee	Schachtstraße
Glück-Auf-Ring	Steigerstraße
Nußbreite	Weg zum Hutberg

Wahllokal: Grundschule am Schloßplatz

Wahlbezirk: II

Andreaskirchplatz	Nicolaikirchplatz
Anstaltstraße	Nicolaistraße
Badergasse	Pestalozzistraße
Bucherstraße	Petrikirchplatz
Caspar-Güttel-Straße	Petristraße
Freistraße	Plan
Glockenstraße	Poststraße

Hahnegasse	Pulvergasse
Karl-Fischer-Straße	Schloßplatz
Karl-Rühlemann-Platz	Schulgartenweg
Klosterplatz	Seminarstraße
Klosterstraße	Siedlung am Hutberg
Küstergasse	Steinkopfstraße
Lindenallee	Wiesenweg
Lutherstraße	Zeppelinstraße
Markt	Zum Sportplatz
Münzstraße	

Wahllokal: KiGA Froebelstraße

Wahlbezirk: III

Adolf-Damaschke-Straße	Hallesche Straße 1 - 83 (ungerade Hausnummern)
Ahornweg	Hallesche Straße 2 - 88 a (gerade Hausnummern)
Am Kalten Graben 2, 4, 6	Hallesche Straße 85 - 127b (ungerade Hausnummern)
Am Stadtbad	Hallesche Straße 90 - 146a (gerade Hausnummern)
An der Alten Gärtnerei	Hinterm Geiststift
Auenweg	Karl-Marx-Straße
Bahnhofsring	Landwehr
Bahnhofstraße	Lindenhof
Bergmannsallee	Rathenausstraße
Birkenweg	Schillerstraße
Friedrich-Fröbel-Straße	Ulmenweg
Geiststraße	Untere Parkstraße
Größlerstraße	

Wahllokal: Grundschule Geschwister-Scholl

Wahlbezirk: IV

Alte Feldstraße	Neckendorf
Am Hohlweg	Obere Parkstraße
Clara-Zetkin-Straße	Querfurter Straße
Clingensteinstraße	Rammberg
Friedensstraße	Rammtorstraße
Friedrich-Koenig-Straße	Rathausstraße
Fritz-Wenck-Straße	Rudolf-Breitscheid-Straße
Geschwister-Scholl-Straße	Schönerstedtstraße
Grabenstraße	Siegfried-Berger-Weg
Hessestraße	Stadtgraben
Hintere Siebenhitze	Stephan-Neuwirth-Straße
Hüneburgweg	Vikariatsgasse
Johannes-Noack-Straße	Vordere Siebenhitze
Jüdenhof	Welckerstraße
Kleine Rammtorstraße	Wilhelm-Beinert-Straße
Klippe	Wolferöder Weg

Wahllokal: Feuerwehr Eisleben

Wahlbezirk: V

Albrechtstraße	Mittelreihe
Am Wolfstor	Mühlplatz
Annengasse	Mühlweg
Annenkirchplatz	Ottostraße
Bäckergasse	Sangerhäuser Straße
Berggasse	Schulgasse
Borngasse	Sperlingsberg
Braugasse	Stahlshüttenhof
Breiter Weg	Steinweg
Ferdinand-Neißer-Straße	Weinberg
Grüner Weg	Zeißingstraße
Hüttenstraße	Zellergasse
Kasseler Straße	
Kreisfelder Gasse	

Wahllokal: Katharinenschule
Wahlbezirk: VI

Freieslebenstraße	Rohrbornstraße
Hohetorstraße	Saarbrückener Straße
Katharinenstraße	Siedlung am Friedrichsberg
Martinsstraße	Spangenbergstraße
Max-Lademann-Straße	Tölpestraße
Nappianstraße	Von-Veltheim-Straße
Plümickestraße	Wilhelm-Christange-Straße

Wahllokal: GS-Thomas Müntzer
Wahlbezirk: VII

Am Kalten Graben 1, 3, 5, 7, 9	Heizhausweg
Auenblick	Raismeser Straße
Diesterwegstraße	Rosen-Höfe
Hallesche Straße 129 - 153 a (ungerade Hausnummern)	Sonnenweg
Hallesche Straße 148 - 224 a-e (gerade Hausnummern)	Straße des Aufbaues

Wahllokal: Feuerwehr Helfta
Wahlbezirk: VIII

Alleebreite	Industriestraße
Am Helftaer Anger	Karl-Liebknecht-Straße
Am Klostersgarten	Kirchstraße
Am Strohügel	Klausstraße
An der Zolltafel	Lehmgrube
Angerstraße	Lindenstraße
Burghardtstraße	Ludwig-Jahn-Straße
Dachsoldstraße	Luisenstraße
Erdeborner Weg	Maststraße
Federmarkt	Memminger Straße
Friedrich-Engels-Straße	Nonnensteg
Goethestraße	Rosa-Luxemburg-Straße
Hackebornstraße	Teichstraße
Hallesche Straße 226 – 252	Unterrißdorfer Straße
Hauptstraße	Weinheimer Straße
Helpidestraße	Wiesenstraße
Herner Straße	Windmühlenweg
Hüttengrund	Winzerstraße

Wahllokal: Grundschule Torgartenstraße
Wahlbezirk: IX

Friedrich-Quenstedt-Straße	Kurt-Wein-Straße
Georg-Spackeler-Straße	Magdeburger Straße
Glumestraße	Martin-Rinkart-Straße
Helbraer Straße	Novalisstraße
Johann-Agricola-Straße	Torgartenstraße
Karl-Wünschmann-Straße	

Wahllokal: Gemeindehaus Volkstedt
Wahlbezirk: X / OT Volkstedt

gesamter OT Volkstedt

Wahllokal: Saal der Landgaststätte
Wahlbezirk: XI / OT Rothenschirmbach

gesamter OT Rothenschirmbach

Wahllokal: ehemalige Schule Wolferode
Wahlbezirk: XII / OT Wolferode

gesamter OT Wolferode

Wahllokal: ehemalige Schule Polleben
Wahlbezirk: XIII / OT Polleben

gesamter OT Polleben

Wahllokal: Beratungsraum Ortschaft Unterrißdorf,
Lutherweg 39
Wahlbezirk: XIV / OT Unterrißdorf

gesamter OT Unterrißdorf

Wahllokal: Jugendraum BIS
Wahlbezirk: XV / OT Bischofrode

gesamter OT Bischofrode

Wahllokal: GS Osterhausen, Sittichenbacher Chaussee 4a
Wahlbezirk: XVI / OT Osterhausen

gesamter OT Osterhausen

Wahllokal: Dorfgemeinschaftshaus
Wahlbezirk: XVII / OT Schmalzerode

gesamter OT Schmalzerode

Wahllokal: Amtshaus, Lawekestraße 4 (ehem. Gaststube)
Wahlbezirk: XVIII / OT Hedersleben

gesamter OT Hedersleben

Wahllokal: „Zum Konsum“, August Heine Straße 34
Wahlbezirk: XIX / OT Oberrißdorf

gesamter OT Oberrißdorf

Wahllokal: Dorfgemeinschaftshaus
Wahlbezirk: XX / OT Burgsdorf

gesamter OT Burgsdorf

Lutherstadt Eisleben, den 11.04.2014

Bekanntmachung der Lutherstadt Eisleben

über die Möglichkeit der Einsichtnahme in die Wählerverzeichnisse und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Europäischen Parlament, die Landratswahl, Kreistagswahl, die Wahl zum Stadtrat der Lutherstadt Eisleben und der Ortschaftsräte in den Ortschaften der Lutherstadt Eisleben
am 25. Mai 2014

1. Die Wählerverzeichnisse für die obigen Wahlen können in der Zeit vom **05.05. bis 09.05.2014** während der Dienststunden von jedermann im **Verwaltungsgebäude Haus 5/6 (Katharinienstift) in der Sangerhäuser Straße 12/13 der Lutherstadt Eisleben**, eingesehen werden. Der Wahlberechtigte kann verlangen, dass in dem Wählerverzeichnis während der Zeit der Möglichkeit der Einsichtnahme der Tag seiner Geburt unkenntlich gemacht wird. Wählen kann nur, wer in das jeweilige Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder für unvollständig hält, kann während der Frist der Möglichkeit der Einsichtnahme, **spätestens am 09.05.2014 bis 12.00 Uhr im Verwaltungsgebäude Haus 5/6 in der Sangerhäuser Straße 12/13 der Lutherstadt Eisleben**, schriftlich oder zur Niederschrift eine Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens **30.04.2014** eine Benachrichtigung.
Wer keine Benachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss eine Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.
4. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
- 4.1 Wählerberechtigter, der in das Wählerverzeichnis eingetragen ist,
- wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grund außerhalb seines Wahlbezirkes aufhält,
 - wenn er nach dem 35. Tag vor der Wahl seine Wohnung in einen anderen Wahlbezirk verlegt,
 - wenn er aus beruflichen Gründen oder in Folge von Krankheit, hohem Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen das Wahllokal nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann.
- 4.2 Anhörungsberechtigter, der nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein,
- wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist für die Berichtigung des Verzeichnisses versäumt hat;
 - wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist entstanden ist.
- Der **Wahlschein** kann schriftlich oder mündlich bis zum **23.05.2014, 18 Uhr** im **Verwaltungsgebäude Haus 5/6 in der Sangerhäuser Straße 12/13 der Lutherstadt Eisleben**, der Lutherstadt Eisleben beantragt werden. Der Schriftform wird auch durch Telegramm, Fernschreiben oder Fernkopie Genüge getan. Fernmündliche Anträge sind **nicht** zulässig. Im Falle nachweislicher plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.
- Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter Nr. 4.2 Buchstaben a) bis b) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen. Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen.
- Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.
5. Inhaber von Wahlscheinen können in einem beliebigen Wahlbezirk ihres Wahlbereiches wählen.
Für die Stimmabgabe durch Briefwahl gilt folgende Regelung:
- Der Wahlberechtigte kennzeichnet persönlich und unbeobachtet seinen Stimmzettel.
 - Er legt den Stimmzettel unbeobachtet in den amtlichen Wahlumschlag und verschließt diesen.
 - Er unterschreibt unter Angabe des Ortes und des Tages die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl.
 - Er legt den verschlossenen amtlichen Wahlumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den amtlichen Wahlbriefumschlag.
 - Er verschließt den Wahlbriefumschlag.
 - Er übersendet den Wahlbrief durch die Post an die/ den auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Wahlleiter/in. Der Wahlbrief kann auch im Sonderwahllokal der Lutherstadt Eisleben, Sangerhäuser Straße 12/13 in Lutherstadt Eisleben, abgegeben werden. Nach Eingang des Wahlbriefes bei der/dem zuständigen Wahlleiter/in darf er nicht mehr zurückgegeben werden.

Bei der Briefwahl zur Kommunalwahl muss der Wahlberechtigte den Wahlbrief mit den Stimmzetteln und den Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief spätestens am Wahltag bis 15.00 Uhr beim Stadtwahlleiter der Lutherstadt Eisleben, Markt 1 in 06295 Lutherstadt Eisleben, oder am Wahltag bis spätestens 18.00 Uhr in dem zuständigen Wahllokal der Gemeinde oder Ortschaft eingeht.

Bei der Briefwahl zur Europawahl muss der Wahlberechtigte den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und den Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr beim Kreiswahlleiter, Rudolf-Breitscheid-Str. 20/22, Sangerhausen eingeht.

Hat ein behinderter Wahlberechtigter den Stimmzettel durch eine Hilfsperson kennzeichnen lassen, so hat diese durch Unterschreiben der Versicherung an Eides statt zur Briefwahl zu bestätigen, dass sie den Stimmzettel nach dem erklärten Willen des Wahlberechtigten gekennzeichnet hat.

Holt ein Wahlberechtigter persönlich den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen im Sonderwahllokal der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben ab, so wird ihm die Gelegenheit gegeben, die Briefwahl an Ort und Stelle auszuüben.

Dazu wird **im Verwaltungsgebäude Haus 5/6 in der Sangerhäuser Straße 12/13 in Lutherstadt Eisleben das Sonderwahllokal** verfügbar gehalten, in dem eine oder mehrere Wahlkabinen aufgestellt werden, damit der Stimmzettel unbeobachtet gekennzeichnet und in den Wahlumschlag gelegt werden kann.

Lutherstadt Eisleben, den 28.02.2014

gez. *Jutta Fischer*
Wahlleiterin

Bekanntmachung

Öffnungszeiten des Sonderwahllokals für die Europa- und Kommunalwahl am 25. Mai 2014

Verwaltungsgebäude 5/6 in der Sangerhäuser Straße 12/13 der Lutherstadt Eisleben, Raum 2 EG.

Im Zeitraum vom 05.05.2014 - 23.05.2014

montags und mittwochs	von 9.00 - 16.00 Uhr
dienstags	von 9.00 - 18.00 Uhr
donnerstags	von 9.00 - 18.00 Uhr
freitags	von 9.00 - 12.00 Uhr
zusätzlich am Freitag, dem 23.05.2014	von 9.00 - 18.00 Uhr

Bekanntmachung

Öffentliche Sitzung des Wahlausschusses zu den Kommunalwahlen am 25. Mai 2014

Der Wahlausschuss der Lutherstadt Eisleben tritt **am 28. Mai 2014, 09.00 Uhr**, im Sitzungssaal des Rathauses, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben zusammen.

Tagsordnung:

Feststellung des Wahlergebnisses für die Wahl des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben und der Ortschaftsräte der Ortschaften der Lutherstadt Eisleben.

Der Zutritt zur Sitzung ist für jedermann frei.

Lutherstadt Eisleben, 10.04.2014

gez. *Jutta Fischer*
Wahlleiterin

Bekanntmachung**der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl zum Stadtrat der Lutherstadt Eisleben am 25. Mai 2014**

Aufgrund des § 28 Abs. 7 Kommunalwahlgesetz für das Land Sachsen-Anhalt von 22.12.1993 (GVBL.LSA S. 818) in der zur Zeit gültigen Fassung, in Verbindung mit § 36 Abs. 1 KWO für das Land Sachsen-Anhalt vom 24.2.1994 (GVBL. LSA S. 338) in der zur Zeit gültigen Fassung, gebe ich die für die Wahl zum Stadtrat der Lutherstadt Eisleben am 25. Mai 2014 durch den Wahlausschuss in seiner Sitzung am 3. April 2014 zugelassenen Wahlvorschläge bekannt:

Wahlvor- schlags- nummer	Name der Partei oder Wählergruppe sowie Einzelbewerber	Kennwort Kurz- bezeich- nung	Familienname, Vorname der Bewerberinnen und Bewerber (in der zugelassenen Reihenfolge)	Geburts- jahr	Beruf	Anschrift
1	Christlich-Demokratische Union Deutschlands	CDU	Fischer, Thomas	1964	Eisenbahn- betriebsleiter	Bergstraße 27 a
		CDU	Gerlach, Rainer	1958	selbständig	Hallesche Straße 119
		CDU	Krehan, Elke	1956	Stationsleiterin	Stephan-Neuwirth- Straße 5
		CDU	Pinhack, Andreas Hubert	1963	Dipl.-Ing. (FH)	Welckerstraße 22
		CDU	Quenzel, Christoph Benjamin	1975	Rechtsanwalt	Hallesche Straße 81
		CDU	Spitze, Katja	1986	Verwaltungsfachwirtin	Pestalozzistraße 27
		CDU	Reiter, Peter Max Klaus	1949	Kaufmann	Sittichenbacher Chaussee 35
		CDU	Jantos, Eduard Erwin (MdL)	1953	Ing. Ökonom	Ludwig-Jahn-Straße 9
		CDU	Goldhammer, Karl-Heinz	1947	Dipl.-Ing.	Bornstedter Weg 2
		CDU	Dümmler, Regina Maria	1950	Dipl. Betriebswirt	Geschwister-Scholl- Straße 21
		CDU	Gräbe, Andreas	1980	Betriebswirt	Katharinenstraße 26
		CDU	Paschek, Stefan	1947	selbständig	Am Waldkater 1
		CDU	Halle, Kai	1974	Berufsluftfahr- zeugführer	Breiter Weg 12
		CDU	Schnitzer-Plewe, Katrin	1971	selbständig	Hallesche Straße 182
		CDU	Jung, Dittmar Hartmut	1950	Rentner	Bösenburger Weg 30
		CDU	Schulz, Martin	1959	Meister	Stadtweg 16 a
		CDU	Schmidt, Martina	1960	Erzieherin	Eislebener Straße 1 e
		CDU	Barthel, René	1982	Sachbearbeiter Wohnungswirtschaft	Luisenstraße 13 a
		CDU	Lange, Dieter Werner	1947	Rentner	Mittelstraße 4
CDU	Blümner, Andreas	1979	Sachbearbeiter Marketing	Sangerhäuser Straße 20		
CDU	Einax, Ina	1964	Verwaltungsfach- angestellte	Markt 34		

Ina Einax hat angegeben, einer Unvereinbarkeit von Amt und Mandat zu unterliegen und im Falle des Wahlerfolges aus dem Dienst oder Arbeitsverhältnis auszuschcheiden.

	CDU	Herold, Christian	1989	Elektroniker	Mansfelder Straße 2	
2	DIE LINKE	Die LINKE	Skerka, Sabine Bärbel	1956	Streetworkerin	Friedensstraße 24
		Die LINKE	Köhler, Hans Hermann	1946	Rentner	Friedrich-Quenstedt- Gerbstedter
		Die LINKE	Kanthak, Christina Ruth	1954	Buchhalterin	Chaussee 12 b
		Die LINKE	Bielicke, Sebastian Lars	1980	Industriemeister f. Fruchtsaft und Getränke	Lawekestraße 15
		Die LINKE	Rautenberg, Christiane	1951	selbständig	Badergasse 14
		Die LINKE	Schenkendorf, Uwe	1963	selbständig	Rammberg 9
		Die LINKE	Tetzel, Horst Rainer	1942	Rentner	Diesterwegstraße 12
		Die LINKE	Komischke, Paul August Hubertus	1951	Diplom-Betriebswirt (FH)	Anger 16
		Die LINKE	Lange, Rolf	1952	Wirt	Caspar-Güttel- Straße 1
		Die LINKE	Strohschein, Harry Günther	1935	Rentner	Diesterwegstraße 13
		Die LINKE	Stude, Andreas	1968	exam. Altenpfleger	Annengasse 20

Wahl- vor- schlags- nummer	Name der Partei oder Wählergruppe sowie Einzelbewerber	Kennwort Kurz- bezeich- nung	Familienname, Vorname der Bewerberinnen und Bewerber (in der zugelassenen Reihenfolge)	Geburts- jahr	Beruf	Anschrift
		Die LINKE	Rische, Matthias	1967	Ingenieur f. Informations- verarbeitung	Verbindungs- straße 30
		Die LINKE	Seelig, Axel	1961	Trockenbaumonteur	Straße der Einheit 2
		Die LINKE	Ehrentraut, Otto Lothar	1951	Beamter in Pension	Am Pollebener Berg 12 b
		Die LINKE	Kluge, Björn	1969	Maurermeister	Eislebener Straße 22
		Die LINKE	Meyer, Udo Kurt	1948	Rentner	Friedrich-Quenstedt- Straße 5
		Die LINKE	Schinkoreit, Detlef Günter	1951	Diplom-Ingenieur	Karl-Rühlemann- Platz 6
3	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD				
		SPD	Gebhardt, Stefan Horst	1963	Metallurge	Sangerhäuser Straße 43
		SPD	Grobe, Jürgen Eberhard	1956	Angestellter	Sittichenbacher Straße 12
		SPD	Lutzmann, Helmut Jörg	1952	Diplomphysiker	Größlerstraße 19
		SPD	Künzel, Mike	1974	Angestellter	Kunstbergstraße 22
		SPD	Kliche, Lothar Wilhelm	1955	Stadtarbeiter	Lindenweg 23
		SPD	Drescher, Monika	1950	Betriebswirtin	Kupfermühle 4
		SPD	Wellnitz, Ingo	1959	Zerspanungs- facharbeiter	Sonnenweg 7
		SPD	Gebhardt, Günter Horst	1937	Rentner	Sangerhäuser Straße 43
		SPD	Riß, Wilfried	1948	Bergbaumaschinist	Märzberg 4
		SPD	Mydlak, Florian	1995	Student	Freistraße 43
		SPD	Becher, Jens	1970	Stadtarbeiter	An der Kirche 11
		SPD	Dolla, Andreas	1976	Bankkaufmann	Bahnhofstraße 18
		SPD	Strauß, Peter Rudolf	1958	Diplom-Ingenieur	Lindenweg 9 a
		SPD	Ritzau, Ulrich	1964	Arbeiter	Wolferöder Weg 14
		SPD	Krellig, Günter	1947	Rentner	Johannes-Noack- Straße 1
5	Freie Demokratische Partei	FDP				
		FDP	Winkler, Rolf Günter	1954	Dipl.-Ing. Informatik	Grüne Tanne 9
		FDP	Fröhlich, Heidrun	1959	Geschäftsführer	Sangerhäuser Straße 39
		FDP	Boine, Sina	1986	Business Consultant	Pestalozzistraße 2
12	Freie Bürger Mittel- deutschland Lutherstadt Eisleben	FBM				
		FBM	Reichelt, Günther	1944	Rentner	Schlossplatz 3
		FBM	Storde, Viola	1966	Immobilienkauffrau	Hallesche Straße 146
		FBM	Brahmann, Ingrid Edith	1954	Bankkauffrau	Lindenallee 21
		FBM	Fink, Henry	1966	Baumaschinist	Lutherstraße 12
		FBM	Friesel, Mario	1970	Betriebswirt	Hallesche Straße 68
15	Heimat- und Kulturverein Hedersleben e.V.	HKV				
		HKV	Jennert, Lars	1969	Justizvollzugsbeamter	Mansfelder Weg 2 b
17	Einzelbewerber Dölle		Dölle, Carsten	1961	Dipl.-Bauingenieur	Friedrich-Koenig- Straße 20.

Wahl- vor- schlags- nummer	Name der Partei oder Wählergruppe sowie Einzelbewerber	Kennwort Kurz- bezeich- nung	Familienname, Vorname der Bewerberinnen und Bewerber (in der zugelassenen Reihenfolge)	Geburts- jahr	Beruf	Anschrift
18	Allianz für Menschen- rechte, Tier- und Naturschutz	Tier- schutz- allianz Tier- schutz- allianz	Bril, Christine	1953	Handelskauffrau	Klosterplatz 32
19	Einzelbewerber Dümmler		Dümmler, Andreas	1962	Angestellter	Hallesche Straße 57
20	Einzelbewerber Gießler		Gießler, Jörg	1959	Servicemonteur	Straße des Aufbaus 9
21	Einzelbewerber Götte		Götte, Peter Michael	1964	Zimmermann	Rothenschirmbacher Straße 2
22	Einzelbewerber Lakomy		Lakomy, Norbert Franz	1959	Pflegeheimleiter	Nußbreite 7
23	Einzelbewerberin Männer		Männer, Ulrike	1959	Dozentin	Lindenallee 9
24	Einzelbewerber Schwab		Schwab, Bernd	1954	Versicherungs- kaufmann	Sandweg 1 B

Lutherstadt Eisleben, den 3. April 2014

gez. *Jutta Fischer*
Stadtwahlleiterin

Bekanntmachung

der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl zum Ortschaftsrat der Ortschaft Bischofrode der Lutherstadt Eisleben am 25. Mai 2014

Aufgrund des § 28 Abs. 7 Kommunalwahlgesetz für das Land Sachsen-Anhalt von 22.12.1993 (GVBL.LSA S. 818 in der zur Zeit gültigen Fassung, in Verbindung mit § 36 Abs. 1 KWO für das Land Sachsen-Anhalt vom 24.2.1994 (GVBL. LSA S. 338) in der zur Zeit gültigen Fassung, gebe ich die für die Wahl zum Ortschaftsrat der Ortschaft Bischofrode der Lutherstadt Eisleben am 25. Mai 2014 durch den Wahlausschuss in seiner Sitzung am 3. April 2014 zugelassenen Wahlvorschläge bekannt:

Wahl- vor- schlags- nummer	Name der Partei oder Wählergruppe sowie Einzelbewerber	Kennwort Kurz- bezeich- nung	Familienname, Vorname der Bewerberinnen und Bewerber (in der zugelassenen Reihenfolge)	Geburts- jahr	Beruf	Anschrift
1	Christlich-Demokratische Union Deutschlands	CDU CDU CDU CDU CDU	Goldhammer, Karl-Heinz Brandt, Roswitha Dr. Herling, Michael Kraus, Werner Aschenbrenner, Axel	1947 1956 1964 1957 1982	Dipl.-Ing. staatl. anerkannte Erzieherin Zahnarzt Gärtner Kaufmann im Einzelhandel	Bornstedter Weg 2 Herrmann-Heyne- Straße 16 a Straße der Einheit 22 Müllergasse 1 Thomas-Müntzer- Siedlung 4
2	DIE LINKE	Die LINKE Die LINKE	Seelig, Axel	1961	Trockenbaumonteur	Straße der Einheit 2
18	Einzelbewerber Messerschmidt		Messerschmidt, Lars	1973	Buchhalter	Thomas-Müntzer- Siedlung 22 a

Lutherstadt Eisleben, den 3. April 2014

gez. *Jutta Fischer*
Stadtwahlleiterin

Bekanntmachung**der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl zum Ortschaftsrat der Ortschaft Burgsdorf der Lutherstadt Eisleben am 25. Mai 2014**

Aufgrund des § 28 Abs. 7 Kommunalwahlgesetz für das Land Sachsen-Anhalt von 22.12.1993 (GVBL.LSA S. 818 in der zur Zeit gültigen Fassung, in Verbindung mit § 36 Abs. 1 KWO für das Land Sachsen-Anhalt vom 24.2.1994 (GVBL. LSA S. 338) in der zur Zeit gültigen Fassung, gebe ich die für die Wahl zum Ortschaftsrat der Ortschaft Burgsdorf der Lutherstadt Eisleben am 25. Mai 2014 durch den Wahlausschuss in seiner Sitzung am 3. April 2014 zugelassenen Wahlvorschläge bekannt:

Wahlvor- schlags- nummer	Name der Partei oder Wählergruppe sowie Einzelbewerber	Kennwort Kurz- bezeich- nung	Familienname, Vorname der Bewerberinnen und Bewerber (in der zugelassenen Reihenfolge)	Geburts- jahr	Beruf	Anschrift
1	Christlich-Demokratische Union Deutschlands	CDU CDU	Jung, Dittmar Hartmut	1950	Rentner	Bösenburger Weg 30
3	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD SPD	Becher, Jens	1970	Stadtarbeiter	An der Kirche 11
19	Einzelbewerber Torno		Torno, Veit	1963	Anlagentechniker	Lindenplatz 5
20	Einzelbewerber Schulze		Schulze, Geralf	1959	Elektromonteur	Am Teich 12
21	Einzelbewerber Krienitz		Krienitz, Sven	1965	Landwirt	Bösenburger Weg 1
22	Einzelbewerber Meißner		Meißner, Ingo	1962	Installateur	Bösenburger Weg 23

Lutherstadt Eisleben, den 3. April 2014

gez. Jutta Fischer
Stadtwahlleiterin

Bekanntmachung**der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl zum Ortschaftsrat der Ortschaft Hedersleben der Lutherstadt Eisleben am 25. Mai 2014**

Aufgrund des § 28 Abs. 7 Kommunalwahlgesetz für das Land Sachsen-Anhalt von 22.12.1993 (GVBL.LSA S. 818 in der zur Zeit gültigen Fassung, in Verbindung mit § 36 Abs. 1 KWO für das Land Sachsen-Anhalt vom 24.2.1994 (GVBL. LSA S. 338) in der zur Zeit gültigen Fassung, gebe ich die für die Wahl zum Ortschaftsrat der Ortschaft Hedersleben der Lutherstadt Eisleben am 25. Mai 2014 durch den Wahlausschuss in seiner Sitzung am 3. April 2014 zugelassenen Wahlvorschläge bekannt:

Wahlvor- schlags- nummer	Name der Partei oder Wählergruppe sowie Einzelbewerber	Kennwort Kurz- bezeich- nung	Familienname, Vorname der Bewerberinnen und Bewerber (in der zugelassenen Reihenfolge)	Geburts- jahr	Beruf	Anschrift
1	Christlich-Demokratische Union Deutschlands	CDU CDU	Sowoidnich, Manfred	1940	Maurermeister	Denkmalstraße 1 a
3	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD SPD	Riß, Wilfried	1948	Bergbaumaschinist	Märzberg 4
15	Heimat- und Kultur- verein Hedersleben e.V.	HKV HKV HKV	Jennert, Lars	1969	Justizvollzugsbeamter	Mansfelder Weg 2 b
			Bielicke, Doreen Astrid	1980	Rechtsanwaltsfach- angestellte	Lawekestraße 15
		HKV	Baust, Tobias	1972	KFZ-Mechaniker	Mansfelder Weg 2 a

Wahl- vor- schlags- nummer	Name der Partei oder Wählergruppe sowie Einzelbewerber	Kennwort Kurz- bezeich- nung	Familienname, Vorname der Bewerberinnen und Bewerber (in der zugelassenen Reihenfolge)	Geburts- jahr	Beruf	Anschrift
17	Einzelbewerberin Hoppe		Hoppe, Viola	1957	Hausfrau	Am Gethfeld 2
19	Einzelbewerber Schwab		Schwab, Bernd	1954	Versicherungs- kaufmann	Sandweg 1 b
20	Einzelbewerberin Weiser		Weiser, Hanni	1958	Drogistin	Märzberg 9 a

Lutherstadt Eisleben, den 3. April 2014

gez. Jutta Fischer
Stadtwahlleiterin

Bekanntmachung

der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl zum Ortschaftsrat der Ortschaft Osterhausen der Lutherstadt Eisleben am 25. Mai 2014

Aufgrund des § 28 Abs. 7 Kommunalwahlgesetz für das Land Sachsen-Anhalt von 22.12.1993 (GVBL.LSA S. 818 in der zur Zeit gültigen Fassung, in Verbindung mit § 36 Abs. 1 KWO für das Land Sachsen-Anhalt vom 24.2.1994 (GVBL. LSA S. 338) in der zur Zeit gültigen Fassung, gebe ich die für die Wahl zum Ortschaftsrat der Ortschaft Osterhausen der Lutherstadt Eisleben am 25. Mai 2014 durch den Wahlausschuss in seiner Sitzung am 3. April 2014 zugelassenen Wahlvorschläge bekannt:

Wahl- vor- schlags- nummer	Name der Partei oder Wählergruppe sowie Einzelbewerber	Kennwort Kurz- bezeich- nung	Familienname, Vorname der Bewerberinnen und Bewerber (in der zugelassenen Reihenfolge)	Geburts- jahr	Beruf	Anschrift				
1	Christlich-Demokratische Union Deutschlands	CDU	Reiter, Peter Max Klaus	1949	Kaufmann	Sittichenbacher Chaussee 35				
		CDU								
		CDU					Lange, Dieter Werner	1947	Rentner	Mittelstraße 4
		CDU					Wagner, Birgitt	1957	Erzieherin	Sittichenbacher Chaussee 6
		CDU					Blümel, Mirko	1976	Verwaltungsfachwirt	Gartenweg 32
		CDU	Kames, Uwe	1963	selbständiger Versicherungskaufmann	Mittelstraße 2				
		CDU	Linz, Gerhard	1952	Dipl.-Ing.	Am Roten Berg 6				
17	Freiwillige Feuerwehr Osterhausen	FFO	Götte, Peter Michael	1964	Zimmermann	Rothenschirmbacher Straße 2				
		FFO								
		FFO					Götte, Torsten	1966	Berufskraftfahrer	Neue Reihe 5
		FFO	Gänsler, Uwe	1981	Konstruktions- mechaniker	Siedlungsstraße 1 a				

Lutherstadt Eisleben, den 3. April 2014

gez. Jutta Fischer
Stadtwahlleiterin

Bekanntmachung**der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl zum Ortschaftsrat der Ortschaft Polleben der Lutherstadt Eisleben am 25. Mai 2014**

Aufgrund des § 28 Abs. 7 Kommunalwahlgesetz für das Land Sachsen-Anhalt von 22.12.1993 (GVBL.LSA S. 818 in der zur Zeit gültigen Fassung, in Verbindung mit § 36 Abs. 1 KWO für das Land Sachsen-Anhalt vom 24.2.1994 (GVBL. LSA S. 338) in der zur Zeit gültigen Fassung, gebe ich die für die Wahl zum Ortschaftsrat der Ortschaft Polleben der Lutherstadt Eisleben am 25. Mai 2014 durch den Wahlausschuss in seiner Sitzung am 3. April 2014 zugelassenen Wahlvorschläge bekannt:

Wahl- vor- schlags- nummer	Name der Partei oder Wählergruppe sowie Einzelbewerber	Kennwort Kurz- bezeich- nung	Familienname, Vorname der Bewerberinnen und Bewerber (in der zugelassenen Reihenfolge)	Geburts- jahr	Beruf	Anschrift
1	Christlich-Demokratische Union Deutschlands	CDU CDU CDU CDU	Paschek, Stefan Herold, Christian Herold, Frank Herold, Danny	1947 1989 1963 1985	selbständig Elektroniker Polizeibeamter a.D. Leiter Fertigung	Am Waldkater 1 Mansfelder Straße 2 Gerbstedter Straße 24 Gerbstedter Straße 24
2	DIE LINKE	Die LINKE Die LINKE	Komischke, Paul August Hubertus	1951	Diplom-Betriebswirt (FH)	Anger 16
17	Einzelbewerberin Hünig		Hünig, Kerstin	1962	Kauffrau	Gerbstedter Straße 18
18	Einzelbewerberin Vollmer		Vollmer, Angela	1948	Rentnerin	Ernst-Thälmann- Straße 14 a
19	Einzelbewerberin Zeising		Zeising, Birgit	1954	Kreishauptsekretärin	Zur Windmühle 5
20	Einzelbewerber Drechsler		Drechsler, Gerhard Helmut	1960	Landwirt	Friedeburger Weg 21

Lutherstadt Eisleben, den 3. April 2014

gez. Jutta Fischer
Stadtwahlleiterin

Bekanntmachung**der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl zum Ortschaftsrat der Ortschaft Rothenschirnbach der Lutherstadt Eisleben am 25. Mai 2014**

Aufgrund des § 28 Abs. 7 Kommunalwahlgesetz für das Land Sachsen-Anhalt von 22.12.1993 (GVBL.LSA S. 818 in der zur Zeit gültigen Fassung, in Verbindung mit § 36 Abs. 1 KWO für das Land Sachsen-Anhalt vom 24.2.1994 (GVBL. LSA S. 338) in der zur Zeit gültigen Fassung, gebe ich die für die Wahl zum Ortschaftsrat der Ortschaft Rothenschirnbach der Lutherstadt Eisleben am 25. Mai 2014 durch den Wahlausschuss in seiner Sitzung am 3. April 2014 zugelassenen Wahlvorschläge bekannt:

Wahl- vor- schlags- nummer	Name der Partei oder Wählergruppe sowie Einzelbewerber	Kennwort Kurz- bezeich- nung	Familienname, Vorname der Bewerberinnen und Bewerber (in der zugelassenen Reihenfolge)	Geburts- jahr	Beruf	Anschrift
3	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD SPD SPD SPD	Grobe, Jürgen Eberhard Klausing, Silvia Preibisch, Dieter Franz	1956 1973 1952	Angestellter Diplomkauffrau Diplomingenieur	Sittichenbacher Straße 12 Waldweg 15 Alte Hauptstraße 9 a
18	Feuerwehr Rothenschirnbach	FFW FFW FFW	Barth, Christian Götze, Torsten	1977 1979	Kraftfahrer Kraftfahrer	Roter Berg 9 Dorfstraße 16

Lutherstadt Eisleben, den 3. April 2014

gez. Jutta Fischer
Stadtwahlleiterin

Bekanntmachung**der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl zum Ortschaftsrat der Ortschaft Schmalzerode der Lutherstadt Eisleben am 25. Mai 2014**

Aufgrund des § 28 Abs. 7 Kommunalwahlgesetz für das Land Sachsen-Anhalt von 22.12.1993 (GVBL.LSA S. 818 in der zur Zeit gültigen Fassung, in Verbindung mit § 36 Abs. 1 KWO für das Land Sachsen-Anhalt vom 24.2.1994 (GVBL. LSA S. 338) in der zur Zeit gültigen Fassung, gebe ich die für die Wahl zum Ortschaftsrat der Ortschaft Schmalzerode der Lutherstadt Eisleben am 25. Mai 2014 durch den Wahlausschuss in seiner Sitzung am 3. April 2014 zugelassenen Wahlvorschläge bekannt:

Wahlvor- schlags- nummer	Name der Partei oder Wählergruppe sowie Einzelbewerber	Kennwort Kurz- bezeich- nung	Familienname, Vorname der Bewerberinnen und Bewerber (in der zugelassenen Reihenfolge)	Geburts- jahr	Beruf	Anschrift
1	Christlich-Demokratische Union Deutschlands	CDU				
		CDU	Schulz, Martin	1959	Meister	Stadtweg 16 a
		CDU	Schrader, Sabine	1962	Filialgruppenleiter	Stadtweg 21
		CDU	Heber, Lutz	1960	Beamter	Stadtweg 7
		CDU	Hentrich, Uwe	1960	Stadtarbeiter	Stadtweg 1
		CDU	Masche, Petra Sabine	1955	Datenverarbeitungs- kauffrau	Am Wald 5
		CDU	Schulz, Tobias	1983	Dipl.-Ing. (FH)	Stadtweg 16 a
		CDU	Rappsilber, Detlef	1961	selbständig	Stadtweg 6
17	Freiwillige Feuerwehr Schmalzerode	FFW				
		FFW	Tauchnitz, Andreas Wolfgang	1959	selbständig	Rundweg 6
		FFW	Leibe, Christian	1989	Tischler	Stadtweg 26
		FFW	Schrader, Florian	1995	Schüler	Stadtweg 13
		FFW	Kurth, Steffi	1976	Kaufmännische Angestellte	Stadtweg 26
18	Kultur- und Förder- verein Schmalzerode n. e.V.		Leibe, Maik Torsten	1967	selbständig	Rundweg 12 c
			Kirchberg, Karsten Christopher	1965	Polizist	Zum Spring 25
			Kurth, Janet	1974	Hausfrau	Zum Spring 14
			Kurth, Andreas	1970	selbständig	Rundweg 3
			Marschner, Dagmar	1961	Kraftfahrerin	Zum Spring 1

Lutherstadt Eisleben, den 3. April 2014

gez. Jutta Fischer
Stadtwahlleiterin

Bekanntmachung**der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl zum Ortschaftsrat der Ortschaft Unterrißdorf der Lutherstadt Eisleben am 25. Mai 2014**

Aufgrund des § 28 Abs. 7 Kommunalwahlgesetz für das Land Sachsen-Anhalt von 22.12.1993 (GVBL.LSA S. 818 in der zur Zeit gültigen Fassung, in Verbindung mit § 36 Abs. 1 KWO für das Land Sachsen-Anhalt vom 24.2.1994 (GVBL. LSA S. 338) in der zur Zeit gültigen Fassung, gebe ich die für die Wahl zum Ortschaftsrat der Ortschaft Unterrißdorf der Lutherstadt Eisleben am 25. Mai 2014 durch den Wahlausschuss in seiner Sitzung am 3. April 2014 zugelassenen Wahlvorschläge bekannt:

Wahlvor-schlags-nummer	Name der Partei oder Wählergruppe sowie Einzelbewerber	Kennwort Kurz-bezeichnung	Familienname, Vorname der Bewerberinnen und Bewerber (in der zugelassenen Reihenfolge)	Geburts-jahr	Beruf	Anschrift
3	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD SPD	Drescher, Monika Birgitte	1950	Betriebswirtin	Kupfermühle 4
17	Natur- und Heimatfreunde Unterrißdorf e.V.	Heimatfreunde Heimatfreunde Heimatfreunde Heimatfreunde	Rothkegel, Uwe Karsten Wiese, Hans-Jürgen Herrmann Friedrich Rothkegel, Andrea	1959 1954 1968	selbständig Pensionär Angestellte	Siedlung 9 Lutherweg 23 Siedlung 9
19	Einzelbewerber Reinecke		Reinecke, Uwe Karl Walter	1963	Stahlbauschlosser	Lutherweg 41

Lutherstadt Eisleben, den 3. April 2014

gez. Jutta Fischer
Stadtwahlleiterin

Bekanntmachung**der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl zum Ortschaftsrat der Ortschaft Volkstedt der Lutherstadt Eisleben am 25. Mai 2014**

Aufgrund des § 28 Abs. 7 Kommunalwahlgesetz für das Land Sachsen-Anhalt von 22.12.1993 (GVBL.LSA S. 818 in der zur Zeit gültigen Fassung, in Verbindung mit § 36 Abs. 1 KWO für das Land Sachsen-Anhalt vom 24.2.1994 (GVBL. LSA S. 338) in der zur Zeit gültigen Fassung, gebe ich die für die Wahl zum Ortschaftsrat der Ortschaft Volkstedt der Lutherstadt Eisleben am 25. Mai 2014 durch den Wahlausschuss in seiner Sitzung am 3. April 2014 zugelassenen Wahlvorschläge bekannt:

Wahlvor-schlags-nummer	Name der Partei oder Wählergruppe sowie Einzelbewerber	Kennwort Kurz-bezeichnung	Familienname, Vorname der Bewerberinnen und Bewerber (in der zugelassenen Reihenfolge)	Geburts-jahr	Beruf	Anschrift
1	Christlich-Demokratische Union Deutschlands	CDU CDU CDU CDU	Schmidt, Martina Werner, Gudrun Fiedler, Andreas Lawrenz, Christian	1960 1958 1976 1982	Erzieherin Dipl. Betriebswirtin Betriebswirt Speditionskaufmann	Eislebener Straße 1 e Am Pollebener Berg 25 Eislebener Straße 1 b Wohnpark 3
2	DIE LINKE	Die LINKE Die LINKE	Kluge, Björn	1969	Maurermeister	Eislebener Straße 22

Wahl- vor- schlags- nummer	Name der Partei oder Wählergruppe sowie Einzelbewerber	Kennwort Kurz- bezeich- nung	Familienname, Vorname der Bewerberinnen und Bewerber (in der zugelassenen Reihenfolge)	Geburts- jahr	Beruf	Anschrift
3	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD SPD SPD SPD	Kliche, Lothar Wilhelm Gierczynski, Marina Strauß, Peter Rudolf Pfeiffer, Jörg Andreas	1955 1962 1958 1985	Stadtarbeiter Hauswirtschafterin Diplom-Ingenieur (FH) Fleischer	Lindenweg 23 Schulstraße 3 a Lindenweg 9 a Schulstraße 33
17	SV Merkur 1913 Volkstedt e.V.	SV Merkur SV Merkur SV Merkur	Graf, Alfred Helmut Sieg, Tobias Koch, Andreas	1944 1982 1981	Rentner Verfahrensmechaniker Finanzberater	Lindenweg 1 Bergstraße 32 Schulstraße 30
15	Heimatverein Volkstedt e.V.	HV Volk- stedt HV Volk- stedt HV Volk- stedt	Riedel, Annett Schneider, Veronika Linda	1968 1952	Chefarztsekretärin Ökonom	Eislebener Straße 9 Neue Siedlung 25

Lutherstadt Eisleben, den 3. April 2014

gez. Jutta Fischer
Stadtwahlleiterin

Bekanntmachung

der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl zum Ortschaftsrat der Ortschaft Wolferode der Lutherstadt Eisleben am 25. Mai 2014

Aufgrund des § 28 Abs. 7 Kommunalwahlgesetz für das Land Sachsen-Anhalt von 22.12.1993 (GVBL.LSA S. 818 in der zur Zeit gültigen Fassung, in Verbindung mit § 36 Abs. 1 KWO für das Land Sachsen-Anhalt vom 24.2.1994 (GVBL. LSA S. 338) in der zur Zeit gültigen Fassung, gebe ich die für die Wahl zum Ortschaftsrat der Ortschaft Wolferode der Lutherstadt Eisleben am 25. Mai 2014 durch den Wahlausschuss in seiner Sitzung am 3. April 2014 zugelassenen Wahlvorschläge bekannt:

Wahl- vor- schlags- nummer	Name der Partei oder Wählergruppe sowie Einzelbewerber	Kennwort Kurz- bezeich- nung	Familienname, Vorname der Bewerberinnen und Bewerber (in der zugelassenen Reihenfolge)	Geburts- jahr	Beruf	Anschrift
2	DIE LINKE	Die LINKE Die LINKE	Rische, Matthias	1967	Ingenieur f. Informations- verarbeitung	Verbindungs- straße 30
3	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD SPD SPD	Künzel, Mike Diederichs, Jens	1974 1963	Angestellter Justizvollzugsbeamter	Kunstbergstraße 22 Feldstraße 24
18	Gemeinsam - Für Wolferode!	GFW GFW GFW GFW GFW GFW	Gericke, Jörg Flemming, Anke Aschoff, Jan Peter Beyer, Olaf Fest, Marco Ecke, Christoph	1964 1968 1968 1962 1980 1994	Angestellter Pharmazeutisch- technische Assistentin Diplomlehrer selbständig Rettungssanitäter Auszubildender	Verbindungsstraße 35 Gartenstraße 2 Dorfgrabenstraße 4 Holzmarkenstraße 3 Dorfgrabenstraße 1 Grüne Straße 16

Lutherstadt Eisleben, den 3. April 2014

gez. Jutta Fischer
Stadtwahlleiterin

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben

40. Stadtratssitzung am 8. April 2014

Beschluss 40/592/14

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt,

1. den Jahresabschluss 2012 für den Eigenbetrieb „Kinder- und Jugendhaus „Am Wolfstor“ festzustellen,
2. der Betriebsleitung Entlastung zu erteilen und
3. die Verwendung des Jahresüberschusses in Höhe von 72.855,89 Euro, wie folgt vorzunehmen:
Einstellung in die Rücklage 45.000 Euro und als Bilanzgewinn 27.855,93 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Bilanzsumme **1.266.585,93 Euro**
davon entfallen

auf der Aktivseite

- das Anlagevermögen	815.682,98 Euro
- das Umlaufvermögen	448.267,95 Euro
- die Rechnungsabgrenzungsposten	2.635,00 Euro
	1.266.585,93 Euro

auf der Passivseite

- das Eigenkapital	1.205.546,94 Euro
- Rückstellungen	38.746,81 Euro
- Verbindlichkeiten	22.292,18 Euro
	1.266.585,93 Euro

Summe der Erträge	1.608.378,80 Euro
Summe der Aufwendungen	1.535.522,91 Euro
Jahresüberschuss	72.855,89 Euro
Rücklage	45.000,00 Euro
Bilanzgewinn	27.855,89 Euro

Beschluss 40/594/14

Der Beschlussantrag lautete:

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Abwägung der während der öffentlichen Auslegung und Beteiligung vorgebrachten Anregungen zum Entwurf der 1. Änderung des rechtskräftigen Flächennutzungsplanes 2025 der Lutherstadt Eisleben für das Gebiet des im parallelen Planverfahrens gemäß § 8 BauGB aufgestellten vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 17 „Biogasanlage Volkstedt“ in der Ortschaft Volkstedt der Lutherstadt Eisleben in der Fassung vom 20. Februar 2014 gemäß Anlage. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

ABGELEHNT!

Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Bäder

Umlaufbeschluss Betriebsausschuss Eigenbetrieb Bäder der Luth. Eisleben vom 9. April 2014

EBBU/7/14

Der Betriebsausschuss legt die Schließzeiten durch Feiertage 2014- 2015 für die jeweilige Schwimmhallen- und Freibadsaison fest:

Freibadsaison 2014 vom 31.05.2014 - 07.09.2014*

Schwimmhallensaison 2014/2015 vom 08.09.2014* – 26.06.2015

Feiertage:

Datum	Feiertage	Regelung	Änderungen zur Vorsaison
03.10.14, Freitag	Tag der Deutschen Einheit	geschlossen	-
31.10.14, Freitag	Reformationstag	geschlossen	-
16.11.14, Sonntag	Volkstrauertag**	geschlossen	-
23.11.14, Sonntag	Totensonntag**	geschlossen	-
24.12.14, Mittwoch	Heiligabend**	geschlossen	-

Beschluss 40/595/14

Der Beschlussantrag lautete:

Abwägung der während der öffentlichen Auslegung und Beteiligung vorgebrachter Anregungen zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 17 „Biogasanlage Volkstedt“ auf der Fläche der Gemarkung Volkstedt, Flur 3, Flurstück 40/36 im Ortsteil Volkstedt der Lutherstadt Eisleben in der Fassung vom 20. Februar 2014 gemäß Anlage. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

ABGELEHNT!

Beschluss 40/596/14

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Einziehung eines Teilstückes des Parkplatzes Sangerhäuser Straße 21.

Beschluss 40/598/14

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Befreiung von den planungsrechtlichen Festsetzungen der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Gewerbe- und Sondergebiet an der B 80“ zu „überbaubare Grundstücksflächen“ für das Vorhaben Errichtung eines Verkaufsstandes für Fleisch- und Wurstwaren und Imbiss, Herner Straße 6, Gemarkung Helfta, Flur 8, Flurstück 2/159.

Beschluss 40/599/14

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Umsetzung der Variante 2 Bahnhofstraße 32, Finanzierung: ca. 487.418,05 EUR Gesamtkosten

Beschluss 40/600/14

Der Stadtrat beschließt, dass die Lutherstadt Eisleben als Gesellschafter an der Gemeindewerk Seegebiet Mansfelder Land GmbH ihre restlichen Anteile in Höhe von 5,1 % an den Gesellschafter Einheitsgemeinde Seegebiet Mansfelder Land rückwirkend zum 1.1.2014 abtritt.

Der Stadtrat stimmt der Übertragung dieser Geschäftsanteile (5,1 %) zu einem Wert von 1.275 Euro zum Stichtag 31.12.2013 von der Lutherstadt Eisleben an die Einheitsgemeinde (EG) Seegebiet Mansfelder Land zu.

Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, die notwendigen Erklärungen abzugeben und den Abtretungsvertrag vor dem Notar abzuschließen.

Beschluss 40/601/14

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Vergabe der Planungsleistungen Malzscheune Bahnhofstraße 32 an das Architekturbüro Hobusch + Kuppert, Leipzig. Beauftragt werden die Phasen 4 - 9 bei Variante 2.

Beschluss 40/602/14

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Vergabe von Bauleistungen als Rahmenvertrag für Zeitvertragsarbeiten zur Reparatur an Straßen, Wegen und Plätzen in Lutherstadt Eisleben und allen Ortsteilen für das Jahr 2014 an den Bieter Nr. 1 (STE Bauservice Oliver Plewe).

25.12.14, Donnerstag	1. Weihnachtsfeiertag	geschlossen	-
26.12.14, Freitag	2. Weihnachtsfeiertag	09.00 – 12.00 Uhr geöffnet	-
31.12.14, Mittwoch	Silvester	geschlossen	-
01.01.15, Donnerstag	Neujahr	geschlossen	-
06.01.15, Dienstag	Heiligen Drei Könige	09.00-18.00 Uhr geöffnet	geschlossen
03.04.15, Freitag	Karfreitag**	geschlossen	-
05.04.15, Sonntag	Ostersonntag	09.00 – 12.00 Uhr geöffnet	-
06.04.15, Montag	Ostermontag	geschlossen	-
01.05.15, Freitag	Maifeiertag	geschlossen	-
14.05.15, Donnerstag	Christi Himmelfahrt	geschlossen	-
24.05.15, Sonntag	Pfingstsonntag	geschlossen	-
25.05.15, Montag	Pfingstmontag	geschlossen	-

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Märkte am 20. März 2014

Beschluss EBM10/6/14

Der Betriebsausschuss beschließt die Finanzierung der Marktveranstaltung „Luthers Geburtstag“ 2014 durch den Eigenbetrieb Märkte aus eigenen Mitteln in Höhe von 11.300 Euro.

Bekanntmachung der Verwaltung

Bekanntmachung kommunaler Unternehmen

Ankündigung einer Einziehung

Es ist beabsichtigt, einen Teil des Parkplatzes Sangerhäuser Straße 21 in Lutherstadt Eisleben einzuziehen.
Die vorgesehene Einziehung wird hiermit gemäß § 8 des StrG LSA bekannt gemacht.
Ein Lageplan zur Einziehung liegt während der Dienstzeiten im FB 3 der Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, SG Tiefbau, Klosterstraße 23, 06295 Lutherstadt Eisleben, zur Einsicht aus.

Lutherstadt Eisleben, den 16.04.2014




Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin

Jahresabschluss vom 01.01. bis 31.12.2012 für den Eigenbetrieb „Kinder- und Jugendhaus „Am Wolfstor“ der Lutherstadt Eisleben

Entlastung der Betriebsleitung Entlastung zu erteilen und Verwendung des Jahresüberschusses in Höhe von 72.855,89 Euro, wird wie folgt vorgenommen:

Einstellung in die Rücklage 45.000 Euro und als Bilanzgewinn 27.855,93 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Bilanzsumme 1.266.585,93 Euro
davon entfallen

auf der Aktivseite
- das Anlagevermögen 815.682,98 Euro
- das Umlaufvermögen 448.267,95 Euro
- die Rechnungsabgrenzungsposten 2.635,00 Euro

1.266.585,93 Euro

auf der Passivseite
- das Eigenkapital 1.205.546,94 Euro
- Rückstellungen 38.746,81 Euro
- Verbindlichkeiten 22.292,18 Euro

1.266.585,93 Euro

Summe der Erträge 1.608.378,80 Euro
Summe der Aufwendungen 1.535.522,91 Euro

Jahresüberschuss 72.855,89 Euro
Rücklage 45.000,00 Euro
Bilanzgewinn 27.855,89 Euro

Bestätigungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes
Das Rechnungsprüfungsamt der Lutherstadt Eisleben, vertreten durch Herrn Smolka erteilt dem Jahresabschluss und dem Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2012 vom 01.01.2012 - 31.12.2012 des Eigenbetriebes Kinder- und Jugendhaus „Am Wolfstor“ den folgenden unter Datum vom 18.12.2013 unterzeichneten uneingeschränkten Feststellungsvermerk:
„Wir haben den Jahresabschluss, unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes des Eigenbetriebes Kinder- und Jugendhaus „Am Wolfstor“ der Lutherstadt Eisleben, für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2012 - 31.12.2012 geprüft.“
Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, am 18.12.2013 abgeschlossenen Prüfung durch das mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragte Rechnungsprüfungsamt der Luth. Eisleben, vertreten durch Herrn Smolka, die Buchführung und

Informationen des Stadtratsbüros

Sitzungstermine	
Hauptausschuss	Stadtrat
	20.05.2014
	08.07.2014 konstituierende Sitzung
22.07.2014	19.08.2014
09.09.2014	30.09.2014
21.10.2014	04.11.2014
25.11.2014	16.12.2014

Änderungen möglich!

Das Einwohnermeldeamt und die Stadtbibliothek der Lutherstadt Eisleben haben für Sie an folgenden Samstagen geöffnet.

Mai	10.05.2014
Juni	14.06.2014
Juli	05.07.2014
August	02.08.2014
September	06.09.2014
Oktober	11.10.2014
November	08.11.2014
Dezember	06.12.2014

Änderungen möglich!

der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kinder- und Jugendhaus „Am Wolfstor“ der Lutherstadt Eisleben, für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2012 - 31.12.2012 den gesetzlichen Vorschriften und der Betriebsatzung entsprechen.

Der Jahresabschluss vermittelt, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Wirtschaftsführung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragsituation des Unternehmens. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlass.

Lutherstadt Eisleben, den 18.12.2013

gez. Smolka
Rechnungsprüfungsamt

gez. Worms
Prüferin

Gemäß Gemeindeordnung § 121 Abs. 1 Nr. 1b wird hiermit die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Ergebnisses sowie das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes ortsüblich bekannt gemacht. Der Prüfbericht zum Jahresabschluss liegt im Rechnungsprüfungsamt in der Zeit vom 05.05.2014 bis 16.05.2014 in der Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Münzstraße 10, 06295 Lutherstadt Eisleben zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung zur Einsichtnahme aus.

gez. Smolka
Rechnungsprüfungsamt

Bekanntmachungen anderer Dienststellen und Zweckverbände

Mitteilung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Saalkreis

Hinweisbekanntmachung nach § 8 Abs. 5 Satz 2 GKG LSA

Hiermit wird darauf hingewiesen, dass die von der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Saalkreis in ihrer Sitzung am 24.02.2014 unter Beschluss-Nummer 03/14 beschlossene und durch das zuständige Dezernat I, Amt Rechtsamt / SG Kommunalaufsicht des Landkreises Saalekreis, mit Verfügung vom 27.03.2014 unter dem Aktenzeichen I/15 11 03-312 we genehmigte 2. Änderung der Verbandssatzung beraten und beschlossen wurde und am 16.04.2014 im Amtsblatt des Landkreises Saalekreis öffentlich bekannt gemacht wurde.

gez. Herrmann
Verbandsgeschäftsführer

Gleichstellungs- und Städtepartnerschaftsbeauftragte

„Mach,s Maul auf, tritt frisch auf und hör bald auf!“

Dieser Lutherspruch könnte über dem Grußwort der Eisleber Oberbürgermeisterin Jutta Fischer aus Anlass des 750. Jubiläum der urkundlichen Ersterwähnung unserer Partnerstadt als „notum oppidum“, neue Stadt, gestanden haben.

In ihrer kurzen und einladenden Ansprache verwies die Oberbürgermeisterin zunächst auf zahlreiche Parallelen in der Geschichte beider Städte. So haben wir u. a. gemeinsam, dass Kaiser Otto III. für Eisleben 994 das Markt- Münz- und Zollrecht bestätigte und im Jahre 1000 er dem Kloster Lorsch das Marktrecht

für Weinheim verlieh. Die Mönche waren seinerzeit als Lehnherren dieser Gemarkung im Lorscher Codex verankert.

Als Kaiser Friedrich II. und Papst Gregor IX. das Kloster 1232 auflösten, kam Weinheim zeitweilig unter die Herrschaft des Mainzer Erzbischofs, dessen Rivale der Pfalzgraf bei Rhein war. Weinheim befand sich damals im Bereich der Schutzburg, der Windeck.

Die weltlichen Fürsten griffen zunehmend nach der Macht und so gründete Pfalzgraf Ludwig II. etwa 1250 um die Peterskirche/heutiger Markt die neue Stadt Weinheim. Die Streitigkeiten nahmen kein Ende und so beriefen die Kontrahenten ein Schiedsgericht ein. Zur damaligen Zeit gab es, den regionalen Herrschern übergeordnet, keine juristischen Instanzen und somit wurde ein Schiedsgericht von beiden Parteien einberufen, dem unabhängige Persönlichkeiten „niedrigeren Standes“ angehörten. Diese hatten den Sachverhalt zu klären und einen Schiedsspruch auszusprechen, zu dessen unbedingter Einhaltung beide Parteien sich schon vorher zu verpflichten hatten.

Im Falle Weinheims ist dieser Hemsbacher Schiedsspruch die Geburtsurkunde der Stadt Weinheim, der den Pfalzgrafen die Neustadt (was im heutigen Sinne die Altstadt ist) zusprach und dem besagten Erzbischof die Altstadt.

So gesehen waren diese Schiedsgerichte eine erste Form der Mediation und Luther als Streitschlichter der Mansfelder Grafen ein Mediator.

Die Zusammenlegung der beiden Weinheims erfolgte bereits 1454, was in Eisleben mit der von Graf Albrecht IV. von Mansfeld Hinterort gegründeten Eisleber Neustadt erst nach 1813 im Ergebnis des Westfälischen Friedens geschah.

Die Oberbürgermeisterin unterstrich nochmals die besondere Bedeutung der Städtepartnerschaften als eine Institution des Sich-besser-Kennenlernens, der Akzeptanz und Toleranz und gemeinsamen Handelns in Deutschland, Europa und der Welt.

In diesem Zusammenhang erinnerte sie auch an zahlreiche Personen und Vereine, die über die letzten 24 Jahre diese Freundschaft getragen haben, ihnen ihren Charakter gaben und immer wieder neue Projekte in Angriff nehmen.

Als Erinnerungsgeschenk überreichten sie und die Städtepartnerschaftsbeauftragte an Weinheims OB Heiner Bernhard zwei Bilder mit Eisleber Motiven.



Die Festveranstaltung wurde musikalisch umrahmt vom Sinfonieorchester Weinheim und bei anschließender Backgroundmusik und einem kleinen Empfang in der Stadthalle konnten viele persönliche Gespräche geführt werden.

Zur Eisleber Delegation gehörte weiterhin Ulf Ozimek von der Eisleber Feuerwehr.

Abschließend lud Oberbürgermeisterin Fischer die Anwesenden ein, besonders zu den kulturellen Höhepunkten der Stadt, doch Eisleben (mal wieder) zu besuchen und verwies in diesem Zusammenhang vor allem auf die Themen der Lutherdekade.

Verein zur Aufarbeitung der NS-Diktatur

Seit gut 7 Jahren arbeitet der Verein zur Aufarbeitung der NS-Diktatur im ehemaligen KZ-AL Wansleben/See für die Erhaltung und thematische Ausgestaltung der Gedenk- und Begegnungsstätte, für deren Besuch sich zunehmend Schulen und Jugendgruppen anmelden.

Verschiedenste Fördermittelgeber (EU, Zukunftsfond MSH, LAP etc.) waren dabei ebenso hilfreich, wie die Mitarbeit im Rahmen von Schülerprojekten bzw. Auszubildender.



Inzwischen laufen erste Gespräche, um hier, mit direktem regionalem Bezug auch beispielhaft die zweite deutsche Diktatur darzustellen.

Vereinsmitglieder, aber auch Jugendliche haben in den Jahren immer wieder Arbeitseinsätze gestartet, wobei beim letzten erneut eine Spende der hiesigen Landtagsfraktion Die LINKE durch Dr. Angelika Klein an den Vereinsvorsitzenden Andreas Tautrim überreicht wurde.

Mit den Worten, „nun kann es wieder ein Stück weitergehen“, bedankte sich der Vereinsvorsitzenden Andreas Tautrim bei der Landtagsfraktion.

Im Mai erwartet man hier den Besuch einer Frau aus Frankreich, deren Mann bis Kriegsende hier inhaftiert war und Zwangsarbeit leistete. Begleitet wird sie von ihren beiden Töchtern.

Kontakt zum Verein: Tel. - 034601 30803

Sachgebiet Öffentlichkeit und Kultur

*Wir gratulieren im Monat
Mai 2014 sehr herzlich*

in der Lutherstadt Eisleben

Frau Radau, Anna Liese	zum 95. Geburtstag
Frau Pretzsch, Käte	zum 93. Geburtstag
Herr Gundlach, Ernst	zum 93. Geburtstag
Herr Seelig, Walter	zum 93. Geburtstag
Frau Allner, Anni	zum 92. Geburtstag
Frau Schleicher, Leonore	zum 92. Geburtstag
Frau Wetzels, Gertrud	zum 92. Geburtstag
Herr Bärenroth, Wolfgang	zum 92. Geburtstag
Herr Schäfer, Werner	zum 92. Geburtstag
Herr Bartlitz, Werner	zum 91. Geburtstag
Frau Reinhardt, Erna	zum 91. Geburtstag
Frau Kursawe, Luzie	zum 91. Geburtstag
Herr Dr. Ecke, Felix	zum 90. Geburtstag
Herr Fleisch, Herbert	zum 85. Geburtstag
Frau Loth, Waltraud	zum 85. Geburtstag

Frau Weßel, Brigitte	zum 85. Geburtstag
Frau Brendel, Inge	zum 85. Geburtstag
Frau Vollmer, Christel	zum 85. Geburtstag
Frau Klimzeck, Charlotte	zum 85. Geburtstag
Frau Köllner, Margot	zum 85. Geburtstag
Frau Jähne, Ingeburg	zum 85. Geburtstag
Frau Lange, Ursula	zum 85. Geburtstag
Frau Löffler, Erika	zum 85. Geburtstag
Herr Seydel, Harry	zum 85. Geburtstag
Frau Vogel, Ilse	zum 85. Geburtstag
Frau Bär, Christa	zum 80. Geburtstag
Herr Staffen, Erich	zum 80. Geburtstag
Frau Rothbart, Jutta	zum 80. Geburtstag
Frau Germey, Gerda	zum 80. Geburtstag
Frau Herbst, Nora	zum 80. Geburtstag
Frau Pohl, Christa	zum 80. Geburtstag
Frau Stietz, Erika	zum 80. Geburtstag
Herr Bauer, Fredo	zum 80. Geburtstag
Frau Hartmann, Elsa	zum 80. Geburtstag
Frau Stamm, Gisela	zum 80. Geburtstag
Frau Lammert, Lieselotte	zum 80. Geburtstag
Frau Döpke, Ilse	zum 80. Geburtstag
Frau Biering, Elfriede	zum 80. Geburtstag
Herr Rose, Gerhard	zum 80. Geburtstag
Herr Walther, Günter	zum 80. Geburtstag
Frau Glettner, Helga	zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Bischofrode

Herr Müller, Hans-Joachim	zum 81. Geburtstag
Herr Kautz, Hans-Martin	zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Burgsdorf

Herr Krienitz, Johannes	zum 86. Geburtstag
Herr Roller, Erich	zum 82. Geburtstag
Herr Pfeffer, Wilhelm	zum 81. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Hedersleben

Frau Töpferwein, Elsbeth	zum 80. Geburtstag
Frau Ohme, Margit	zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Kleinosterhausen

Frau Gödicke, Melitta	zum 85. Geburtstag
-----------------------	--------------------

in der Lutherstadt Eisleben OT Oberrißdorf

Herr Winkler, Alfred	zum 89. Geburtstag
Frau Reußner, Renate	zum 83. Geburtstag
Frau Wiese, Elli	zum 83. Geburtstag
Herr Zierdt, Harry	zum 81. Geburtstag
Herr Reußner, Erich	zum 80. Geburtstag
Frau Braune, Ingrid	zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Osterhausen

Frau Walter, Jaroslava	zum 83. Geburtstag
Frau Bischoff, Lukretia	zum 83. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Polleben

Herr Müller, Rudie	zum 93. Geburtstag
Herr Herbig, Fritz	zum 93. Geburtstag
Frau Wegner, Erika	zum 89. Geburtstag
Frau Federwisch, Margot	zum 85. Geburtstag
Herr Meißner, Rudi	zum 84. Geburtstag
Frau Stolz, Walli	zum 83. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Rothenschirmbach

Frau Renner, Ingeborg	zum 85. Geburtstag
Frau Herrmann, Erika	zum 82. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Schmalzerode

Frau Feige, Gerta	zum 80. Geburtstag
Frau Klamke, Karin	zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Unterrißdorf

Frau Lehmann, Irma zum 86. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Volkstedt

Frau Wicht, Ruth zum 90. Geburtstag

Frau Büttner, Irmgard zum 88. Geburtstag

Herr Walther, Kurt zum 86. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Wolferode

Frau Vollmer, Anni zum 92. Geburtstag

Frau Dockhorn, Ruth zum 87. Geburtstag

Frau Gareis, Eveline zum 84. Geburtstag

Frau Kubica, Ingeborg zum 84. Geburtstag

Herr Knitzschke, Klaus zum 84. Geburtstag

Herr Helbig, Gerhard zum 83. Geburtstag

Jubiläen im Monat Mai 2014**„Goldene Hochzeit“
(50. Ehejubiläum)**

Wie Gold hat die Ehe 50 Jahre allem standgehalten und sich als fest und kostbar erwiesen.

Manche Ehepaare wechseln neue Ringe.

Eheleute Hedda und Uwe Maske
Eheleute Karin und Werner Dienelt
Eheleute Gudrun und Winfrid Henneke
Eheleute Heidi und Manfred Jautz
Eheleute Marianne und Gerhard Kaczmarek
Eheleute Ingrid und Rudolf Paternoga
Eheleute Anette und Peter Just
Eheleute Ingrid und Dieter Meißner

„Diamantene Hochzeit“ (60. Ehejubiläum)

Nach 60 Jahren kann die Ehe nichts mehr angreifen, sie ist unzerstörbar geworden.

Dies wird bei den folgenden Jubiläen verstärkt ausgedrückt:

Eheleute Ruth und Frank Hummel
Eheleute Margarethe und Hans Marquardt
Eheleute Runa und Gerhard Nürnberg

„Eiserne Hochzeit“ (65. Ehejubiläum)

Nicht 50, nicht 60 - nein 65 Jahr ist man nun ein Ehepaar.

Mit Gesundheit und einem langen Leben kann man gemeinsam noch einiges erleben.

Eheleute Marianne und Otto Meyer

Dabei werden wir die Informationen so aussagekräftig wie möglich gestalten.



Sollten Sie jedoch noch Ergänzungen haben, verbinden Sie mit der Straße persönliche Erlebnisse, haben Sie Bilder aus längst vergangener Zeit, dann senden Sie uns diese Informationen oder bringen sie einfach im Rathaus der Lutherstadt Eisleben vorbei. Mit Ihrem Einverständnis werden wir die Informationen im nächsten Amtsblatt veröffentlichen und legen diese selbstverständlich den Unterlagen des Archivs bei. Von Unterlagen und Fotos, die Sie persönlich im Rathaus abgeben oder per Post an uns senden, werden Kopien erstellt und die Originale erhalten Sie zurück.

Wir beginnen mit der:

August-Bebel-Straße

Die August-Bebel-Straße befindet sich im Wohngebiet Gerbstedter Straße.

Von der Magdeburger Straße aus Richtung Oberhütte kommend, biegt man kurz hinter dem Ortseingangsschild nach links in die Steigerstraße ein. Die zweite rechtsabbiegende Querstraße von der Steigerstraße ist die August-Bebel-Straße.

Das Wohngebiet Gerbstedter Straße wurde in der zweiten Hälfte der 80er-Jahre errichtet. Vorher war das Terrain unbebaut. Seit der Erbauung trägt die August-Bebel-Straße ihren Namen.

Ihr Namensgeber wurde am 22. Februar 1840 in Deutz bei Köln geboren. Er starb am 13. August 1913 in Passugg (Schweiz).

August Bebel war ein deutscher Politiker und einer der Begründer der organisierten sozialdemokratischen Arbeiterbewegung in Deutschland. Mit Wilhelm Liebknecht zusammen gründete er 1869 die Sozialdemokratische Arbeiterpartei (SDAP). Ab 1892 wurde er einer der beiden Vorsitzenden der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD), zu der sich die SDAP umbenannt hatte. Darüber hinaus war er als Reichstagsabgeordneter einer bedeutendsten Parlamentarier in der Zeit des deutschen Kaiserreichs und verfasste als einflussreicher Autor zahlreiche Schriften und Bücher.

Und nun wäre es toll, wenn Sie ergänzen.

Ihre Ergänzungen bitte an:

Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben

Stichwort: Straßennamen

Markt 1

06295 Lutherstadt Eisleben

oder

E-Mail: presse@lutherstadt-eisleben.de

Tel.: 03475 655141

Pressestelle**Wer war der Mensch,
nach dem meine Straße benannt wurde?****Sehr geehrte Leserinnen
und Leser,**

mit der heutigen Ausgabe beginnen wir mit einer Serie, die Ihnen die Straßennamen der Lutherstadt Eisleben ein wenig näher bringen wird. Wir möchten vorweg betonen, dass wir uns auf die im Archiv der Lutherstadt Eisleben hinterlegten Unterlagen stützen.



Nächster Erscheinungstermin:
Mittwoch, der 28. Mai 2014

Nächster Redaktionsschluss:
Freitag, der 16. Mai 2014

Eisleber Stadtbibliothek feierte 160-jähriges Bestehen –

sie ist eine der ältesten Bibliotheken im Land Sachsen-Anhalt

Ronald Dähnert

Mit einer kleinen Festwoche blickten die vier Mitarbeiter der Eisleber Stadtbibliothek in der Sangerhäuser Straße/Katharinenstift auf eine 160-jährige Tradition zurück.

Zum Festakt konnten die Mitarbeiter die beiden treuesten Kunden begrüßen.



Cornelia Jauernik, Ines Boge, Dagmar Schröter und Elvira Koch (hinten v. l.) Anneliese Hildebrandt und Ilse Bernhardt (vorn v. l.)

Frau Hildebrandt und Frau Bernhardt gratulierten dem Team und versprachen, auch in Zukunft regelmäßig in der Bibliothek vorbeizuschauen. Die Bücherei wurde vom Eisleber Kaufmann Namens August Bindseil ins Leben gerufen, der am 6. April 1854 der Stadt nicht nur seine Bücher, sondern auch sein Vermögen vermachte. Damals über 2 400 Bücher und die stolze Summe von 9 500 Mark. Dies alles fand Niederschlag in der Bindseil'schen Stiftung, aus der schnell die Bindseil'sche Bibliothek wurde.

160 Jahre später kann die heutige Leiterin der Stadtbibliothek, Cornelia Jauernik, strahlende Augen bekommen, wenn sie über die Entwicklung der Bibliothek spricht.

Zu Zeiten der Bindseil'schen Bibliothek war es durchaus noch nicht üblich, Bücher auszuleihen. Damals mussten wissbegierige Leser in das Neue Rathaus in Eisleben gehen, denn dort war der Bindseil'sche Schatz untergebracht und ein Lesesaal eingerichtet worden.

Es gibt noch fünf Bücher, die quasi als Augenzeugen der Entstehungszeit dienen: Bände mit Gedichten von Lord Byron (1788 bis 1824), einem britischen Dichter.

Nicht nur die Leiterin der Eisleber Stadtbibliothek ist augenscheinlich mit Leib und Seele Bibliothekarin, auch ihre drei Mitstreiterinnen brennen für den Beruf.

Im Vorfeld des Jubiläums hat sich Ines Boge durch die Archive gewühlt und ein Fotobuch zur Geschichte der Bibliothek zusammengestellt. Nur ein einziges Exemplar, auf das die Bibliothekarinnen mindestens so stolz sind wie auf die Byron-Bände.

Im Laufe der Jahre hat sich vieles geändert. So wurde die Bindseil'sche Stiftung von den Nazis 1937 aufgelöst und aus der Bindseil'schen Bibliothek wurde die städtische Volksbücherei, die während der NS-Zeit „gesäubert“ wurde, wie das damals genannt wurde. Eine neue Säuberung der Bestände veranlassten dann die sowjetischen Besatzungsmächte, die zunächst die Nazi-Literatur aussortieren ließen und 1946 die städtische Volksbücherei wiederöffneten. Auch der Standort der Bibliothek änderte sich häufig: Sie war in die Lutherschule am Geburtshaus untergebracht, zog zwischenzeitlich in die Waage am Markt und war 1954 dann die Eislebener Stadtbibliothek. Damals wurde auch die Kinderbibliothek gegründet. Ein Jahr zuvor waren die Leihgebühren abgeschafft worden, nur säumige Leser mussten Gebühren zahlen. 1958 wurde aus der Bücherei die Stadt- und Kreisbibliothek, die in den 60er-Jahren der Name „Maxim Gorkis“ erhielt.

Hinzu kamen später die „Phonothek“ sowie Stadtteilbibliotheken. Aus den Unterlagen weiß Cornelia Jauernik, dass sich 1981 immerhin 18 Angestellte um die Bestände kümmerten.

Feuer im „Moskito“

Nach der Wende traf die Bibliothekarinnen ein harter Schlag. Das im „Moskito“ untergebrachte Medienzentrums brannte 1995 aus. Der Schaden vor allem durch Ruß und Qualm war enorm. „Ich habe gedacht, dass wir ein Jahr lang aufräumen müssen“, so Jauernik. Doch die Bibliothek wurde bereits ein Jahr später im ehemaligen Kindergarten am Rühlemannplatz wieder eröffnet. Einen neuen Höhepunkt gab es 2007 mit der Neueröffnung im heutigen Gebäude.

Und was hat sich noch geändert? Die Lesegewohnheiten. Nach Jauerniks Worten ist mit dem Internet die Nachfrage nach Sachbüchern „extrem zurückgegangen“. Dazu gehörten auch die Bücher, die Kinder für Schulzwecke benötigen. Und das Genre der Bücher, die ausgeliehen werden, passt sich dem Zeitgeist an. Während der Harry-Porter-Hochzeit war die Fantasy-Literatur entsprechend gefragt, jetzt, da im Fernsehen die „Wanderhure“ und die „Hebamme“ ausgestrahlt werden, sind es diese Bücher, die die Bibliothekscheфин als historische Unterhaltung bezeichnet.

Neues Haus auf alten Mauern

Das Haus in der Sangerhäuser Straße, das durch die Bäcker-gasse auch mit dem Pkw gut zu erreichen ist und selbst Parkplätze direkt vorm Haus zu bieten hat, ist ein Neubau, der auf dem Kellergeschoss eines alten Hauses entstanden ist. Das gibt der Stadtbibliothek mit seinen quasi vier Geschossen ein ganz spezielles Flair. Cornelia Jauernik und deren Mitstreiterinnen tun eine Menge, um die Eisleber in das Haus zu locken. So monatliche Lesungen, die nach den Worten der Chefin „sehr unterschiedlich“ besucht werden. Für Kinder gibt es, gesponsert auch von der Wohnungsbaugesellschaft, Gutscheine für die Bücherei, allerdings nicht immer mit der gewünschten Resonanz. Heute stehen fast 24 000 so genannten Einheiten zur Ausleihe bereit. Darunter Spiele-Konsolen, Bücher, Hörbücher, CD, DVD, Zeitungen und Zeitschriften.

Lesecafé

Die Stadtbibliothek begrüßt am 07.05.2014, um 17.00 Uhr neben Frau Maria Liebau zum Lesecafé hoffentlich viele Gäste.

Frau Liebau ist Mitglied der Lutheridenvereinigung e. V. Sie wird aus den Tischreden der Katharina von Bora lesen und so Einblicke in deren Leben gewähren.

Wer war diese Frau, die neben oder vielleicht doch besser mit dem großen Reformator Luther lebte? Eine starke Frau war sie allemal. Nicht umsonst nannte sie Luther liebevoll „mein Herr Käthe“.

Katharina führte nicht einfach nur den Haushalt; denn der funktionierte eher wie ein wirtschaftliches Unternehmen. Auch war sie Mutter – nicht nur für ihre eigenen Kinder. Sie betreute auch die Kinder der Geschwister ihres Mannes.

Wir erfahren, wie diese Frau aus dem Schatten ihres berühmten Ehegatten und Reformators in das Licht der weiblichen Urteilskraft tritt.

Der Monolog aus den Tischreden der Katharina von Bora ist dem Titel „Wenn du geredet hättest, Desdemona“ von Christine Brückner entnommen.

Die Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH informiert

Übernahme von zwei Auszubildenden nach erfolgreichem Abschluss

Der demografische Wandel gerät zunehmend in den Blickpunkt der deutschen Wirtschaft. Viele Unternehmen stehen daher jetzt und in Zukunft vor großen Herausforderungen, um den Unternehmenserfolg mittel- und langfristig zu sichern, da der Anteil der älteren Belegschaft wächst. Ein Mangel an Fachkräften ist die Folge, sodass Unternehmen heute aktiv um künftige Auszubildende werben müssen.



Um den grundlegenden Veränderungen in der Arbeitswelt entgegenzuwirken, bildet die Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH seit 1998 erfolgreich in verschiedenen kaufmännischen und technischen Berufen aus. „Im Mittelpunkt steht die hohe Qualität unserer Ausbildung, um auch in Zukunft die zunehmenden Herausforderungen der Energiebranche zu bewältigen“, berichtet die Personalsprecherin des Unternehmens. Die Berufseinsteiger profitieren dabei von viel Praxisnähe und die Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH ist bestrebt, langfristig talentierte Auszubildende für sich zu gewinnen.

So freuen sich der ehemalige Auszubildende zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Marcel Gille, und der ehemalige Auszubildende zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik, Marcus Schneider, nach der dreieinhalb-jährigen Ausbildung über eine Festanstellung bei der Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH. Beide haben ihre Ausbildung im Januar 2014 mit Bestnoten abgeschlossen und sind nun fester Bestandteil des Unternehmens. Marcel Gille wurde mit einem Durchschnitt von 1,0 sogar Jahrgangsbester seiner Berufsrichtung.

Marcus Schneider und Marcel Gille sagen: „Wir schätzen die abwechslungsreichen Aufgabenfelder und die Zusammenarbeit mit den Kollegen und freuen uns, auch nach der Ausbildung unser erlerntes Wissen in und für die Region einzusetzen.“



Die Oberbürgermeisterin Frau Fischer gratuliert Marcus Schneider zu seinem erfolgreichen Abschluss. Foto: U. Weißenborn (Mansfeld Echo)

Landfrauen „Mansfelder Land“

wählten ihren neuen Vorstand



Doris Kurth, Ilona Modesti, Katrin Drechsler, Gudrun Scheffler, Birgit Ziervogel, Martina Kruber und Renate Leibe (v. l.)

Katrin Drechsler - erhielt das Vertrauen für weitere 4 Jahre
In den Räumlichkeiten des Schlosses Mansfeld fand am Samstag, dem 22. März 2014, die Jahreshauptversammlung des Landfrauenvereins „Mansfelder Land“ statt.

Zurzeit setzt sich dieser Verband aus 6 Ortsvereinen mit insgesamt 97 Mitgliedern zusammen.

Verbunden war diese Versammlung mit der Wahl eines neuen Vorstandes, welcher sich nunmehr aus 8 engagierten Frauen zusammensetzt.

Aus der anschließenden konstituierenden Sitzung des Vorstandes ging hervor, dass Frau Katrin Drechsler den Vorsitz weiterhin übernimmt, als Stellvertreter fungiert Frau Birgit Ziervogel und als Kassenwart Frau Martina Kruber. Weitere Mitglieder sind Ilona Modesti, Doris Kurth, Gudrun Scheffler, Andrea Großler und Renate Leibe. Für weitere 4 Jahre sollen nun wieder bereits langjährig vorhandene Konzepte, wie zum Beispiel „Gesunde Ernährung“, „Bauernhof als Klassenzimmer“ und die traditionellen Erntekronenwettbewerbe fortgeführt werden sowie neue Projekte vorangetrieben werden. Dazu zählt zum Beispiel eine Patenschaft mit dem Kindergarten „Sonnenland“ in Polleben. Der Landfrauenverein ist kein Völkchen für sich, jeder ist willkommen und kann mit seinen Ideen dazu beitragen, Sitten und Bräuche weiter zu wahren.

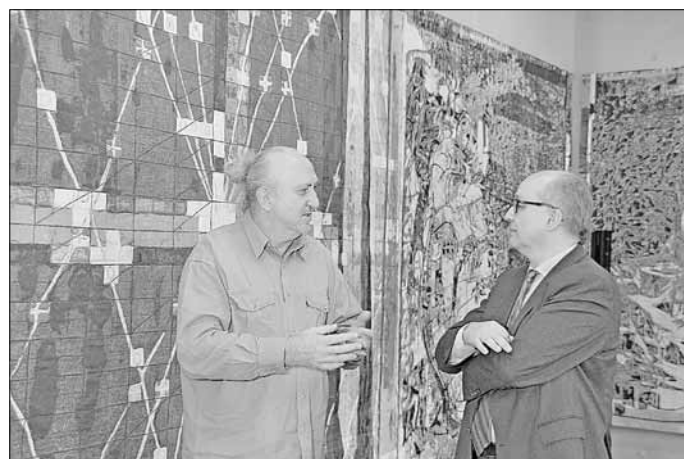
Nach dem offiziellen Teil ging es zum gemütlichen Teil über. Ein Dankeschön geht hier an die Mitarbeiter des Fördervereines „Schloss Mansfeld“ für die Bewirtung.

Unter der Führung und den sachkundigen Ausführungen von Herrn Volker Schmidt erfolgte nach einem leckeren Mittagmahl die Besichtigung des Geländes und der Schlosskirche.

Luthers letzte Reise

„Wir wollten eine Geschichte erzählen. Und die brauchte eine gewisse Abstraktion.“ So umriss Prof. Ulrich Reimkasten die Grundgedanken, die die Arbeit am Tapisserieprojekt „Luthers letzte Reise“ begleiteten und bestimmten. Er ist Professor für Malerei/Textil an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein Halle und Direktor des Sepia-Instituts für Textile Künste, das den Bildteppich im Auftrag der Stiftung Luthergedenkstätten geschaffen hat.

Das Künstlerkollektiv Prof. Ulrich Reimkasten, Katharina Stark, Andreas Köppe und Soo Youn Kim setzte sich künstlerisch mit dem Thema Tod und Sterben auseinander. Im Vortragsraum des Sterbehauses wird der 32 m langen Bilderteppich „Luthers letzte Reise“ präsentiert.



Prof. Ulrich Reimkasten und Dr. Stefan Rhein (v. l.)

„Der Bildteppich greife die Themen der Ausstellung im Sterbehause - Luthers letzte Lebensstage sowie Sterben und Tod in seiner Theologie - auf und führe sie in Form moderner Kunst fort“, so Stiftungsdirektor Rhein. Beeindruckend ist vor allem die lebendige, kreative Gestaltung, die dem Raum mit seinen schlichten Betonwänden einen ganz neuen Charakter gebe. Neben dem ästhetischen erfüllt der Teppich auch einen funktionalen Effekt, er verbessert die Akustik enorm.

Technisch umgesetzt wurde der Entwurf von der Textilmanufaktur Halle und der Weberei Gebrüder Munzert in Marlesreuth (Bayern). Sowohl der Vorbereitungsprozess, als auch die Realisierung seien sehr kompliziert und aufwändig gewesen. Erste Gespräche fanden Ende 2011 statt.

Orthopädie/Unfallchirurgie seit fünf Jahren wieder in Eisleben



Chefarzt Dr. med. Andreas Birke (l.) und sein Team

Am 16. April 2009 eröffnete in der HELIOS Klinik Lutherstadt Eisleben wieder eine orthopädisch-unfallchirurgische Abteilung ihre Pforten. So konnte für die Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt und darüber hinaus diese Leistungen erneut wohnortnah und auf einem qualitativ hohen Niveau angeboten werden.

Chefarzt Dr. med. Andreas Birke übernahm von Anfang an die Aufgabe, die neue Abteilung aufzubauen. Mit hohem Engagement zusammen mit seinen Mitarbeitern entwickelte er sie zu einer anerkannten und leistungsfähigen Einrichtung, die über die Region Zuspruch findet.

Sein Wissen und seine Erfahrungen gibt Birke heute weiter. Er ist unter anderem einer der wenigen Fachärzte in Sachsen-Anhalt, die wiederum Fachärzte auf dem Gebiet „spezielle orthopädische Chirurgie“ weiterbilden dürfen. Zum Jubiläum richtet er seinen Blick nach vorn. So gibt es Pläne, mit der Geriatrischen Klinik des Hauses (Altersheilkunde) ein Zentrum für Alterstraumatologie (Behandlung von Verletzungen im Alter) zu bilden. Angestrebt wird auch, die Orthopädie als Endoprothesenzentrum zertifizieren zu lassen.

Nach einem Brand im Bergbaukrankenhaus (1994) musste die Orthopädie in der Lutherstadt Eisleben schließen, sie zog nach Hettstedt um. Mit dem Wiederaufbau vor fünf Jahren am ursprünglichen Standort in der Lutherstadt verfolgte die Klinik das Ziel, für die Einwohner von Eisleben und der Region wieder orthopädische Leistungen in Wohnortnähe anzubieten. Es war nicht so einfache Aufgabe wie es sich anhört. Der Aufbau erforderte sehr viel Engagement und war sehr eng mit dem Einsatz von Chefarzt Dr. Andreas Birke verbunden.

Schritt für Schritt wurde neue Technik angeschafft und das Personal sowie die Bettenzahl wurden aufgestockt. Heute werden die Patienten auf einer eigenen Station behandelt und ein eigener Operationssaal stehe auch zur Verfügung.

„Ich freue mich, dass die Orthopädie/Unfallchirurgie vor fünf Jahren an unserem Standort etabliert werden konnte und sich so gut entwickelt hat“, sagt Mario Schuler, Klinikgeschäftsführer der HELIOS Klinik Lutherstadt Eisleben.

Veranstaltungshinweis

17. Mai 2014, Samstag 10 Uhr

Schwindel: Das Karussell im Kopf

Referenten: Dr. med. Silke Rosner, Chefarztin Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, HELIOS Klinik Hettstedt
Dr. med. Petra Bubel, Fachärztin Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Lutherstadt Eisleben

Anschließend gibt es immer Ratschläge für den Alltag und Gymnastikempfehlungen.

Die Vorträge finden im Konferenzsaal der HELIOS Klinik Lutherstadt Eisleben statt.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Standortmarketing Mansfeld-Südharz GmbH präsentierte den Landkreis auf der Hannover Messe

Der gesamte Landkreis präsentiert sich, Ministerpräsident besucht den SMG-Stand

Der Wirtschaftsstandort Mansfeld-Südharz, vertreten durch die Standortmarketing Mansfeld-Südharz GmbH, die Wirtschaftsförderungen der Lutherstadt Eisleben und der Stadt Sangerhausen, präsentierte sich auch in diesem Jahr am Gemeinschaftsstand G05 der Investitions- und Marketinggesellschaft mbH in Halle 4 der größten Industriemesse der Welt. Über 180.000 Besucher konnten sich bei über 5000 Ausstellern über Messeneuheiten entlang der gesamten industriellen Wertschöpfungskette informieren.



Dr. Reiner Haseloff besucht den Stand der SMG

Im Rahmen der Messe besuchten am 09.04. auch Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Herr Dr. Reiner Haseloff und der Minister für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes, Herr Hartmut Möllring, den SMG-Stand. Dabei wurde noch einmal nachdrücklich um Unterstützung des Landes bei der Klärung verschiedener offener Standortfragen im Landkreis geworben.

Gründer im Fokus

Mobiler Hot-Dog-Stand - auch zum Mieten!

Ein mobiler Imbiss, dessen Hauptangebot neben Kaltgetränken und Kaffee, Hot Dogs in unterschiedlichsten Varianten sind, steht immer am Montag in Roßla am Edeka-Markt, dienstags und donnerstags am Geschwister-Scholl-Gymnasium Sangerhausen, jeden 1. & 3. Freitag ebenfalls am Edeka Roßla und zudem jeden 2. & 4. am Rewe-Markt in Harzgerode. Als besonderes Highlight: Inhaber Dirk Dobbertin und seinen Stand kann man auch mieten, zum Beispiel zu Geburtstagen und Familienfeiern jeglicher Art! Weitere Infos finden Sie auf seiner offiziellen Facebook-Seite und unter 0172 8519105

Reforma 2014

Große Bühne für kleine Unternehmen

Auf der „Reforma“- der Regionalmesse auf dem Wiesengelände der Lutherstadt Eisleben mit jährlich ca. 80.000 Besuchern vom 01.05. bis 04.05.2014 ist auch die Standortmarketing Mansfeld-Südharz GmbH mit einem 25 qm- Messestand vertreten - jedoch nicht, um sich selbst zu präsentieren. Vielmehr wird regionalen kleinen und mittelständischen Unternehmen die Möglichkeit geben, Ihre Produkte und Dienstleistungen zur Schau zu stellen.

Ihr Partner für maßgeschneiderte
Anzeigen!



17. Frühlingswiese mit Handwerkermesse

Traditionell eröffnet die Oberbürgermeisterin, Jutta Fischer, mit dem Banddurchschnitt die 17. Frühlingswiese mit Handwerkermesse „Reforma“.



Sie ist gewachsen, die Frühlingswiese mit der Handwerkermesse „Reforma“. Weit über die Grenzen der Lutherstadt Eisleben - des Landkreises Mansfeld-Südharz hinaus, spricht man über diese gelungene Kombination. Auf über 30.000 m² Veranstaltungsfläche beherbergt dieses Volksfest mit Verbraucherausstellung 100 Schausteller- und Händlerbetriebe und über 70 Ausstellerbetriebe. Dabei ist alles, was das Herz begehrt, vom Riesenrad über Autoscooter, von Achterbahn, Break Dance, Spinne, Jaguarbahn, Trampolin, Wasserbälle, Kinderfahrgeschäfte über zahlreiche Spiel- und Unterhaltungsgeschäfte bis hin zu einer Vielzahl an Süßwaren-, Imbiss- und Ausschankbetrieben, und das auf allerhöchstem Niveau!

Komplettiert wird das bunte Treiben mit einer Händlermeile, die sich mit allerlei Nützlichem und „Unützem“ für Groß und Klein präsentiert.

Nirgendwo anders bekommen Sie die gebündelten Informationen zu Neuheiten in den Bereichen Handwerk,

Handel, Dienstleistungen, Hobby und den regionalen Anbietern und Produkten wie auf den 10.000 m² der Handwerkermesse „Reforma“. Von Neuheiten bis Bewährtem wird es sehr viel zu entdecken, anfassen, kosten und mitmachen geben. Auf der „Reforma“ begeben Sie sich auf eine Reise durch das „Land des Handwerks“, der „Bildungszukunft“, aber auch der „regionalen Produkte“. Neue Firmen, aber auch Firmen, die diese Plattform seit 1997 zur Werbung für ihre Firma nutzen, sind der Einladung gefolgt und stellen mit sehr viel Esprit ihr Unternehmen vor. Sie versprechen aktive und innovative Vorführungen zum Thema Bildung, Handwerk, Rationalität und Hobby.



Die „Reforma“ hat sich als gute Verbraucherausstellung in Mitteldeutschland etabliert. Ob ein Branchen-Überblick, Lösungen nach Maß oder versierte Beratung, hier finden Sie alles kompakt auf einer Fläche. Angefangen bei faszinierenden Einrichtungsideen bis hin zu allem Machbaren und Wissenswerten, was das wichtigste Thema unserer Zeit betrifft – ökologisches und energiesparendes Bauen, Sanieren und Modernisieren. Darüber hinaus finden Sie auf unserer Messe erfahrene Profis und unabhängige Experten, die Sie bei Ihren individuellen Vorhaben mit Rat und Tat unterstützen. Probieren steht an erster Stelle, kaufen ist aber auch möglich.

Lassen Sie sich inspirieren, beraten und begeistern! Darüber hinaus wird das sehr gut angenommene Konzept der zusammengebauten Messehallen von 2013 weiterverfolgt und die Qualität gesteigert, was man an dem zahlreichen Interesse an einem Standplatz in den Hallen merkt. In diesen werden sich auch 2014 mehrere Firmen vorstellen, die gleichzeitig noch Ausbildungsplätze für 2014 anbieten können. Außerdem werden in diesem Jahr das erste Mal die Reforma-Games ins Leben gerufen, wo Schüler Preise, aber auch einen Reforma-Games-Pokal für ihre Schule gewinnen können. Seien Sie gespannt.

Zudem werden zahlreiche Veranstaltungen und Highlights für Abwechslung sorgen, wie z. B. die Wettkämpfe der Waldarbeitsmeisterschaft, Hubschrauberrundflüge oder ein Brillant-Musikfeuerwerk. Dazu finden täglich in einem Festzelt Stimmungs- und Showprogramme statt. Also eine ganze Menge an Show, Spaß und Unterhaltung.

Handwerk

Fünf Autohäuser, S&G Mercedes, Opel-Römermann, Skoda-Liebe, Toyota-Bahlmann und Hyundai-Gräbe konnten sich einen Platz ergattern und werden ihre Neuheiten, rund um Auto, Werkstatt und Reifendienste vorstellen.

Die Firma Schwimmbad- und Freizeittechnik Scholz GmbH wird erstmals auf dem Freigelände Lust auf den Sommer im eigenen Pool machen und mit Rat und Tat ihre Neuheiten präsentieren.

Es wird einen tollen Mix aus Handwerk, Dienstleistung, regionalen aber auch überregionalen Produkten geben. Neben Bewährtem wird in diesem Jahr erstmalig auch die Brauerei Bergquell aus Löbau ihre Brauspezialität, das „Lausitzer Porter Bier“, vorstellen.

Herzlich willkommen
im Landmarkt Rothenschirmbach



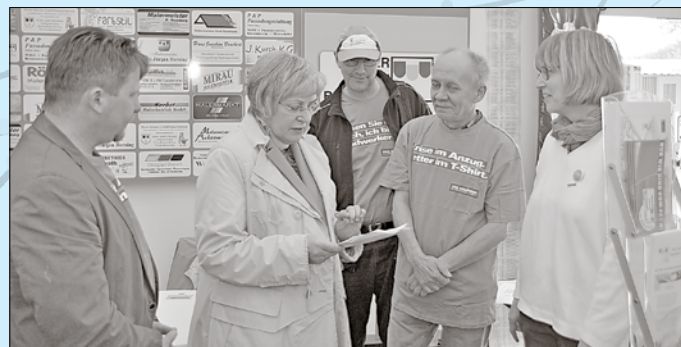
Der „Landmarkt Rothenschirmbach“ wird seine regionalen Spezialitäten darstellen, verkaufen, aber auch über seinen großen Veranstaltungsbereich informieren.

Auch die „Spreewälder Spirituosen Manufaktur“ ist das erste Mal auf der „Reforma“ und wird in den Hallen seine selbst hergestellten Spirituosen präsentieren.

Die Firma BIEN-ZENKER AG wird über moderne, klassische, mediterrane bis individuelle Fertighäuser informieren.

Die Fahrschule FBZ der Firma Hallog GmbH wird sich mit ihrem auffällig gestalteten Truck vorstellen und wirbt mit zukunftssicheren Jobangeboten nach einer bestandenen Berufskraftfahrerprüfung. Nehmen Sie Platz in einem Truck und überzeugen Sie sich selbst.

Knallharte Rüttelplatten zum Ausprobieren, aber auch Tischler- und Zimmerei-Maschinen können am Stand der Firma BauPunkt-Hain GmbH im Freigelände getestet werden.



Große Firmen wie die Project Schul- und Objekteinrichtungen GmbH, Ciskom GmbH, Klemme AG, Sparkasse MSH, Verkehrsgesellschaft Südharz mbH, Firma ETF GmbH und viele andere stellen nicht nur ihre breite Produktpalette vor, sondern bieten gleichzeitig noch freie Ausbildungsstellen an.

Reforma vom 1. bis 4. Mai 2014

Angefangen bei faszinierenden Einrichtungsideen bis hin zu allem Machbaren und Wissenswertem, was das wichtigste Thema unserer Zeit betrifft – ökologisches und energiesparendes Bauen, Sanieren und Modernisieren – hier auf der Messe empfiehlt man Ihnen bereits mögliche Wege der künftigen Umsetzung.

Darüber hinaus finden Sie an den Messeständen erfahrene Profis und unabhängige Experten, die Sie bei Ihren individuellen Vorhaben mit Rat und Tat unterstützen.

Reforma Games Champions Pokal 2014

Am Freitag, dem 11.04.2014, um 12.00 Uhr, stellte die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Jutta Fischer, gemeinsam mit Nicole Wiesenmüller, Messeleiterin der Reforma, den Pokal in Form einer Steinplatte dem Wirtschaftsbeirat der Oberbürgermeisterin vor.

Dieser Pokal wird in diesem Jahr, so das Versprechen der Veranstalter, für viel Action und Spannung bei den Oberstufen von immerhin 21 Schulen des Landkreises Mansfeld-Südharz sorgen.

Mit dieser Aktion möchten die Teilnehmer der Reforma das Publikum dieser traditionellen Handwerksmesse beleben und wenn das Konzept aufgeht, verjüngen.

Der Pokal ist eine 50 x 50 cm große Marmorplatte, in deren Mitte ein Stern gestrahlt wurde und sich die Worte „REFORMA GAMES Champion 2014“ wiederfinden.

Diese Platte erinnert an den „Walk of Fame“ in Hollywood.

In den nächsten Tagen gehen an 21 Schulen des Landkreises Mansfeld-Südharz über 2000 Mitmach-Coupons.

Die Schüler haben während der Reforma die Möglichkeit, sich an den Ständen der Handwerksbetriebe zu informieren und erhalten dann auf dem Mitmach-Coupon einen entsprechenden Vermerk.

Wenn der Coupon ausgefüllt ist, wird er in der Lostrommel am gemeinsamen Stand der SLE, der WOBÄU und der Lutherstadt Eisleben gesammelt.

Die Schule, von der die meisten ausgefüllten Coupons abgegeben wurden, wird Gewinner des „REFORMA GAMES CHAMPION 2014“ Pokals.

Neben der bereits erwähnten Marmorplatte erhalten 25 - 30 Schüler der Schule am Wiesenmontag, dem 22. September 2014, einen Wiesenbummel vom Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben gesponsert.

Zusätzlich werden am Sonntag, dem 4. Mai 2014, um 15:00 Uhr, durch die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben weitere attraktive Preise, aus den Mitmach-Coupons, verlost.

Öffnungszeiten:

Donnerstag, den 01.05.	von 10.00 Uhr bis 22.00 Uhr,
Freitag, den 02.05.	von 14.00 Uhr bis 23.00 Uhr,
Sonnabend, den 03.05.	von 10.00 Uhr bis 23.00 Uhr und
Sonntag, den 04.05.	von 10.00 Uhr bis 21.00 Uhr.

Das Festzelt kann bis 01.00 Uhr öffnen (außer am 04.05.2014).

Musikfeuerwerk

Am 2. Mai 2014, gegen 22.00 Uhr wird das Feuerwerk zur Frühlingswiese 2014 vom Gewinner der PyroGames 2013, der Firma MSK-PYROTEC-WETTIN aus Wettin-Löbejün geschossen. Wie vom Chef der Firma, Herrn Mark Schmidt, auch „Bombenschmidt“ genannt, zu erfahren war, werden wir uns auf ein brillantes Musikfeuerwerk mit neuen Effekten zu nicht nur feuerwerksspezifischer Musik freuen dürfen.



12. Waldarbeitsmeisterschaften Sachsen-Anhalt



Veranstalter ist der Landesverein Waldarbeitsmeisterschaften Sachsen-Anhalt e. V.

Es sind über 40 Teilnehmer aus 11 Bundesländern und der Republik Tschechien angemeldet.

Aus Sachsen-Anhalt treten 13 Starter an. Die Meisterschaft setzt sich aus 5 Disziplinen zusammen: Fällung, Kettenwechsel, Kombinationsschnitt, Präzisionsschnitt und Astung.

Die Sieger werden am Sonnabend, dem 3. Mai 2014, gegen 17:00 Uhr im Festzelt geehrt.

Bemalung Wiesi-Standfiguren

Eine neue Wiesi-Standfigur wird zum Leben erweckt und das Beste daran ist, die Besucher können die Farbgebung des neuen Handwerksmesse-Wiesis namens „Reformi“ live miterleben, denn die Bemalung findet am Freitag von 14 – 18 Uhr auf dem Gelände der Reforma statt. Der Künstler Herr Gerhard Mohr aus Helbra wird mit seinem Kinder-Mal-Kurs und seiner kreativen Gestaltung den „Reformi“ zum Leben erwecken, der dann ganzjährig die Handwerksmesse „Reforma“ verkörpert. Außerdem können viele Bilder des Künstlers in der Messehalle bestaunt und auch erworben werden.

Im Übrigen wird es fast alle anderen Wiesi-Standfiguren (34 Stück) am Eingangstor der Frühlingswiese zu bestaunen geben!

Programm Festzelt

Donnerstag, den 01.05.	20:00 Uhr	Silverlake Band
Freitag, den 02.05.	20:00 Uhr	BIBA & die BUTZEMÄNNER
Sonnabend, den 03.05.	20:30 Uhr	ATEMLOS



Sonntag, den 04.05.
11:00 Uhr
Kliebigtaler Blasmusikanten

Behinderungen

Während der Frühlingswiese wird es rund um das Wiesengelände der Lutherstadt Eisleben zu folgenden Sperrungen von Straßen kommen:

1. Die Lindenallee, ab Kreuzung Karl-Fischer-Straße und der Wiesenweg, außer für Benutzer der gebührenpflichtigen Parkplätze. Hier erfolgt eine Kassierung!
2. Der Weg zum Sportplatz ab Kreuzung Karl-Fischer-Straße/Lindenallee, außer Anlieger sowie Betriebs- und Versorgungsdienste. Dies wird überwacht!

In umgekehrte Richtungen ab Wiesenweg - Höhe Tennishalle und Weg zum Sportplatz ab Gartensparte Neues Leben, ist für alle Fahrzeuge gesperrt! Für weiterreichende Fragen zur Verkehrsorganisation wenden Sie sich bitte an das Ordnungsamt der Lutherstadt Eisleben.

Webcam

Das ganze Spektakel, von Beginn an, mit Aufbau, Durchführung und Abbau, kann man auch mit unserer digitalen Webcam auf unserer Homepage verfolgen. Alles unter www.eisleber-frühlingswiese.de



Feuerwehren der Lutherstadt Eisleben proben gemeinsam die Rettung von verletzten Personen!

Am Samstag, dem 15.03.2014, hatten die Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Helfta, in Zusammenarbeit mit der



Kofferraumklappe wird entfernt

Ortsfeuerwehr Lutherstadt Eisleben, sowie Einsatzkräften der Ortsfeuerwehr Hedersleben, die Möglichkeit, im Rahmen einer Veranstaltung der S&G Automobil GmbH in Lutherstadt Eisleben, die Rettung von eingeklemmten Personen aus verunfallten Fahrzeugen zu üben. Hierzu wurden uns zwei ausgesonderte Pkw bereitgestellt, an denen verschiedene Schnitttechniken zur Befreiung möglicher eingeklemmter Personen von den Einsatzkräften selbst ausprobiert werden konnten.

Bei der Übung der drei Ortsfeuerwehren wurde folgendes Szenario angenommen:

Verkehrsunfall mit 2 beteiligten Pkw, Fahrer des ersten Pkw im Fahrzeug eingeklemmt, Fahrerseite durch Heck eines zweiten Pkw unzugänglich, unter dem zweiten Pkw eine verletzte Person.

Zur Absolvierung der Übung standen folgende Fahrzeuge zur Verfügung:

1 Tanklöschfahrzeug TLF 16/24 (OF Helfta), 1 Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 (OF Luth. Eisleben), 1 Gerätewagen-Gefahrgut/Technische Hilfeleistung GW-G/TH (OF Helfta) und 1 Rüstwagen RW1 (OF Luth. Eisleben)

Die Besatzung des Tanklöschfahrzeuges der OF Helfta kümmerte sich um den ersten Pkw und befreite die eingeklemmte Person über das Heck des Pkw. Hierzu wurde die Kofferraumklappe mittels hydraulischer Schneid- und Spreiztechnik entfernt und die Person mit einem Spineboard gerettet.

Die Besatzungen des Tanklöschfahrzeuges und des Rüstwagens der Ofw. Luth. Eisleben befreiten die unter dem zweiten Pkw liegende Person mittels Hebekissen.

Die übrigen Einsatzkräfte sicherten die Übungsstelle ab und stellten Löschbereitschaft her.

In einer zweiten Übung wurden verschiedene Schnitttechniken an einem Pkw mittels hydraulischen Rettungsgeräts geübt und probiert.

So wurden die Scheiben und Türen des Fahrzeuges entfernt, das Fahrzeugdach abgenommen und eine Fußraumöffnung geschaffen. Durch diese verschiedenen Möglichkeiten soll eine möglichst patientengerechte Rettung erfolgen und genug Platz entstehen, um die Person bestmöglich medizinisch zu versorgen. Eine Personenrettung aus einem verunfallten Fahrzeug erfolgt immer in Absprache und nach Anweisung des Notarztes. Ein großes Dankeschön gilt der S&G Automobil GmbH in Lutherstadt Eisleben für die Ermöglichung dieser Ausbildungsseinheit und für die Zurverfügungstellung der Fotos!

Handwerkersofortkredit nun auch im Landkreis Mansfeld-Südharz

Sparkasse Mansfeld-Südharz als Partner vor Ort



Michael Näher, Vorstandsmitglied, Annett Görlich, Leiterin Kreditabteilung der Sparkasse, Wolf-Dieter Schwab GF der Bürgerschaftsbank, Heide Reinsch, Kreditabteilung SK, Dr. Jürgen Rogahn, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Halle (v. l.)

Die Sparkasse Mansfeld-Südharz, die Handwerkskammer Halle und die Bürgerschaftsbank Sachsen-Anhalt informierten am Mittwoch, 9. April, zum Handwerkersofortkredit für Handwerksbetriebe aus der Region.

„Der Ort der Projektvorstellung, die Kreishandwerkerschaft Mansfeld-Südharz, wurde bewusst ausgewählt, da mit diesem gemeinsamen Projekt vor allem die kleinen und mittleren Unternehmen des Handwerks aus der Region angesprochen werden sollen“, erklärt Michael Näher, Vorstandsmitglied der Sparkasse. „Wir sehen uns – als Sparkasse vor Ort – den mittelständischen Unternehmen im Landkreis verpflichtet“, so Näher weiter.

Beim Handwerkersofortkredit, der bisher in den Landkreisen Halle, Saalekreis und Dessau-Roßlau angeboten wurde, können nun auch Handwerksbetriebe aus dem Landkreis Mansfeld-Südharz Kreditanfragen bis zum Höchstbetrag von 125.000 Euro und einem Bürgschaftsbetrag von max. 100.000 Euro über die Sparkasse und die Bürgerschaftsbank stellen.

„Wir als Handwerkskammer unterstützen die Betriebe bei der Zusammenstellung der notwendigen Unterlagen. Die Kreditinstitute prüfen im Parallelverfahren und entscheiden kurzfristig über den Finanzierungswunsch“, sagt Dr. Jürgen Rogahn, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Halle.

Wolf-Dieter Schwab, Geschäftsführer der Bürgerschaftsbank Sachsen-Anhalt führt aus, dass gerade im Handwerk oft schnell und unbürokratisch Kapital benötigt wird, zum Beispiel zur Auftragsvorfinanzierung oder um eine neue Maschine anschaffen zu können. „Dann kann der Handwerkersofortkredit kurzfristig helfen, die Finanzierungslücke zu schließen, was gerade für kleinere Unternehmen ansonsten nicht immer einfach ist“, so Schwab weiter. Nähere Informationen erhalten Sie über die Kreditabteilung der Sparkasse Mansfeld-Südharz (Telefon: 03464 260-200 oder -206).

Frühlingsfest im Wohnheim der Lebenshilfe in Hergisdorf

Zertifikat Seniorenfreundlicher Service für die Lebenshilfe Mansfelder Land

Die Sanierung des Sanitärtraktes und die malermäßige Instandsetzung im Wohnheim sind abgeschlossen. Nach der offiziellen Einweihung folgte auch noch die Übergabe des Zertifikates „Seniorenfreundlicher Service“ für alle Einrichtungen der Lebenshilfe. Hans-Georg Schmitt, Vorsitzender des Kreisseniorates

Mansfeld-Südharz, und Frau Dr. Christine Bartsch, Stadtseniorinnenrat der Lutherstadt Eisleben, übergaben die Urkunde Nicole Kühnold, geschäftsführende Vorständerin der Lebenshilfe.



Hans-Georg Schmitt, Nicole Kühnold und Dr. Christine Bartsch (v. l.)

Für die Lebenshilfe Mansfelder Land e. V. ist Barrierefreiheit, Parkplätze für behinderte Menschen, automatische Türöffnung und Empfang im Eingangsbereich, breite Flure und gute Beschilderung selbstverständlich. Die besonderen Angebote und Dienstleistungen (Wäscherei, Näharbeiten, Druckereiservice, Buchbindarbeiten, Garten- und Landschaftsarbeiten, Pilzzucht) sind für Seniorinnen und Senioren ebenso wichtig wie die Betreuung der Kinder und Enkel durch festangestellte gut ausgebildete Fachkräfte in den Einrichtungen der Lebenshilfe. Das alles sind gute Anlässe für das Frühlingfest im Wohnheim bei vielen Spielen rund ums Osterei und mit Osterspäß mit Clown Ebs.

Schnuppernachmittag in der Katharinschule Lutherstadt Eisleben

Liebe Schüler der 4. Klassen, in wenigen Wochen endet eure Grundschulzeit. Damit erwartet euch bald ein neuer Lebensabschnitt an der Katharinschule. Sicher seid ihr schon neugierig auf eure zukünftige Schule.

Deshalb laden wir euch am **Donnerstag, dem 15. Mai 2014 von 14:00 bis 16:30 Uhr**, zu einem großen **Schnuppernachmittag** ein. (Ort ist die Katharinschule Haus 2, Bergmannsallee 5, 06295 Luth. Eisleben)

Ihr könnt euch die Räume in Ruhe ansehen und unsere Ganztagsangebote erleben.

Achtung! Ein Höhepunkt verraten wir euch jetzt schon: Einige Schüler der 5. Klassen werden für euch und eure Eltern in Kostüme schlüpfen und ein **spannendes Theaterstück** aufführen.

Also, lasst euch diesen Nachmittag nicht entgehen!

Liebe Eltern, wir möchten natürlich auch Sie zu unserem „Tag der offenen Tür“ herzlich einladen.

Sie bekommen die Gelegenheit, bereits mit Lehrern Kontakt aufzunehmen und sich über eventuelle Fördermöglichkeiten zu informieren.

Wichtiger Hinweis: Für einen reibungslosen Ablauf der 1. Schulwochen bitten wir Sie, die Leihgebühren für die Schulbücher an diesem Tag zu bezahlen und die Schülerdatenblätter abzugeben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

C. Kurock
Schulleiterin

K. Portzig
Koordinatorin zwischen
Grund- und Sekundarschule

Die Lutherstadt Eisleben lädt gemeinsam mit dem MDR-Sachsen-Anhalt zu der etwas anderen Party ein!

17. Mai 2014 + Marktplatz der Lutherstadt Eisleben



Wie laden Sie herzlich zur „MDR-Sachsen-Anhalt Party mit „Weißen Dinner“ in der Lutherstadt Eisleben“ ein.

Ab 16:00 beginnt die Party auf dem Marktplatz der Lutherstadt Eisleben.

Auch der berühmteste Sohn der Stadt, hat sich bereits das passende Outfit besorgt.

Stars auf dem Showtruck:

- Anna-Carina Woitschack
- Hot Banditoz und
- Axel Herring



Anna-Carina Woitschack



Hot Banditoz

Was Sie jetzt tun müssen:

Sie sollten sich diesen Termin unbedingt vormerken; im Schrank nachschauen, ob Sie weiße Kleidung haben, denn komplett weiße Kleidung ist Pflicht, lediglich die Schuhe dürfen notfalls auch andersfarbig sein; Freunde und Bekannte begeistern, gute Laune sammeln; einen Picknickkorb besorgen und Tisch und Stühle bereitstellen.

Besuchen Sie uns im Internet – www.wittich.de

Das Riesenpicknick lebt von den selbst mitgebrachten Dingen, wie Tisch, Stühle, weißer Tischdecke, weißen Servietten, weißem Geschirr sowie nach französischem Vorbild ein kaltes Menü in drei Gängen und Getränken. Ihrer Kreativität ist keine Grenze gesetzt.

Eine Mansfälliger Fettbemme, Gurke und Matzkuchen passt immer.

Eine Reservierung von Plätzen ist nicht möglich, wer zuerst kommt, kann sich den schönsten Platz auf dem Markt aussuchen.

Zu dieser Party, die bis in die Nacht hinein gehen wird, können Sie somit Ihr eigener Gastgeber sein.



Axel Herring „Rendezvous mit Falco“

Übrigens! Die Idee geht auf die als **Dîner en blanc** bezeichnete Privatinitiative in Frankreich zurück. Über Netzwerke von Freunden und Bekannten werden Massenpicknicks von weiß gekleideten Menschen an prominenten städtischen Orten organisiert. Ausgangspunkt des Phänomens war Paris.

Die Veranstalter in der Lutherstadt Eisleben werden natürlich auch für Gäste, die nicht den eigenen Tisch und Stühle mitbringen können, Tisch- und Sitzgarnituren mit weißen Hussen bereitstellen. Hier sollten die Gäste eine Vorreservierung unter folgender Telefonnummer vornehmen: - 03475 655600 - Der Gast erhält eine Tisch- und Platznummer.

Die Anmeldung kann auch per E-Mail unter: presse@lutherstadt-eisleben.de erfolgen.

Die Reservierungsnummer erhalten Sie dann ebenfalls per E-Mail. Und wer keinen Picknickkorb oder keine Zeit für das Menü hat, der kann sich vor Ort von Gastronomen versorgen lassen.

Lassen Sie uns auf dem Markt mit dem MDR und regionalen Künstlern ein rauschendes weißes Riesenpicknick feiern. Verleihen Sie mit Ihrer Kreativität dem Markt ein besonderes Flair. Die gesamte Veranstaltung ist kostenfrei, lediglich die Versorgung vor Ort muss bezahlt werden.

Der 9. November 1989 in der Lutherstadt Eisleben

25 Jahre nach dem Wegfall der Mauer

Liebe Bürgerinnen und Bürger in der Lutherstadt Eisleben, vor 25 Jahren begannen im Sommer des Jahres 1989 „Unruhen“ in der ehemaligen DDR.

Am 9. November 1989 fiel die Berliner Mauer und viele Menschen waren im Freudentaumel, voller Neugier, Zuversicht und Tatendrang. Gemeinsam mit dem Amtsgericht Eisleben, dem Historiker Herr Dr. Lauenroth und Ihnen wollen wir über dieses Geschehen in unserer Stadt eine Ausstellung konzipieren, die am 27.11.2014, 14 Uhr in dem Gebäude des Amtsgerichtes Eisleben eröffnet wird. Wir fragen, und wollen Sie zu Wort kommen lassen, was Sie ganz persönlich, im Betrieb, im Verein etc. in der Zeit vor, am oder in der Zeit nach dem 9. November 1989 erlebt haben.

Mussten Sie Ihr Leben, komplett umstellen? Gab es Veränderungen in Ihrem Leben die Sie sich so nicht vorgestellt hatten. Erinnerungen, die Sie gern erzählen möchten, weil sie so unglaublich waren. Würden vielleicht geplante Feierlichkeiten verschoben? Oder war es die Tatsache, dass plötzlich die Nachbarschaftshilfe nach Feierabend in D-Mark bezahlt werden wollte?

Vielleicht können Sie sich noch ganz genau erinnern, was damals Ihr Leben bestimmte. War es eine besonders anstrengende Schicht, ein besonders freudiges Ereignis oder vielleicht die erste Fernsehnachricht über das doch unglaubliche Geschehen des Mauerfalls?

Haben Sie noch Fotos, Dokumente etc., dann gestalten Sie mit uns gemeinsam diese Ausstellung und lassen Ihre Erlebnisse für die künftige Generationen archivieren.

Denken Sie zurück und lassen Sie uns Alle an Ihrem Erlebten ein wenig teilhaben.

Sie können uns schreiben, Fotos (gern auch digital) zuschicken oder uns Ihre Geschichte erzählen.

Wir werden aus Ihren Wort-/Bildbeiträgen die Ausstellung zusammenstellen.

Sie erhalten Ihre Originale zurück und mit Ihrem Einverständnis werden Kopien angefertigt, damit die Ausstellung auch später komplett gezeigt werden kann.

Gern würden wir die, die diese Ausstellung unterstützen, zur Eröffnung einladen und zu Wort kommen lassen.

Sie erreichen uns: presse@lutherstadt-eisleben.de,

Tel.: 03475 655140 Frau Hahn oder

03475 655141 Herr Knothe

Oder Sie schauen im Rathaus vorbei und kontaktieren uns persönlich.

Beratungsmobil „Blickpunkt Auge“

Am 13. Mai 2014, sind wir mit unserem Beratungsmobil „Blickpunkt Auge“ in der Zeit von

10:00 bis 12:00 in Eisleben, Marktplatz 22

und von 13:00 bis 15:00 in Stadt Mansfeld, Lutherstraße 9, vor dem Rathaus

„Blickpunkt Auge“ ist ein neues, kostenloses und neutrales Beratungsangebot, das sich an Menschen mit Sehbeeinträchtigungen und ihre Angehörigen wendet, unabhängig von der Erkrankung und dem aktuellen Sehvermögen des Betroffenen.

Damit nun auch Menschen in kleineren Orten eine Chance auf Beratung haben, fahren wir mit unserem Beratungsmobil in vorher festgelegten Routen quer durch Sachsen-Anhalt. An Bord befinden sich u. a. viele Informationsmaterialien, ein Bildschirmlesegerät, ein Vorlesegerät sowie viele weitere Hilfsmittel und Verkehrsschutzmittel.

Wir informieren, beraten und unterstützen zu verschiedensten Themen rund um die Augenerkrankung und das Leben mit einer Seheinschränkung wie z. B.:

- optische und weitere Hilfsmittel,
- Tipps und Hilfen für den Alltag mit einer Sehbeeinträchtigung,
- rechtliche und finanzielle Ansprüche
- Rehabilitationstrainings (Orientierung und Mobilität, Lebenspraktische Fertigkeiten),
- berufliche Rehabilitation und
- Krankheitsbewältigung.

Weiterhin bieten wir Orientierung und Hilfe durch den Austausch mit Gleichbetroffenen, Seminare und Kurse an.

Bei Bedarf vermitteln wir an Fachleute. Zudem weisen wir Rat suchende darauf hin, dass unsere Beratung keinesfalls den Weg zum Augenarzt ersetzt.

Wir führen keine Augenuntersuchungen und keine Sehtests durch.

Blickpunkt Auge - Rat und Hilfe bei Sehverlust
Margret Wittenberg

Blinden- und Sehbehinderten-Verband Sachsen-Anhalt e. V.

Bugenhagenstraße 30

06110 Halle (Saale)

Tel.: 0345 4441144, Fax: 0345 4441147

E-Mail: m.wittenberg@blickpunkt-auge.de

Internet: www.blickpunkt-auge.de

Facebook: <https://www.facebook.com/bsvsa>

Fachbereich Kommunalentwicklung/Bau

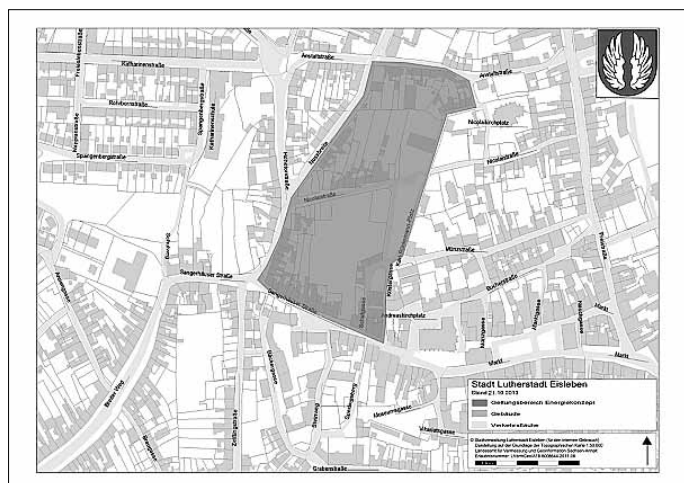
Erarbeitung eines gebietsbezogenen integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes für das Gebiet „Altstadt“ in der Lutherstadt Eisleben

Der Klimaschutz stellt eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts dar. Um der globalen Erwärmung entgegenzutreten, hat das Bundeskabinett im Sommer 2007 das „Integrierte Energie- und Klimaprogramm“ beschlossen, das zahlreiche Gesetze, Verordnungen und Maßnahmen zur Förderung der Energieeffizienz und zum Ausbau der erneuerbaren Energien enthält. Hierzu zählen das Gesetz zur klimagerechten Stadtentwicklung, die Energieeinsparverordnung (EnEV) sowie verschiedene Städtebauförderungsprogramme von Bund und Ländern. Weiterhin legte die Bundesregierung durch das Energiekonzept ein konkretes Maßnahmenprogramm mit langfristiger Finanzierung vor. Ziel ist es, die Treibhausgasemissionen und den Energieverbrauch deutlich zu reduzieren sowie die Energieeffizienz und den Anteil der erneuerbaren Energien am Energiemix deutlich zu erhöhen. Diese Ziele sind jedoch ohne verstärkte Klimaschutzmaßnahmen, vor allem auf kommunaler Ebene, nicht zu erreichen. Insbesondere Kommunen verfügen über vielfältige Handlungsmöglichkeiten, um Einsparpotentiale zu erschließen und den Einsatz erneuerbarer Energien zu fördern.

Die Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben will nun mit den Stadtwerken gemeinsam ein gebietsbezogenes integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept (IEKK) für das Gebiet „Altstadt“ der Lutherstadt Eisleben mit den Bewohnern, Bürgern der Stadt und Beauftragen in einem offenen Dialogprozess erarbeiten, dass grundlegende Erkenntnisse hinsichtlich der quartiersbezogenen Bearbeitung des Themas Klimaschutz liefert.

Das ca. 3,9 ha große Untersuchungsgebiet „Altstadt“ befindet sich im historischen Altstadt kern sowie im Sanierungs- und Stadtumbaugebiet Altstadt und wird im Wesentlichen von privaten Wohn- und Geschäftshäusern geprägt.

Es wird begrenzt durch die Sangerhäuser Straße im Süden, durch die Küstergasse und Karl-Rühlemann-Platz im Osten, die Hohetorstraße und Nussbreite im Westen und die Anstaltstraße im Norden (s. Lageplan).



Ziel des integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes „Altstadt“ ist die energetische Quartiersanalyse sowie unter anderem die Potentialbetrachtung, Entwicklung geeigneter Optimierungsmaßnahmen und Umsetzungsstrategien. Hierbei ist beabsichtigt, die im integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK) getroffenen strategischen Aussagen zum Thema Klimaschutz mit dem integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept (IEKK) in konkrete Maßnahmen zu übersetzen.

Das Ergebnis soll ein quartiersbezogenes, langfristiges, energetisches Konzept zur Verbesserung der Energieeffizienz sein, welches synergetisch mit der Planung für die Innenstadtentwicklung umsetzbar ist.

Durch die Erarbeitung des IEKK schafft die Lutherstadt Eisleben die Voraussetzung für zukünftige Fördermittelbeantragungen und das auch in den bereits bestehenden Städtebauförderungsprogrammen. Es ist davon auszugehen, dass zukünftig Aussagen zu Energieeffizienz, Energieeinsparung und Klimaschutz bei der Bewertung von Fördermitelanträgen eine besondere Rolle spielen werden.

Mit Hilfe des Energie- und Klimaschutzkonzeptes „Altstadt“ werden Möglichkeiten offengelegt, die Energieeffizienz der Lutherstadt Eisleben weiter zu erhöhen und den Ausstoß von CO₂-Emissionen langfristig maßgeblich zu senken.

Richter

Fachbereich 3, Kommunalentwicklung/Bau

Eigenbetrieb Betriebshof

Mitteilung des Eigenbetriebes Betriebshof

- Friedhofsverwaltung -

Standfestigkeitsprüfung an Grabmalen

Entsprechend der Unfallverhütungsvorschrift für Friedhöfe und Krematorien sind alle Friedhöfe verpflichtet mindestens einmal jährlich alle Grabmale auf Standfestigkeit zu prüfen.

In der Zeit vom 05.05.2014 bis 09.05.2014 werden auf dem Friedhof der Lutherstadt Eisleben und deren Ortsteilen die Prüfungen durchgeführt.

Grabmale mit Mängeln werden gekennzeichnet. Der Nutzungsberechtigte ist verpflichtet diese Mängel fachgerecht zu beheben.

Schmidt

Betriebsleiter

Öffentliche Bekanntmachung!

Im Zuge der Neubelegung von Grabfeldern wird das Grabfeld RG VI u. VII im Ortsteil Volkstedt, 06295 Lutherstadt Eisleben eingeebnet.

Bürger, die diesbezüglich Rückfragen haben, werden gebeten bis zum 30.05. 2014 in der Friedhofsverwaltung Lutherstadt Eisleben vorzusprechen.

Wir weisen darauf hin, dass alle Grabsteine und Einfassungen und sonstiges Zubehör, welches nicht nach 3 Monaten von den Grabstellen entfernt wurde, gemäß § 25 Abs. 2 der Friedhofssatzung der Lutherstadt Eisleben, in das Eigentum des Eigenbetriebes Betriebshof übergeht.

gez. Schmidt

Betriebsleiter

Eigenbetrieb Märkte

Blumen- und Pflanzenmarkt

26. April und 10. Mai 2014

Auf dem Marktplatz der Lutherstadt Eisleben, jeweils geöffnet von 8 bis 13 Uhr!

Händler aus der Region bieten ein reichhaltiges Angebot an Beet-, Balkon-, Kübel-, Topf-, Saison-, Gemüse-, Sommer- oder Zierpflanzen, Schnittblumen, Stauden aller Art, Trockengestecke, Friedhofsbeepflanzung, winterharte Staudenkulturen, Blu-

menzwiebeln, Koniferen, Dekorationsartikel aus Holz, Pflanz- und Ziergefäße aus Terrakotta, Körbe und Zwiebelzöpfe, aber auch Bio-Gemüse, Bio-Jungpflanzen, frischen Spargel und vieles mehr.



Angeboten werden diese Produkte von folgenden Firmen:

- Marko Balzarek aus Halle
- Ingo Glade aus Ziegelrode
- Gartenbaubetrieb Hörning aus Hergisdorf
- Baumschule Kuhn aus Liedersdorf
- Gärtnerei Krüger aus Siersleben
- Gartenbaubetrieb Müller aus Heldrungen
- R&C Pickardt GbR aus Thürungen
- Norbert Schielke aus Oldisleben
- Karin Stäuber aus Sylda
- Gärtnerei Winkel aus Bornstedt
- Haubner-Stiftung, Herr Kuhn aus der Luth. Eisleben
- Harald Fickardt aus Heldrungen (nur am 26.04.)
- Silvia Ullrich aus Döblitz (nur am 10.05.)

Änderungen vorbehalten!

Blume des Jahres 2014 - „Die Schwanenblume“

Schauen Sie doch mal vorbei, ein Besuch lohnt sich!

Eigenbetrieb Bäder

Schwimmbhallen-Saison wird bis zum 27. Juni 2014 verlängert!

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Bäder hat beschlossen, die Schwimmbhallen-Saison bis zum 27. Juni 2014 zu verlängern.

Ausgangspunkt war und ist, den Schulen eine längere Nutzung zu ermöglichen, denn diese müssen gemäß einem Runderlass des Kultusministeriums Sachsen-Anhalt 40 Schwimmstunden pro Schuljahr absolvieren.

Die Schwimmbhallen werden wir durch die verlängerten Öffnungszeiten selbstverständlich auch der breiten Öffentlichkeit in folgendem Umfang zur Verfügung stellen:

dienstags 13.00 bis 16.00 Uhr und 18.00 bis 21.00 Uhr sowie
donnerstags 13.00 bis 16.00 Uhr für Seniorenschwimmen und
18.00 bis 21.00 Uhr.

Auch die nächste Saison wird sich an den Verlauf der Schuljahre anpassen, so wird sich die Schwimmbhallen-Saison 2014/2015 ebenfalls über 10 Monate erstrecken.

Mehr unter www.eisleber-baeder.de

Sport in der Lutherstadt Eisleben

Sport und Spiel Verein Eisleben informiert!

Trainingszeiten SSV Eisleben e. V.

Badminton:	Montag 18.00 -19.00 Uhr (Jugend); 19.00 – 20.00 Uhr (Erwachsene)
Kampfkunst:	Dienstag: 17.00 – 18.30 Uhr (Kinder/Jugend); 18.30 – 21.00 Uhr (Erwachsene) Donnerstag: 18:30 – 21:00 Uhr Ki-Taiso-Jitsu (Das universelle Gesundheitskonzept) Freitag: 17.00 – 18.30 Uhr (Kinder/Jugend); 18.30 – 21.00 Uhr (Erwachsene)
Freizeitsport:	Freitag: 20.00 – 22.00 Uhr (Jugend/Erwachsene)
Fußball (Alte Herren):	Freitag: 18.30 – 20.30 Uhr
Frauengymnastik:	Mittwoch: 18.30 – 20.00 Uhr

Judo:	Montag: 16.00 – 19.00 Uhr (Jugend/Erwachsene) Mittwoch: 17.00 – 19.00 Uhr (Jugend/Erwachsene)
Kinderturnen:	Donnerstag: 16.00 – 17.00 Uhr
Leichtathletik:	Montag: 16.00 – 18.00 Uhr (Jugend/Erwachsene) Donnerstag: 17.00 – 18.00 Uhr (Jugend/Erwachsene)
Tischtennis:	Montag: 16.30 – 18.00 Uhr (Jugend); 18.00 – 20.00 Uhr (Erwachsene) Mittwoch: 16.30 – 18.00 Uhr (Jugend); 18.00 – 20.00 Uhr (Erwachsene)
Volleyball:	Sonntag: 18.00 Uhr – 20.00 Uhr (Jugend/Erwachsene)

Alle Abteilungen trainieren auf der Otto-Helm-Kampfbahn, außer die Abteilung Tischtennis, diese trainiert in der Schloßplatzschule.

Sport frei!

Welpenschulen in der Lutherstadt Eisleben

Hüneburg

Die Ortsgruppe Eisleben bietet auf dem Gelände der Hüneburg, Schlangenberg, jeden Samstag von 10:00 bis 11:00 Uhr die Welpenschule an.

Informationen unter 0172 3439091

Landwehr

Die Hundesparte Landwehr e. V. bietet auf ihrem Gelände an der Landwehr/Wiesengelände, jeden Samstag von 14:00 bis 15:30 Uhr die Welpenschule an.

Kontakt Hundesparte Landwehr e. V.: Hr. Kluge/0173 8807244
Interessierte können ohne Anmeldung an der Schule teilnehmen.

Seeburg - Heroes - Laufen, Triathlon oder Freiwasserschwimmen

30.05. - 01.06.2014

Ein sportliches Wochenende mit vielen Wettkämpfen steht uns am Süßen See in Seeburg vom 30. Mai bis 1. Juni 2014 bevor.

Was erwartet euch bei den Seeburg Heroes? Am Freitag geht es bei unserer Laufveranstaltung 14 km rund um den Süßen See. An den beiden folgenden Tagen starten die Triathleten in verschiedenen Wettkämpfen. Außerdem werden am Sonntag die Freiwasserschwimmer über 2,5 km den Süßen See zum Brodeln bringen.

Egal ob **laufen, Triathlon** oder **Freiwasserschwimmen** - wir haben für alle die passende Herausforderung dabei!

Wollt ihr die Herausforderung annehmen, dann sichert euch demnächst einen der Startplätze!

Sind die sportlichen Herausforderungen nicht dein Ding, dann komm doch als Zuschauer, um die Sportler an der Strecke anzufeuern.

Eins können wir versprechen, nicht nur beim Rennen der 2. Bundesliga wird es heiß her gehen.

<http://www.seeburg-heroes.de>

4. Eisleber Frühlingslauf

Am Samstag, dem 10. Mai 2014, fällt der Startschuss für die vierte Auflage vom „Eisleber Frühlingslauf“. Sport und Spaß für Anfänger, aktive Läufer und Läuferinnen sowie die ganze Familie. Die attraktiven Strecken (Seelauf und Halbmarathon) führen entlang des Naturschutzgebietes am Süßen See und der angrenzenden Weinberge.

Es stehen verschiedene Laufdistanzen zur Wahl:

- 1 Seelauf um den „Süßen See“ (25 km)
- 2 Halbmarathon (21,09 75 km)
- 3 10-Kilometer-Lauf
- 4 10-Kilometer-Teamlauf (Staffel 2 – 4 Läufer)
- 5 Kinderläufe (400 m, 800 m, 1200 m, 2500 m)



Für den Teamlauf empfehlen wir einen Ersatzläufer. Er kann am Veranstaltungstag ggf. nachgemeldet werden (8.00 – 9.00 Uhr).

Startzeiten

- | | |
|-------------|---------------------------------|
| 9.30 Uhr | Seelauf |
| 9.30 Uhr | Halbmarathon |
| 9.45 Uhr | 10-Kilometer-Lauf |
| 9.45 Uhr | 10-Kilometer-Teamlauf (Staffel) |
| ab 9.50 Uhr | Kinderläufe |

Anmeldung

Das Onlineformular erhalten Sie unter:

<http://sport-eisleben.de/fruehlinglauf>.

Online Anmeldeschluss ist der 7. Mai 2014

Anmeldeschluss in den MZ Service-Centern ist der 7. Mai 2014, 13:00 Uhr

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr

Anmeldungen am Veranstaltungstag sind ebenfalls noch möglich.

So finden Sie uns

06295 Lutherstadt Eisleben, SSV Sportplatz, Wiesenweg 5
Ausreichend kostenfreie Parkplätze sind vorhanden.

Ninja Eisleben e. V.

Sangerhäuser Straße 43,
am Knappenbrunnen

Trainingszeiten

Bujinkan Ninpo Taijutsu

- | | |
|-------------|---|
| Montag | 15.00 – 16.00 Uhr Krabbelgruppe
(ab 3 Jahre) |
| Dienstag: | 15.45 – 16.30 Uhr Kindersport (ab 4 Jahre)
16.30 – 18.00 Uhr Kinder (ab 7 Jahre) |
| Mittwoch: | 16.30 – 18.00 Uhr Kinder (ab 7 Jahre) |
| Donnerstag: | 15.00 – 16.00 Uhr Krabbelgruppe
(ab 3 Jahre) |
| Freitag: | 15.45 – 16.30 Uhr Kindersport (ab 4 Jahre)
16.30 – 18.00 Uhr Kinder (ab 7 Jahre)
18.00 – 20.00 Uhr Jugend (ab 12 Jahre) |



T.A.I. B.O.

- | | |
|-------------|--|
| Dienstag: | 18.30 – 19.30 Uhr |
| Mittwoch: | 18.15 – 19.15 Uhr |
| Donnerstag: | 17.30 – 18.30 Uhr
20.00 – 21.00 Uhr |

Fitness – Thai-Boxen

- | | |
|----------|-------------------|
| Mittwoch | 19.15 – 21.15 Uhr |
|----------|-------------------|

traditionelle japanische Schwertkunst

- | | |
|---------|-------------------|
| Montag: | 18.00 – 19.30 Uhr |
|---------|-------------------|

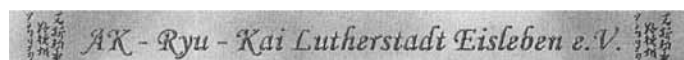
Tai-Chi/Qigong

- | | |
|---------|--------------|
| Montag: | ab 19.30 Uhr |
|---------|--------------|

Yoga

- | | |
|-----------|---------------------------------------|
| Dienstag: | 19.45 – 20.45 Uhr (ab September 2013) |
|-----------|---------------------------------------|

Informationen unter: 0170 2909709



Geschwister-Scholl-Schule Lutherstadt Eisleben

Trainingsangebote

- „AK-Ryu“ Combat Self Defence
- Kindersport
- Kyukushin Ryu Kobudo
- Military Combat Karate
- Waffentraining
- Trainerumschulungen
- Frauen-SV

Mittwoch:

Erwachsenen Training: 18:00 Uhr – 20:00 Uhr

Freitag:

Training für Kinder von 3 bis 7 Jahren: 17:30 Uhr – 18:30

Erwachsenen Training: 18:00 Uhr – 20:00 Uhr

Kontakte: Tel.: 0163 1601791
0163 6798392

E-Mail: T.Aschenbrenner@AK-Ryu-Kai.de
www.ak-ryu-kai.de

Teilhabe an Sport und Freizeit

Das Bildungs- und Teilhabepaket des Landkreises, unterstützt die Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.

Dies beinhaltet z. B. das Training in unserem Verein. So wird nach einem Antrag beim Jobcenter oder Sozialamt des Landkreises Mansfeld-Südharz der Monatsbeitrag übernommen. Das ist ein guter Beitrag zur Gesunderhaltung und unbeschwertem Sporttreiben in der Lutherstadt.



Bundesleistungszentrum für Kampfkunst

Bu – Jitsu – Kai – Lutherstadt Eisleben e. V.

Trainingsort:

Wiesenweg, Otto-Helm-Kampfbahn (SSV Eisleben), Lutherstadt Eisleben

Trainingszeiten:

- | | | |
|------------|---|--------------------------------|
| Dienstag: | Kinder/Jugendliche (Kampfkunst) | 17.00 – 18.30 Uhr |
| | Erwachsene | 18.30 – 21.00 Uhr (Kampfkunst) |
| Donnerstag | Ki-Taiso-Jitsu (Das universelle Gesundheitskonzept) | 18:30 – 21:00 Uhr |

Freitag: Kinder/Jugendliche 17.00 – 18.30 Uhr
(Kampfkunst)
Erwachsene
18.30 – 21.00 Uhr (Kampfkunst)

Ausbildung:

Die Ausbildung beinhaltet u. a.:

- 1 Elemente aus Judo, Karate, Aikido, Special Forces sowie die Einbeziehung von Nerven und Schmerzpunkten. Dies dient der Steigerung des Selbstbewusstseins sowie Selbstwertgefühls und fördert die geistige und körperliche Entwicklung
- 2 Ki-Taiso-Jitsu (Das universelle Gesundheitskonzept)
Schwerpunkte:
 1. Qigong (Bewegungsübungen zur Harmonisierung des Energieflusses).
 2. Dehnübungen (Erhaltung von Gelenkigkeit sowie Beweglichkeit).
 3. Der 1-Minuten Körper-Check nach Lothar Borländer (Die Fitness und Verjüngungskur).
 4. Spannung und Entspannungsübungen nach Jacobson (Stressabbau durch progressive Muskelentspannung).
 5. Grundelemente der Selbstverteidigung (Zur Stärkung des Selbstbewusstseins sowie des Selbstwertgefühls).

Mehr Informationen zu den Trainingszeiten erfahren Sie über die Trainer oder unter: www.bu-jitsu-kai.de

Der Vorstand

Informationen aus den Ortschaften

Osterhausen/Klein Osterhausen und Sittichenbach

Osterhasen in Osterhausen – der Einsatz hat sich gelohnt!

Keiner wusste so richtig, warum es die Postfiliale des Osterhasen noch nicht gab. Nach dem Resümee in der Filiale ist es sprichwörtlich amtlich – man kann von nun an dem Osterhasen in Sachsen-Anhalt schreiben.

Nachdem es feststand, dass Frauen, Mütter und Omas, aus dem Ort sich der Sache annehmen, kam das Ei ins Rollen.

Vor allem Kinder aus Sachsen-Anhalt, ganz Deutschland hatten ihre Post nach Osterhausen geschickt. Aber auch aus Österreich, der Schweiz, England, Kroatien und Kanada erreichten die Briefe ihr Ziel.

In den letzten Tagen ging sogar ein Brief aus „Sri Lanka“ ein.

Von Anfang an war man sich einig, die ehrenamtlichen Postfrauen in Osterhausen senden nur eine Antwort zurück, die jedes einzelne Kind persönlich anspricht. Wie war das zu schaffen? „Wir waren meistens vormittags zu dritt oder zu viert“, so Ines Hoppe, die man als Motor der ganzen Aktion bezeichnen kann.



Multitalent Ines Hoppe hinter den Briefen im Interview

Zwei Mal gab es dann eine „Groß-Aktion“, an der sich dann 20 bis 25 Frauen beteiligten. Bei diesen „Groß-Aktionen“ waren nicht nur Mütter oder Mitarbeiterinnen der Kita, sondern auch andere Einwohnerinnen des Ortes dabei. Überhaupt habe es ganz viel Unterstützung im Ort gegeben.

Ein besonderer Dank an dieser Stelle an die Deutsche Post, die MZ, die Stadt und besonders an die vielen Privatleute, die mit Briefmarken diese Aktion unterstützten.

Angesichts dieser Begeisterung wird im nächsten Jahr dieses Postamt in Osterhausen wieder öffnen.

Mit der Eröffnung der Postfiliale wurden die Bewohner von Osterhausen aufgerufen, ihren Vorgarten österlich zu schmücken. 31 Familien beteiligten sich an dieser Aktion und eine besonders fachkundige Jury verteilte die Plätze. In der Jury saßen die Kinder der Kita „Gänseblümchen“.

Als Siegerin erhielt Ruth John einen Präsentkorb. Den zweiten Platz belegten die Familien Koch/Ziebnitz, den dritten Familie Götte. Dank der zahlreichen Unterstützer konnte sich jeder Teilnehmer über ein kleines Präsent freuen.

Rothenschirmbach

Jagdgenossenschaft Rothenschirmbach

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Rothenschirmbach

Entsprechend des § 7 der Satzung der Jagdgenossenschaft Rothenschirmbach lade ich Sie, als Grundeigentümer und somit Mitglied der Jagdgenossenschaft, zur Mitgliederversammlung am Dienstag, dem 13. Mai 2014 in das Brauhaus am Landmarkt, um 18:00 Uhr herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über die durchgeführten Aktivitäten zur Verhinderung von Wildschäden.
2. Kassenbericht der Jagdgenossenschaft für das Jahr 2013/2014 und Beschluss zur Entlastung des Vorstandes.
3. Analyse der Abschussplanerfüllung und Rechenschaftslegung über den Verkauf des erlegten Wildes.
4. Analyse der Öffentlichkeitsarbeit 2013/2014
5. Neuwahl der Kassenprüfer
6. Entsprechend der Beschlüsse der Mitgliederversammlungen wurde der Reinertrag der Jahre 1992/1993 bis einschließlich 2011/2012 als Rücklage einbehalten. Ich erwarte Ihre Diskussion und eine Beschlussfassung zur Verwendung des Reinertrages des Wirtschaftsjahres 2013/2014.
7. Der Vorstand schlägt der Mitgliederversammlung vor, den Beschluss zu fassen, die Speisen und Getränke aus der Kasse der Jagdgenossenschaft Rothenschirmbach zu bezahlen.

Ihre Anwesenheit erwartend verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Karl Heinz Franke
Vorstand der Jagdgenossenschaft
Rothenschirmbach

Unterrißdorf

13. Maibaumsetzen

mit Maiausfahrten in Unterrißdorf am 3. Mai 2014

Am 03.05.2014 werden ab 10:00 Uhr die Maien ausgefahren und ab 17:00 Uhr auf dem Dorfplatz gefeiert.

Die Natur- und Heimatfreunde Unterrißdorf e. V. laden dazu herzlich ein. **Diesmal dabei ein Kinderkarussell und eine Schießbude! Für Essen und Trinken sorgen wir, für gute Musik ein „DJ“!**

Helfer für den Aufbau/Maienschlagen treffen sich am 02.05., um 16.00 Uhr.

Helfer für den Abbau treffen sich am 04.05., um 10.00 Uhr.



Volkstedt

Frühlingskonzert in der St. Peter und Paul-Kirche

„Der Mai ist gekommen“ unter diesem Motto gibt der Frauenchor Volkstedt am 4. Mai 2014, um 14.30 Uhr ein Frühlingskonzert in der St. Peter und Paul-Kirche.

Beschwingte Melodien begrüßen den Frühling. Alle Interessierte sind recht herzlich eingeladen. Im Anschluss gibt es bei schönem Wetter eine Kaffeetafel vor der Kirche, bei schlechtem Wetter können die Besucher das Parrhaus nutzen.

Wolferode

Volkssolidarität Ortsgruppe Wolferode

07.05.2014, 14.30 Uhr, Kaffeenachmittag in der Begegnungsstätte

14.05.2014, 14.00 Uhr, Kreativ- und Spielenachmittag in der Begegnungsstätte

21.05.2014, 14.30 Uhr, Ortsgruppenwahl der Volkssolidarität in der Begegnungsstätte

28.05.2014, 14.00 Uhr, Kreativ- und Spielenachmittag in der Begegnungsstätte

Heimatverein Wolferode e. V.

14.05.2014, 19.00 Uhr, Zusammenkunft im Versammlungsraum, Kunstbergstraße 9

Heimatverein Wolferode e. V. enthüllt zeitgeschichtliche Tafeln im ehem. Gut Hübner

Am Donnerstag, d. 1. Mai 2014 werden um 11:00 Uhr die ersten zwei von acht zeitgeschichtlichen Tafeln im ehem. Gut Hübner (Verbindungsstraße/Ecke Türkeistraße) enthüllt.

Mit diesen Tafeln sollen die Einwohner aber auch insbesondere Besucher und Touristen einen ersten Überblick über die geschichtliche Entwicklung des traditionellen Berg- und Hüttenleutendorfes Wolferode erhalten. Mit den unterschiedlichen Tafeln werden auch Hinweise auf besondere Sehenswürdigkeiten im Ort gegeben.

Ziel ist es, dass ehem. Gut Hübner zu einer Grünanlage mit Wissensvermittlung zu gestalten. Für diese Anlage wird noch der passende Name gesucht.

Wer eine Idee für eine Bezeichnung der Anlage hat, wird gebeten sich mit dem Heimatverein oder dem Ortsbürgermeister in Verbindung zu setzen. Gern auch per E-Mail: vorstand@heimatverein-wolferode.de

Spätestens im Herbst diesen Jahres wird die nächste Tafel angebracht.

Der Heimatverein lädt zur Veranstaltung alle Interessierten herzlich ein.

Tag der Kinder- und Jugendfeuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Wolferode lädt, aus Anlass des internationalen Kindertages, zum Tag der Kinder- und Jugendfeuerwehr ein.

Am 31. Mai 2014, ab 11:00 Uhr sind die Türen bei der Feuerwehr in Wolferode weit geöffnet, um viele interessierte Gäste, vor allem Kinder und Jugendliche zu begrüßen.

Neben Spiel und Spaß mit der Kinder- & Jugendfeuerwehr wird eine Bastelstraße und eine Technikschaue für Abwechslung sorgen. Mittagessen gibt es natürlich aus der Feldküche und während der Kaffeetafel sorgt die Schalmeienkapelle aus Martinsrieth für die musikalische Unterhaltung.

Informationen auch unter www.feuerwehr-wolferode.de.

Änderung der Bürozeiten Ortschaftsbüro Wolferode

Ab Januar 2014 ist das Ortschaftsbüro Wolferode nur noch donnerstags in der Zeit von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters

Donnerstag 17.00 Uhr – 18.00 Uhr

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters

gemeinsam mit dem Ordnungsamt

jeden 4. Donnerstag im Monat 17.00 – 18.00 Uhr

Freizeitkegeln für jedermann

**im Sportzentrum Wolferode, Wimmelburger Straße 19,
jeden Freitag- und Samstagabend zu günstigen Preisen!**

Für Familien, Vereine, Firmen und Sportinteressierte bietet die moderne 4-Bahnen-Automatik-Kegelbahn mit Kunststoffbelag für Classic-Kegeln im Freizeitsport gute Möglichkeiten.

Anmeldungen sind im Ortschaftsbüro Wolferode,

Tel.-Nr. 03475 637270,

donnerstags: 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

und in der Sportgaststätte Wolferode, Tel.-Nr. 03475 637298, täglich ab 17.00 Uhr (außer sonntags), möglich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jörg Gericke

Ortsbürgermeister

Ortsfeuerwehr Wolferode zieht erfolgreiche Bilanz

Für die Freiwillige Feuerwehr Wolferode war das Jahr 2013 wieder sehr abwechslungsreich. Zur Jahreshauptversammlung am 22.03.2014 wurde deutlich, dass sich die Ortsfeuerwehr weiterentwickelt hat und eine erfolgreiche Nachwuchs- und Öffentlichkeitsarbeit geleistet wurde. Im Tätigkeitsbericht des Ortswehrleiters Kamerad Hans Rienecker wurde auf das vergangene Jahr zurückgeblickt.

In seinen Ausführungen berichtete er über die Arbeit der Leitung und der Einsatzabteilung der Ortsfeuerwehr. Das Jahr war von Ereignissen, Aktivitäten und den bisher größten Einsätzen in der Geschichte der Feuerwehr geprägt. Drei Einsätze im Rahmen der Bekämpfung des Feuerbrandes, die jeweils zwischen 12 bis 14 Stunden dauerten, verlangten den Kameraden alles ab.

Kritisch wurde zum wiederholten Male angemerkt, dass die dringend benötigte Abgasabsauganlage immer noch nicht installiert werden konnte. Bereits zur letzten Jahreshauptversammlung im März 2013 wurde auf diesen Missstand hingewiesen.

Im Bereich der Jugend- und Kinderfeuerwehrarbeit blickte man in den Berichten auf eine erfolgreiche Arbeit zurück. Derzeit verfügt die Kinderfeuerwehr über 3 Mitglieder und die Jugendfeuerwehr über 11 Mitglieder. Dies ist ein Zeichen dafür, dass in Wolferode gute Nachwuchsarbeit betrieben wird. Dies würdigten auch zahlreiche Gäste, darunter Vertreter der Verwaltung und Politik, der Stadtwehrleiter und der Kreisbrandmeister. Die Tätigkeit der Kinder- und Jugendfeuerwehr wird tatkräftig durch einen Bürgerarbeiter unterstützt.

Ein Dankeschön an den Landtagsabgeordneten Herrn Jantos, der Stadtratsfraktion „Die Linke“, den Landrat Herrn Schatz und die Stadtratsfraktion der CDU für die finanzielle Unterstützung der Jugendarbeit.

Auch die Alters- und Ehrenabteilung brachte sich im vergangenen Jahr aktiv in die Ortsfeuerwehr ein. Gemütliche Kaffeepausen, der Besuch des Kreismusiktreffens oder die Unterstützung bei Arbeitseinsätzen waren ein Teil der Aktivitäten dieser Abteilung.



Neben den Tätigkeitsberichten standen auch zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen auf der Tagesordnung: Es wurden Franziska Beyer und Domenik Kernitz als neue Mitglieder in die Einsatzabteilung aufgenommen. Als neue Mitglieder der Jugendfeuerwehr wurden Vivien Hübke, Niklas Hoffmann und Danilo Werther aufgenommen.

Für langjährige aktive Tätigkeit im Brandschutz wurden geehrt: Jochen Gruhne für 30 Jahre (Foto)
Dieter Herrmann für 40 Jahre
Norbert Matthias für 40 Jahre

Beförderungen:

Olaf Beyer zum Feuerwehrmann
Sebastian Wedler zum Oberfeuerwehrmann
Manfred Kosnopfl zum Oberfeuerwehrmann
Christoph Ecke zum Hauptfeuerwehrmann
Marco Fest zum Oberlöschmeister

Allen ausgezeichneten Kameraden herzlichen Glückwunsch!

Im Anschluss an die Versammlung fand traditionsgemäß ein Kameradschaftsabend statt.

Kulturelle Vorschau

Veranstaltungen der Lutherstadt Eisleben 2014

**dienstags/
donnerstags**

Wochenmarkt/Marktplatz
Infos unter: www.eisleber-wochenmarkt.de

**Mittwoch
30. April 2014
19:00 Uhr**

Tanz in den Mai
Gerätehaus der Feuerwehr Helfta,
Hauptstraße 46
Infos unter: www.feuerwehr-helfta.de

**Donnerstag
1. Mai 2014
10:00 Uhr**

**Tag der offenen Tür
der Feuerwehr Helfta**
Gerätehaus der Feuerwehr Helfta, Haupt-
straße 46
Infos unter: www.feuerwehr-helfta.de

Donnerstag - Sonntag

1. - 4. Mai 2014 **Frühlingswiese mit Handwerkermesse
„Reforma“**
Wiesengelände, Wiesenweg
Infos unter: www.eisleber-fruehlingswiese.de

**Mittwoch
7. Mai 2014
17:00 Uhr**

Lesecafé
M. Liebau liest Briefe
von Katharina von Bora
Stadtbibliothek, im Katharinenstift, Sanger-
häuser Straße
Infos unter: www.eisleben.eu

**Donnerstag
8. Mai 2014
14:30 Uhr**

Verlegung von Stolpersteinen
Geiststraße 6
Infos unter: www.synagoge-eisleben.de

**Freitag - Samstag
9. - 10. Mai 2014**

Mystiktagung: Thema: „Erfülle du mit neu-
er Hoffnung meine Seele“
(Gertrud von Helfta).

Freitag, 15:30 Uhr „Im Wandel geistbewegt leben“
Samstag, 12:00 Uhr Kloster Helfta, Lindenstraße 36

Infos unter: www.kloster-helfta.de

**Samstag
10. Mai 2014
17:00 Uhr**

„Herr Luther und Frau Lutherin“
Musik vom schönen Leben
in stürmischen Zeiten,
gesungen und auf historischen Instrumen-
ten gespielt von den Dresdner Stadtpfeifern
St. Annenkirche, Annenkirchplatz
Infos unter:
www.kirche-eisleben-stannen.de

**Samstag
10. Mai 2014
10:00 - 14:00 Uhr**

**Veranstaltung für Ortschronisten und
Heimatfreunde,
im Rahmen des Erinnerns an den Aus-
bruch des Ersten Weltkrieges, mit der
Ausstellung „Heimat im Krieg 1914/18 -
Spurensuche in Sachsen-Anhalt“**
Rathaus, Sitzungssaal
Markt 1
Infos unter: www.lhbsa.de

**Samstag
10. Mai 2014
10:00 Uhr**

Frühlingslauf
Sportplatz des SSV Eisleben,
Wiesenweg 5
Infos unter: www.ssv-eisleben.de

**Samstag
10. Mai 2014**

Blumen- und Pflanzenmarkt
Marktplatz
Infos unter: www.eisleber-wochenmarkt.de

**Samstag
10. Mai 2014
17:00 Uhr**

MUSICA DA CHIESA
Tomás Najbrt und P. Jaroslav Konecny
(Prag) musizieren auf alten Instrumen-
ten aus dem Mittelalter, Renaissance und
Barock (Dudelsack, Drehleier, Hackbrett,
Laute, Theorbe, Zither, Harfe, Orgelpositiv,
Regal, Portativ, Glocken, Gemshorn, Schal-
mey, Blockflöte u. a.)
St. Annenkirche, Annenkirchplatz
Infos unter:
www.kirche-eisleben-stannen.de

**Samstag
17. Mai 2014
18:00 - 24:00 Uhr**

**„MDR-Sachsen-Anhalt-Party zum
1. Weißen Dinner in der
Lutherstadt Eisleben“**
großes Picknick auf dem Markt
Teilnahmebedingungen: alle Gäste tragen
weiße Kleidung, jeder bringt sich seinen
Tisch und Stühle mit, weiße Tischdecke,
weißes Geschirr, Essen, Trinken, Deko und
gute Laune sind ebenfalls mitzubringen
der Showtruck des MDR sorgt für Party-
stimmung (ab 17:00 Uhr Aufbau der selbst
mitgebrachten Bestuhlung)
Infos unter: www.eisleben.eu

ab 18:00 Uhr

Sonntag
18. Mai 2014
 11:00 Uhr

Internationaler Museumstag
 „Sammeln verbindet - museums collection make collections“
Eröffnung der Ausstellung 1. Weltkrieg „Heimat im Krieg - Spurensuche in Sachsen-Anhalt“ im Rathaus mit dem stellvertretenden Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt, Herrn Jens Bullerjahn
 Infos unter: www.eisleben.eu

Freitag
23. Mai 2014

Kinder- und Jugendfest
 Marktplatz
 Infos unter: www.eisleben.eu

Samstag
24. Mai 2014
 09:00 Uhr

4. Tag der Türme der Stadt und ihrer Ortsteile
 Eröffnung durch die Oberbürgermeisterin
 Zentrale Eröffnung vor der St. Annen-Kirche

Mittwoch
28. Mai 2014

Kinderfest mit der Jungen Union der CDU und der Volksküche
 Kloster Helfta, Lindenstraße 36
 Infos unter: www.kloster-helfta.de

Samstag
31. Mai 2014
 19:00 Uhr

3. Irish Folk Konzert
 Katharinenstift, Sangerhäuser Str.
 Kartenvorverkauf
 Infos unter: www.eisleben.eu

Ortsteil Osterhausen:

Donnerstag
1. Mai 2014
 10:00 Uhr

Tag der offenen Tür des Fördervereins der Feuerwehr Osterhausen
 Feuerwehrgerätehaus, Allstedter Straße 14a

Sonntag
11. Mai 2014

Wandertag auf dem Rundwanderweg Osterhausen
 des Heimatvereins Rohnetal e. V.

Ortsteil Rothenschirmbach:

Sonntag
11. Mai 2014
 11:30 Uhr

„Muttertagsbuffet“
 Brauhaus am Landmarkt
 Jeder Gast bezahlt 10,99 €, Mutti's zahlen den halben Preis

Samstag - Sonntag
17. - 18. Mai 2014
 10:00 Uhr/
 12:00 Uhr

Bauernmarkt und verkaufsoffener Sonntag
 Landmarkt

Ortsteil Wolferode:

Donnerstag
1. Mai 2014
 11:00 Uhr

Enthüllung von Infotafeln zur Geschichte von Wolferode
 ehem. Gut Hübner, Verbindungsstraße

Samstag
31. Mai 2014
 10:00 Uhr

Tag der offenen Tür der FF Wolferode
 Feuerwehrgerätehaus,
 Wimmelburger Straße 1c

Wanderausstellung „Heimat im Krieg 1914/18 – Spurensuche in Sachsen-Anhalt“

Vom 18.05.2014 bis 06.07.2014/Regionalgeschichtliche Sammlungen der Lutherstadt Eisleben, Andreaskirchplatz 10

Eröffnungsveranstaltung am Sonntag, dem 18. Mai 2014, 13:00 Uhr.

Ablauf

Hintergrund:

100 Jahre Erster Weltkrieg:

Diese Ausstellung zeigt zum ersten Mal den Alltag der Menschen zwischen Arendsee und Zeitz im Ersten Weltkrieg.

Eröffnet wurde diese Ausstellung am 26. Januar 2014 in Stendal und wandert nun durch 17 weitere Städte in Sachsen-Anhalt.

Am 18. Mai 2014 wird in der Lutherstadt Eisleben diese Ausstellung im Andreaskirchplatz 10 gezeigt.

Wie in den anderen Städten bitten die Veranstalter darum, wenn Sie noch Soldbücher, Militärpässe, Soldatenmarken, Sterbeurkunden, Fotos oder sogar Briefe, die Familienmitglieder untereinander geschrieben haben, zu Hause haben, stellen Sie diese als Ausstellungsstücke zur Verfügung.

Dadurch erhält diese Ausstellung einen besonderen regionalen Charakter und die Geschichte bekommt ein Gesicht.

Mit dieser großen Wanderausstellung, an 18 Orten will der Museumsverband Sachsen-Anhalt erstmals den Alltag der Menschen in der Region während des Ersten Weltkrieges zeigen.

Rund 150 Exponate, von Schulbüchern bis hin zu Feldpost oder Modezeitschriften, verschiedenste Lebensbereiche in der Kriegszeit sind zu in dieser Ausstellung zu sehen.

Der Krieg zog damals in allen Gesellschaftsbereichen seine Kreise. Jede Familie in der Region war betroffen, entweder durch Tod - oder durch Hunger und Entbehrung.

Begleitet wird die Ausstellung von Vorträgen, organisiert vom Magdeburger Stadtarchiv, der Stadtbibliothek und der Otto-von-Guericke-Universität in Magdeburg.

In der Ausstellung wird Sachsen-Anhalts Geschichte des Ersten Weltkriegs zum ersten Mal dargestellt. In der Regionalgeschichtsforschung ist der Erste Weltkrieg lange von dem Zweiten in den Hintergrund gedrängt worden.

„Mit der Ausstellung soll auch verdeutlicht werden, dass der Erste Weltkrieg Auswirkungen in alle Familien hinein hatte“, sagt Susanne Kopp-Sievers vom Museumsverband Sachsen-Anhalt, der 1990 gegründet wurde und durch das Land gefördert wird. Die Vorbereitungen dauerten zwei Jahre, das Budget umfasste lediglich 69 000 Euro.

Weiß mir ein Blümlein blaue

Frühlingskonzert des „RegionalChor“ Lutherstadt Eisleben
 In der Kapelle Heilig-Geist hinter dem Altenpflegeheim Heilig-Geist-Stift, Hallesche Straße 38 in der Lutherstadt Eisleben.



Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Es lädt der „RegionalChor“ der Lutherstadt Eisleben herzlich ein. Das Konzert findet am Sonntag, dem 4. Mai 2014, um 16:00 Uhr statt.

Es werden u. a. Werke von J. Haydn, Silcher, A. Dvorak, Mendelssohn, Brahms, Loewe, Schumann und R. Franz zu hören sein.

Das Konzert steht unter der Leitung von: Dipl.-Dirigent Joachim Brust.

Die Karten sind bei Foto Ludenia, Markt 27 (03475 602767), bei Bieling und Richter (03475 602382) und bei der Agentur für Kunst und Kulturreisen, Hotel Graf v. Mansfeld (03475 66300) erhältlich.

Der Kartenpreis für das Konzert beträgt in diesem Jahr 8,00/ Erm. 6,00 Euro.

Neu in diesem Jahr ist der Fahrdienst der Agentur für Kunst und Kulturreisen. Innerhalb des Landkreises Mansfeld-Südharz werden Sie von der Haustür abgeholt und anschließend wieder nachhause gefahren. Diesen Service, incl. der Konzertkarten können Sie unter: 0151 12728904 buchen. Das Ticket kostet pro Person 18,00 Euro.

Spielplan Mai 2014



Freitag, 02.05.

19.30 – 21.30 Uhr

Studiobühne

Wer hat Angst vor Virginia Woolf
Edward Albee

Samstag, 03.05.

19.30 – 22.00 Uhr

Abo B

Große Bühne

Eine Nacht in Venedig

Operette von Johann Strauß
Nordharzer Städtebundtheater

Dienstag, 06.05.

9.30 - ca. 10.25 Uhr

Studiobühne

Frankensteins Sohn

Holger Schober

Mittwoch, 07.05.

9.30 – 11.30 Uhr

Studiobühne

Romeo und Julia

William Shakespeare

Bearbeitet und neu übersetzt von Christoph Biermeier

Samstag, 10.05.

10.00 – 11.00 Uhr

Große Bühne

Jugendweihe

12.00 – 13.00 Uhr

Große Bühne

Jugendweihe

14.00 – 15.00 Uhr

Große Bühne

Jugendweihe

Sonntag, 11.05.

18.00 – 20.15 Uhr

Große Bühne

ausverkauft!

Baumann & Clausen

Alfred allein Zuhause!

Mittwoch, 14.05.

19.30 – 21.30 Uhr

Studiobühne

Wer hat Angst vor Virginia Woolf

Samstag, 17.05.

10.00 – 11.00 Uhr

Große Bühne

Jugendweihe

12.00 – 13.00 Uhr

Große Bühne

Jugendweihe

19.30 – 21.40 Uhr

Studiobühne

Die Fraktion

Kai Ivo Baulitz

Sonntag, 18.05.

14.30 – ca. 16.30 Uhr

Abo S Studiobühne ausverkauft!

Sonntagsnachmittagskaffee

Goldmund-Variationen

Donnerstag, 22.05.

9.30 – ca 10.40 Uhr

Premiere

Große Bühne

Die Schatzinsel

Robert von Stevenson

Freitag, 23.05.

19.30 – 22.15 Uhr

Große Bühne

Die Dreigroschenoper

Bertolt Brecht und Kurt Weill

Nordharzer Städtebundtheater

Samstag, 24.05.

19.30 – 21.45 Uhr

Große Bühne

Die Herkuleskeule Dresden
Gallensteins Lager

Sonntag, 25.05.

15.00 – 17.00 Uhr

Studiobühne ausverkauft!

Der kleine Horrorladen

Musical von Alan Menken und Howard

Ashman

Dienstag, 27.05.

9.30 – ca. 10.40 Uhr

Große Bühne

Die Schatzinsel

Mittwoch, 28.05.

19.00 Uhr

Rang links

Stückeführung: Das Gartenfest

Angebot des Monats!

19.30 – 21.30 Uhr

Große Bühne

Das Gartenfest

Václav Havel

Freitag, 30.05.

19.30 – 21.30 Uhr

Studiobühne

Der kleine Horrorladen

Samstag, 31.05.

19.30 – 21.30 Uhr

Große Bühne

Wer hat Angst vor Virginia Woolf

Änderungen vorbehalten!

40 Jahre Kinder- und Jugendchor der Lutherstadt Eisleben im Mansfelder Land

Festkonzert am 6. Juli 2014, um 16:00 Uhr in der Landesbühne Sachsen-Anhalt in der Lutherstadt Eisleben, Landwehr 5.

Die Choristinnen und Choristen laden das Publikum zu einer musikalischen Reise durch diese 40 Jahre ein. Viele, auch lange nicht gehörte, aber einst sehr beliebte Lieder sowie das aktuelle vielseitige Repertoire des Chores werden erklingen und so manche Überraschung wird zum Staunen, Schmunzeln oder Erinnern anregen.

Ab sofort können Karten zu 10 Euro und ermäßigt zu 5 Euro an der Theaterkasse in der Halleschen Straße 15, erworben werden.

Kontakt:

Telefon: 03475 602070 oder 03475 602275

Telefax: 03475 6678030

E-Mail: kartenservice@theater-eisleben.de

Kontakt zum Förderverein:

Geschwister-Scholl-Schule

Friedrich-Koenig-Straße 15/16

06295 Lutherstadt Eisleben

Tel./Fax 03475 604237

<http://www.kinder-und-jugendchor-eisleben.de/>

Dr. Ursel Lauenroth

Vors. des Fördervereins

Kinder- und Jugendchor

Das Schloßparkturnier Helmsdorf hat eine lange Tradition

Schon seit den 1960er-Jahren werden in dem idyllisch gelegenen Schloßpark Reitturniere durchgeführt.

Der Reitverein Helmsdorf/Gerbstedt ist bestrebt diese schöne Tradition fortzusetzen.

Am 10. und 11. Mai 2014 werden in Prüfungen der Klassen E bis S unter den Teilnehmern, vor allem Kinder und Jugendliche, die Besten ermittelt. Die Prüfungen beginnen an beiden Tagen um 8:00 Uhr. Die Höhepunkte in Springen und Dressur wird es an den Nachmittagen geben. Bei diesen Prüfungen werden, unter anderem, auch drei Medallienträger der Landesmeisterschaften 2013 an den Start gehen, die dem RV Helmsdorf/Gerbstedt angehören. Die Landesmeisterin im Springen der Damen Natalia Lakomy, die Vizelandesmeisterin Dressur Nadine Güssow und die Dritte der Landesmeisterschaften Dressur Ute Belitz aus Eisleben.

Es gibt also zwei Tage spannende Wettkämpfe auf den Dressur- und Springplätzen. Der Eintritt kostet 2,00 €, für Kinder ist der Eintritt frei.

Kirchliche Nachrichten aus allen Gemeinden

Kirchengemeinde Andreas-Nicolai-Petri Lutherstadt Eisleben

Gottesdienste

27.04., Quasimodogeniti

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der St. Annen-Kirche

04.05., Miserikordias Domini

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl St. Andreas-Kirche

11.05., Jubilate

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl St. Petri-Pauli-Kirche/Zentrum Taufe

18.05., Kantate

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl St. Andreas-Kirche

25.05., Rogate

10.00 Uhr Gottesdienst St. Petri-Pauli-Kirche/Zentrum Taufe

29.05., Himmelfahrt

10.00 Uhr **Regionalgottesdienst in Klostermansfeld**

10.30 Uhr Morgenandacht am Himmelfahrtstag St. Petri-Pauli-Kirche/Zentrum Taufe

01.06., Exaudi

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl St. Andreas-Kirche

Heilig-Geist-Stift: 09.05./23.05., um 10.00 Uhr

Seniorenresidenz Alexa: 30.05., um 16.00 Uhr

Seniorenheim Oberhütte: 30.05., um 15.15 Uhr

Seniorenpflegeheim Antje: 02.05., um 16.45 Uhr

Kirchenmusik

* Chorprobe der Kantorei, mittwochs 19.30 Uhr im Petrigemeindehaus

* Orgelmusik zur Mittagszeit ab Mai jeden Dienstag 12.00 Uhr bis 12.20 Uhr

* 10.05. Sonnabend um 17.00 Uhr in der Annenkirche Herr Luther und Frau Lutherin, Musik vom guten Leben in stürmischen Zeiten, gesungen und auf historischen Instrumenten gespielt von den Dresdner Stadtpfeifern

Kinder/Jugend:

* Kinder-Kirchen-Nachmittag am 11.04. und 16.05. von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

im Andreasmehdehaus, Eingang KiTa, Andreaskirchplatz 12

* Vorkonfirmanten (7. Klasse) jeden Dienstag um 17.00 Uhr im Andreasmehdehaus

* Konfirmanten (8. Klasse) jeden Donnerstag um 16.00 Uhr im Andreasmehdehaus

* Junge Gemeinde jeden Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr im Andreasmehdehaus

* Rat und Hilfe bei persönlichen Problemen donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr, Andreaskirchplatz 11, Tel. 03475 602144

Veranstaltungen und Vorträge:

* Männerkreis am 06.05. um 19.30 Uhr in der Suptur, Freistraße 21

Veranstaltungen St. Andreas-Nicolai-Petri

* **Frauenbildungskreis:** 06.05., um 15.00 Uhr, in der Alten Lutherschule, Andreaskirchplatz 11

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Magdeburg

* **Frauenrunde** immer am 2. Freitag im Monat, um 20.00 Uhr, im Petrigemeindehaus zu erfragen im Gemeindebüro (Tel. 602229)

* **Frauenfrühstück:** 21.05., um 09.00 Uhr, im Petrigemeindehaus,

in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Magdeburg

Kirchengemeinde Volkstedt:

Sonntag, 04.05., um 09.00 Uhr, Gottesdienst

Sonntag 25.05., um 09.00 Uhr, Gottesdienst

Frauenstunde: Dienstag, 06.05., um 14.00 Uhr

Ökumenischer Frauenkreis: Mittwoch 07.05., um 19.00 Uhr

Am 24. Mai laden wir zum „Tag der Türme 2014“ ein! Unser Thema lautet in diesem Jahr: „Glocken erzählen ihre Geschichte“

09.00 Uhr findet die zentrale Eröffnung vor der Eisleber St. Annen-Kirche statt

Hier sind ein Blick in die aktuelle Baustellensituation am Augustiner-Kloster und erstmalig der Aufstieg in die Glockenstube des Turmes möglich. Auch in der Stadt werden die Türme am Vormittag nach der zentralen Eröffnung, wie in den vergangenen Jahren, zugänglich sein.

12.00 Uhr treffen wir uns mit den bergmännischen Traditionsvereinen am Glockenspiel an der „Alten Bergschule“ zu gemeinsamen Gesang des Steigerliedes

13.00 Uhr Der Nachmittag ist wieder den Kirchen der Ortsteile der Stadt Eisleben vorbehalten.

Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Vom Mansfelder Geschichts- und Heimatverein e.V. wird eine Sonderbusfahrt angeboten (Unkostenbeitrag 5,00 €). Sie startet 13.00 Uhr am Markt und führt über Helfta (St. Georg), Bischofrode (St. Anna), Rothenschirmbach (St. Pankratius), Sittichenbach (St. Maria Himmelfahrt) nach Osterhausen (St. Wygbertkirche). Rückfahrt 18.00 Uhr.

Anmeldungen zu dieser Busfahrt werden im Pfarrbüro am Andreaskirchplatz entgegen genommen.

16.00 Uhr findet in Osterhausen/St. Wygbert-Kirche die Abschlussveranstaltung statt.

Kirchengemeinde St. Annen

04.05.2014, Misericordias Domini

10.00 Uhr Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in der Andreaskirche

11.05.2014, Jubilate

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Petrikerche/
Zentrum Taufe

18.05.2014, Kantate

17.00 Uhr ökumenische Marienandacht in der Annenkirche

25.05.2014, Rogate

10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Annenkirche

29.05.2014, Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr Regionalgottesdienst in Klostermansfeld

10.30 Uhr Morgenandacht am Himmelfahrtstag in der Petrikerche/Zentrum Taufe

Gemeindeveranstaltungen:

Bibelkreis: Freitag 16.05.2014, um 15.00 Uhr, bei Frau Humbert, Markt 34

Frauenkreis: Mittwoch, 07.05./21.05.2014, um 14.00 Uhr, im Michaelszimmer

Hauskreis: Dienstag, 20.05.2014, 19.30 Uhr im Amtszimmer Pfarrhaus

Männerkreis: Dienstag, 06.05.2014, 19.30 Uhr in der Suptur, Freistr. 21

Landeskirchliche Gemeinschaft:

Gottesdienste:

Sonntag:

04.05./11.05./18.05./25.05.2014, um 15.30 Uhr, im Petrigemeindehaus

Bibelgespräch:

Jeden Dienstag um 19.30 Uhr Petrigemeindehaus

Gebetsstunde:

Jeden Montag, 18.00 Uhr, Leitung I. Schmidt

Hauskreis für junge Leute:

Jeden Montag, 20.00 Uhr bei G. Kleier

Evangelisches Pfarramt Osterhausen

Termine Mai 2014

Gottesdienst Osterhausen:

Sonntag, 4. Mai, 10.30 Uhr

Samstag, 24. Mai, 13.00 Uhr mit Trauung Sandra und Enrico Schulze

Himmelfahrt, 29. Mai: KSP-Nachmittag im Park von Lodersleben: Abfahrt

Osterhausen: 13.00 Uhr

Pfingstsonntag, 8. Juni, 10.30 Uhr

Senioren-Kreis Osterhausen:

Dienstag, 13. Mai: 14.30 Uhr

Bastelkreis Osterhausen:

jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr

Gottesdienst Rothenschirmbach:

Sonntag, 11. Mai, 10.00 Uhr

Himmelfahrt, 29. Mai: KSP-Nachmittag im Park von Lodersleben:

Abfahrt Rothenschirmbach: 13.05 Uhr

Sonntag, 1. Juni, 14.30 Uhr: musikalische Andacht

Konfirmation in Hornburg: Pfingstsonntag, 8. Juni, 14.00 Uhr:

Konfirmiert wird: Hannes Nordmann

Frauenkreis Rothenschirmbach:

Donnerstag, 22. Mai, 14.30 Uhr

Frauenchor: vierzehntäglich Mittwoch, 19.30 Uhr in Osterhausen

Christenlehre und Jugendkreis

Osterhausen:

Dienstag: 14.30 - 16.00 Uhr 1. - 3. Klasse

16.00 - 17.00 Uhr 4. Klasse

Teeni-Kreis: Samstag, 3. Mai, 15.00 - 18.30 Uhr

Rothenschirmbach

Montag: 15.30 - 17.00 Kinderkreis 1. - 6. Klasse

Teeni-Kreis: Samstag, 3. Mai, 15.00 - 18.30 Uhr in Osterhausen

Flötenunterricht:

jeden Montag ab 13.45 Uhr in Osterhausen

Kinderfreizeit für die 3. - 7. Klasse im Ferienpark Feuerkuppe

vom Freitag, d 16. Mai bis Sonntag, d. 18. Mai

Tag der Türme: Samstag, 24. Mai: „Glocken erzählen ihre Geschichte“- unter diesem Motto können die Glockentürme der Kirchen besichtigt werden:

Rothenschirmbach: 14.00 Uhr, Sittichenbach 15.00 Uhr, Osterhausen 16.00 Uhr

Evangelisches Pfarramt Polleben

Gottesdienste für das Kirchspiel Polleben-Heiligenthal

Sonntag, 11.05.14

10.30 Uhr Gottesdienst in Polleben

Sonntag, 25.05.14

09.30 Uhr Gottesdienst in Polleben

Himmelfahrt, 29.05.14

10.00 Uhr Gottesdienst für Väter und Söhne in Heiligenthal

Frauenkreis: am 21.05.14, um 13.30 Uhr, im Pfarrhaus Polleben

Christenlehre: freitags, während der Schulzeit, um 16.00 Uhr im Pfarrhaus Polleben

Pfarramt Polleben, Rampe 4, 06295 Polleben Tel. 03475 610110
Büro geöffnet:

montags und dienstags von

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

und donnerstags von

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Kath. Pfarrei St. Gertrud Eisleben

Eisleben

Pfarrkirche St. Gertrud Eisleben:

sonntags:

10:00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche

dienstags

18:00 Uhr Eucharistische Anbetung

18:45 Uhr Abendmesse

donnerstags im Mai:

17:00 Uhr Maiandacht

Donnerstag, 01.05.14

17:00 Uhr Maiandacht – Eröffnung

Donnerstag, 22.05.14

10:00 Uhr Kindergarten-Gottesdienst

Donnerstag, 29.05.: Christi Himmelfahrt

10:00 Uhr Hochamt

Religionsunterricht/Katechese:

jeden Dienstag, 15:30 Uhr Religionsunterricht

15:30 Uhr, Katechese

Firmkus:

Samstag, 10.05., 10:00 Uhr

im Gemeindehaus Eisleben

Scholaprobe:

donnerstags, 18:30 Uhr

Jugend:

freitags, 19:30 Uhr, Jugendstunde

Messdienerstunde:

samstags, 10:30 Uhr

Kirchenvorstand:

nach Vereinbarung!

Pfarrgemeinderat:

Mittwoch, 07.05., 19:30 Uhr

im Gemeindehaus Eisleben

Gottesdienst- und

Kommunionhelfer:

nach Vereinbarung!

Kolping:

Donnerstag, 01.05., Bildungsfahrt

Frauen:

Mittwoch, 30.04., 15:00 Uhr

Radegundisgruppe
Mittwoch, 07.05., 15:00 Uhr
Bastelnachmittag
Mittwoch, 21.05., 15:00 Uhr
Radegundisgruppe

Klosterkirche St. Marien Helfta:

sonntags

08:30 Uhr **HI. Messe**
17:00 Uhr Vesper
jeden 1. Sonntag im Monat nach der HI. Messe eucharistische Anbetung bis zum Gebet der Sext 11.45 Uhr

Mittwoch, 21.05.14

09:00 Uhr HI. Messe der Pfarrei

Hedersleben

Samstag, 03.05.14 16:00 Uhr HI. Messe
Sonntag, 11.05.14 17:00 Uhr Maiandacht
Samstag, 17.05.14 16:00 Uhr Wortgottesfeier
Dienstag, 20.05.14 14:00 Uhr Ökumen. Frauenkreis
Samstag, 31.05.14 16:00 Uhr HI. Messe

Volkstedt

Samstag, 10.05.14 16:00 Uhr Wortgottesfeier
Samstag, 24.05.14 16:00 Uhr HI. Messe

Hergisdorf

donnerstags 08:30 Uhr HI. Messe
Donnerstag, 01.05.14 08:00 Uhr Eucharistische Anbetung
08:30 Uhr HI. Messe
Samstag, 03.05.14 17:30 Uhr HI. Messe
Sonntag, 04.05.14 17:00 Uhr Maiandacht
Sonntag, 11.05.14 08:30 Uhr HI. Messe
Donnerstag, 15.05.14 08:30 Uhr HI. Messe, anschl. Krankenkomunion
Samstag, 17.05.14 17:30 Uhr Wortgottesfeier
Sonntag, 25.05.14 08:30 Uhr HI. Messe
Samstag, 31.05.14 17:30 Uhr HI. Messe

Sittichenbach

Frauenkreis: 15:00 Uhr jeden 1. Donnerstag im Monat

Arbeitskreis Kirche „St. Maria“:

donnerstags: 19:00 Uhr jeden 2. Montag im Monat
09:00 Uhr „Morgenlob“ in Sittichenbach
Samstag, 03.05.14 11:00 Uhr Osterhausen: Urnenbeisetzung + Johann Kuntz
Sonntag, 04.05.14 08:30 Uhr HI. Messe mit Taufe Evelina Georgia Ntasoulis
Samstag, 10.05.14 17:30 Uhr HI. Messe
Sonntag, 18.05.14 08:30 Uhr HI. Messe
Sonntag, 25.05.14 17:00 Uhr Maiandacht
Sonntag, 01.06.14 08:30 Uhr HI. Messe

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:

Freitag, 02.05.14

16:45 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Bahnhofstraße

Freitag, 09.05.14

10:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim St. Mechthild
10:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Heilig-Geist-Stift

Mittwoch, 14.05.14

14:00 Uhr HI. Messe, anschl. Seniorennachmittag

Freitag, 16.05.14

19:00 Uhr Konzert im Gemeindehaus Eisleben

Samstag, 17.05.14

Gemeindefwallfahrt

Sonntag, 18.05.14

17:00 Uhr Ökumen. Marienandacht in St. Annen

Samstag, 24.05.14

09:00 –

12:00 Uhr Tag der Türme: Pfarrkirche St. Gertrud

Freitag, 30.05.14

15:15 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Lutherhof
16:10 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Alexa
16:45 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Bahnhofstraße

Besondere Mess- und Türkollekten:

Samstag/Sonntag, 03./04.05.2014 Türkollekten für die Ortsgemeinden
Samstag/Sonntag, 24./25.05.2014 Messkollekte Katholikentag
Samstag/Sonntag, 31.05./01.06.2014 Türkollekten für die Ortsgemeinden

Aktuelle Änderungen bzw. Ergänzungen vorbehalten!

Bitte beachten Sie auch unsere Beiträge und Hinweise:

- unter: www.sanktgertrud.net
- im Aushang, Pfarrbrief sowie in den Vermeldungen

Sächsischer Jugendchor auf Reisen

Auf der Heimfahrt von einer Chorreise an den Niederrhein und in die Niederlande macht ein sächsischer Jugendchor **am 1. Juni, um 14.30 Uhr, auch Halt in Rothenschirmbach – zu einem Chorkonzert.**

Als Gemeinschaftsprojekt aus der Region Großenhain nördlich von Dresden ist der Chor seit 2008 sowohl Schulchor als auch Kirchenchor: das Gymnasium Großenhain sowie die Oberschulen Ebersbach und „Am Kupferberg“ Großenhain sind ebenso Träger des Chores wie die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Reinersdorf.

Im Chor singen aktuell 70 Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren, die die verschiedensten Schulen besuchen.

Eine Besonderheit des Chores ist das Repertoire, das von Chorleiter Stefan Jänke größtenteils extra für den Chor komponiert oder arrangiert wird. Es besteht aus klassischen und modernen Stücken geistlichen und weltlichen Inhalts. Regelmäßig können so auch Lieblingsstücke der Chormitglieder in die Konzertprogramme einfließen.

Seit seiner Gründung unternimmt der Chor neben seiner umfangreichen regionalen Auftrittstätigkeit in der Heimat in regelmäßigen Abständen Auslandsreisen. Die Sängerinnen und Sänger können auf Begegnungen und Konzerte in Sri Lanka, Ungarn, Tansania, in der Schweiz und im Oman zurückblicken.

Anlass für die aktuelle Reise in die Niederlande vom 27. Mai bis 1. Juni ist die Partnerschaft der Oberschule „Am Kupferberg“ Großenhain mit der Schule „metameer“ in Stevensbeek. Nach zahlreichen „normalen“ Schüleraustauschen erhält die Partnerschaft nun auch eine musikalische Note.

Neben dem Besuch dort wird der Chor, der ein Quartier in Kranenburg nahe der deutsch-niederländischen Grenze bezogen hat, in Utrecht, Noordwijk, Weeze und Kranenburg sowie Rothenschirmbach auftreten.

Der Chor dankt den gastgebenden Kirchengemeinden sehr herzlich für die Möglichkeit, dort zu singen.

Neben den musikalischen Aktivitäten wird der Chor natürlich auch Land und Leute kennen lernen: Paddeln auf der Niers, ein Strandtag an der Nordsee sowie eine Grachtenfahrt in Utrecht gehören genauso wie Konzerte und Gottesdienste zum Programm der ca. 45köpfigen Reisebesatzung, die – aufgestockt durch einige Chorfans – per Bus unterwegs ist.

Das Konzertprogramm dreht sich um die wunderbare Natur, deren Teil wir als Gottes Schöpfung sind. Die Freude über den nahenden Sommer klingt; es wird besungen, wie wir Menschen friedlich zusammenleben können, es kommt aber auch Nachdenklichkeit zum Ausdruck: die Schöpfung ist bedroht! Was macht die Menschheit damit?

Neben Liedern der amerikanischen Komponistin Valerie Vigoda und von Chorleiter Stefan Jänke erklingen Werke klassischer Komponisten wie Johann Sebastian Bach (der berühmte Choral „Jesus bleibet meine Freude“) und Felix Mendelssohn-Bartholdy (seine lateinische Motette „Laudate pueri“) sowie Chorarrangements bekannter Popmusik (u. a. Die Ärzte, Phil Collins, Bette Midler).

Am Klavier wird der Chor vom Dresdner Pianisten Hans-Richard Ludewig begleitet.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.

www.jugendchor.gymnasium-grossenhain.de

facebook: Jugendchor (Großenhain-Reinersdorf-Ebersbach)

Christliche Versammlung, Lu. Eisleben, Größlerstraße 8

(www.christen-in-eisleben.de)

Biblische Botschaft

jeden Sonntag, 11.00 Uhr

Kinderstunde

jeden Sonntag, 11.00 Uhr

Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten

Lutherstadt Eisleben, Annenkirchplatz 2

Jeden Sonnabend

9:30 – 10:30 Uhr Bibelgespräch

10:30 – 11:30 Uhr Predigt

Rückfragen bitte unter: 03946 907891

Klosterhelftagesprache

„Selbstannahme“

Zeit und Ort: Dienstag, 27. Mai 2014, Beginn: 9.30 Uhr,
Eingang: Klosterpforte

Wiederholg.: Dienstag, 27. Mai 2014, 20.15 – 21.15 Uhr,
Eingang: Klosterpforte

Moderation: Sr. Katharina OCist

Eingeladen sind alle – unabhängig von Alter und Einstellung!

Neuapostolische Kirche Lutherstadt Eisleben

Johannes-Noack-Straße

Gottesdienste

Jeden Sonntag 9.30 Uhr
(Sonntagsschule für 6- bis 12-Jährige)

Jeden Mittwoch, 20.00 Uhr
jeden Montag, 20.00 Uhr (Übungsstunde der Sänger)

Jehovas Zeugen

- Versammlung Eisleben -

Mai 2014

Königreichssaal

Biblische Vorträge für die Öffentlichkeit

jeweils am Sonntag um 09:30 Uhr

Datum: Vortragsthema:

- 04.05. *Der Reisende Missionar Sven Schubert referiert zu dem Thema: „Befreiung von den bedrückenden Weltverhältnissen“*
- 11.05. „Sicherheit in einer unruhigen Welt finden“
- 18.05. „Was für einen Namen machen wir uns bei Gott?“
- 25.05. „Jugendlichen gegenüber so eingestellt sein, wie unser Schöpfer“

www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 40 18

Ihre Medienberaterin

Rita Smykalla

berät Sie gern.

Fax: (0 35 35) 48 92 42

rita.smykalla@wittich-herzberg.de



Vereine und Verbände

Jahreshauptversammlung des Vereins der Mansfelder Berg- und Hüttenleute

von Gudrun Riedel

Der traditionsreiche Verein gehört mit seinen Mitgliedern zu den zahlenmäßig stärksten Formationen des Landkreises.

Am Dienstag fand im Vereinslokal „Zur Hüneburg“ nun die Jahreshauptversammlung statt, wo vor ca. 120 Mitgliedern und Gästen Rechenschaft über das zurückliegende Jahr vom Vereinsvorsitzenden Horst Dammköhler gelegt wurde.

So konnte Vorsitzender Horst Dammköhler berichten, dass sich die seit Jahren angestrebte kooperative Zusammenarbeit mit regionalen Vereinen ausgeweitet hat. Er berichtete u. a. mit Stolz, dass es den Berg- und Hüttenleuten eine ehrende Verpflichtung ist, am Kultur- und Vereinsleben der Stadt und der Region aktiv teilzunehmen.

Horst Dammköhler berichtete mit großem Stolz, dass auch im zurückliegenden Jahr die Kontakte zu den Kirchen und Kommunen enger geknüpft wurden. Das kommt darin zum Ausdruck, das jährlich mit der Bergmannskirche St. Annen die historische Barbara-Feier begangen wird. An der auch Vereinsmitglieder mit ihren Familienangehörigen teilnehmen.

Als Höhepunkt schätzte der Vorsitzende besonders solche Anlässe, wie den im Juni 2013 erfolgreich durchgeführte 3. Haldenaufstieg am ehemaligen Wolfschacht zum Jubiläum „20 Jahre Mansfelder Berg- und Hüttenleute e. V.“ und zum Jubiläum der Projekt GmbH in Zusammenarbeit mit dem Rosarium Sangerhausen, Röhrigschacht Wettelrode, Stadtverwaltung und der evangelischen Kirche Lutherstadt Eisleben ein. Über 1000 Besucher wagten den Haldenaufstieg, nahmen am Bergmännischen Gottesdienst teil und erfreuten sich am Kulturprogramm.

Die aktiven Vereinsmitglieder sind bei vielen städtischen Veranstaltungen dabei, u. a.:

dem St. Annen Kirchplatzfest, dem Lutherweg Spaziergang, dem Wiesenmarktumzug sowie Martin Luthers Geburtstagsfest.

Dass der neue Superintendent Christoph Berger mit seiner Frau an der Barbara-Feier teilnahm, wertete es als besondere Auszeichnung des Vereinsleben.

Diese kooperative Zusammenarbeit gilt es weiter auszubauen. So berichtete Dammköhler, dass auch in diesem Jahr im Juni erneut ein Haldenfest mit der Stadtverwaltung und weiteren Organisationen in Vorbereitung ist und der bergmännische Gottesdienst wieder mit der evangelischen Kirche geplant ist.

Ausgebaut werden auch die Vortragsreihen in Zusammenarbeit mit regionalen Vereinen, wie dem Mansfelder Geschichts- und Heimatverein, der Stiftung Luthergedenkstätten, den Eisleber Türmern und Personen, die über zeitgeschichtliche Ereignisse berichten können. Es ist dem Verein auch eine Ehre am Kinderfest im Bereich des Kloster Helfta teilzunehmen, um den jüngsten Einwohnern des Landkreises bergmännisches Brauchtum zu vermitteln. Die Kontakte mit der Bergmannskirche St. Annen werden ausgebaut, da es sich als sehr positiv erwiesen hat, Veranstaltungen der Berg- und Hüttenleute gemeinsam mit den Kirchenmitgliedern der St. Annen Gemeinde vorzubereiten und auszuführen. Vom Kamerad Walter Klette wurde kritisch bemerkt, dass das Bergbaudenkmal im Bereich der oberen Siebenhitze eines neuen Standortes bedarf, damit die Touristen und Einwohner des Landkreises immer wieder an die berg- und hüttenmännischen Traditionen erinnert werden.

Die Jahreshauptversammlung beschloss darüber hinaus, dass die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben und Sangerhausen sowie den Traditionsvereinen der Städte und des Landkreises Mansfeld-Südharz einschließlich dem Mansfeldmuseum, dem Traditionsverein der Gangolfkirche und dem Verein Flamme der Freundschaft weiterhin gedeihlich gepflegt und ausgebaut werden sollen.

Zum Musizieren ist man nie zu alt!

Du hast Spaß an der Musik, bist mindestens 8 Jahre alt und du möchtest ein Instrument erlernen?

Dann bist du bei dem Fanfarenzug 1973 Lutherstadt Eisleben genau richtig.

Unser Ziel ist es, die Fanfarenmusik in unserer Region aufrecht zu erhalten.

Wir begeistern unsere Mitglieder durch eine besondere Art des Musizierens, ohne jegliche Vorkenntnisse in der Notenlehre. Das gemeinsame Interesse Musik zu machen, verbindet auf sozialer und freundschaftlicher Ebene. Dir winkt Spaß an interessanten regionalen und überregionalen Auftritten und Fahrten in einer tollen Gruppe.



Die Auftrittskleidung und die Instrumente werden selbstverständlich vom Verein gestellt. Die Mitglieder zahlen dafür einen kleinen Obolus, den sich jeder leisten kann. Aber, was gibt es eigentlich für Instrumente?

Da wäre zum Ersten die Fanfare – das Herzstück des Vereins.

Das Naturtoninstrument mit Signalcharakter begleitete im Mittelalter schon große Burgempfänge. Sowohl Mädchen, als auch Jungen können dieses Instrument, ohne Notenkenntnisse, erlernen.

Die Marschtrommel, die aus Militärparaden bekannt ist, wird meist von Jungen bevorzugt gespielt. Dieses Instrument fördert die motorischen Fähigkeiten und ist ebenfalls ohne Notenkenntnisse erlernbar. Als 3. Instrument gibt es bei uns die Hochtrommel. Die Mädchen, die diese spielen, führen den Fanfarenzug bei Auftritten an. Außerdem stärkt das Spielen dieses Instrumentes die Armmuskulatur.

Jeder kann sich an unseren Instrumenten ausprobieren und selbst entdecken, wo sein Talent liegt.

Nette und geduldige Übungsleiter erwarten dich.

Wer jetzt Lust bekommen hat, gemeinsam mit uns zu musizieren, der kommt freitags von 16:30 bis 18:30 Uhr in die Pestalozzischule, Schulgartenweg 1 in der Lutherstadt Eisleben.

Wir freuen uns auf dich!

Volkssolidarität

Kreisverband „Mansfeld – Südharz“ e. V.

Weg zum Hutberg 12 – 06295 Lutherstadt Eisleben

Mai 2014

Schau mal rein, wir laden ein!

Mitglieder und Interessenten sind herzlich willkommen!
im Seniorenbegegnungszentrum Weg zum Hutberg 12, Luth. Eisleben!

montags:

12.00 Uhr
18.30 Uhr

Treff der Kartenspieler
Weight Watchers

dienstags:

10.00 Uhr
14.00 Uhr

Computerkurs f. Senioren (Voranmeldung!)
Seniorengymnastik

mittwochs:

09. und 11.00 Uhr

Computerkurs für Senioren (nur mit Voranmeldung!)

donnerstags:

12.00 Uhr

Treff der Kartenspieler

Neu freitags:

10.00 Uhr

Gedächtnistraining

05.05.2014

14.00 Uhr

Treff der SV- Senioren

09.05.2014

14.00 Uhr

Frühlingsfest mit Anmeldung unter Tel. 03475 658816

12.05.2014

13.30 Uhr

Treff der Postsenioren

14.05.2014

12.30 Uhr

Treff der Gehörlosen

16.05.2014

10.00 Uhr

Kreatives Gestalten

19.05.2014

13.00 Uhr

Seniorentanzgruppe

19.05.2014

13.00 Uhr

Treff der Skatspieler

19.05.2014

14.30 Uhr

Brett- und Würfelspiele

21.05.2014

14.00 Uhr

Veranstaltung der Ortsgruppe Eisleben 6

26.05.2014

13.30 Uhr

Treff der Postsenioren

28.05.2014

10.00 Uhr

Wandertag

Wichtige Termine:

06.06.2014

14.00 Uhr

Seniorentanz mit Voranmeldung unter Tel. 03475 658816

11.06.2014

14.00 Uhr

Grillfest mit Voranmeldung Tel. 03475 658816

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Gerbstedt:

jeden Mittwoch ab 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Siebigerode:

jeden Montag ab 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Benndorf:

jeden Mittwoch und jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Helbra:

jeden Dienstag ab 14.00 Uhr im Servicebüro Helbra, Hauptstraße

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Hettstedt:

Dienstag aller 14 Tage um 14.30 Uhr in der Begegnungsstätte

Zeitzeugen Kirchenglocken (1)

„IN EISERNER ZEIT“

„1921“

lesen wir auf der größten der drei Wolferoder Glocken.

Diese Glocke wurde 1921, wie die anderen beiden Glocken, als Hartstahlguss hergestellt.

„IN EISERNER ZEIT“

Mit dieser Inschrift wird ein Kapitel Glockengeschichte berührt, welches seinen Ursprung in dem 1914 - also vor einhundert Jahren - begonnenen Ersten Weltkrieg hatte. Im Krieg mussten alle Kirchengemeinden eine „Meldung über vorhandene Glocken aus Bronze betr. Beschlagnahme, Bestandserhebung und Ent-eignung“ abgeben. Auf der Basis dieser Meldung wurden die Kirchengemeinden, je nach Bewertung von Alter und Bedeutung der Glocke, zur Abgabe zu Kriegszwecken aufgefordert.

Als diese Aufforderung in **Wolferode** eintraf, musste zum Abtransport aus den Seitenwänden des westlichen Schallloches im Turm ein Stück ausgebrochen werden. Dann wurde die Glocke auf den Schulhof der alten Schule hinuntergestürzt.

Überliefert ist, dass unter Pfarrer Golling 1921 ein neues Glockengeläut mit nun wieder drei Glocken geweiht wurde.

„IN EISERNER ZEIT 1921“ lautet zur Erinnerung und Mahnung seit dem u. a. die Inschrift auf der großen Glocke der St.-Cyriakus-Kirche zu Wolferode.

Gleichermaßen hatte es die Glocken der St.-Pankratius-Kirche im Eisleber Ortsteil **Rothenschirmbach** betroffen. Hier mussten die große und die mittlere Glocke im ersten Weltkrieg abgegeben werden. Als im Jahre 1921 ein völlig neues Geläut geschaffen werden sollte, wurde die kleine Glocke mit der Jahreszahl 1747 an die Gemeinde Dienstedt bei Stadtilm verkauft.

Die neuen Glocken wurden von der Hofgießerei Franz Schilling Söhne in Apolda gegossen. Sie waren aus Bronze (!) und wogen 754 kg + 375 kg + 225 kg = 1354 kg. Das kg Bronze kostete damals 40 Mark. Der aufzubringene Gesamtbetrag betrug somit die stattliche Summe von 52.777 Mark.

Woher kam das Geld für den Glockenguss?

Die große Glocke wurde von der Familie Hagengut und die kleine von der Familie Pallas als Denkmal für ihren im ersten Weltkrieg gefallenen Sohn gestiftet. Das Geld für die mittlere Glocke konnte aus vorhandenen Mitteln der Kirchengemeinde beschafft werden.

Wie ging man damals mit der Erinnerung und Mahnung an den Ersten Weltkrieg in Rothenschirmbach um? Wieder sind es die Inschriften an den Glocken, die uns Auskunft geben:

Die große Glocke:

1921

**Ehre sei Gott in der Höhe
und die Namen der im Ersten Weltkrieg Gefallenen**

Die mittlere Glocke:

1921

**Friede auf Erden
und die Namen der Vermissten und der an Wunden Verstorbenen.**

Die kleine Glocke:

**Zum Denkmal für ihren am 3. Mai 1915 bei Gorlice
gefallenen Sohn Richard Pallas
gestiftet von den trauernden Eltern,
die Liebe hört nimmer auf.
An den Menschen ein Wohlgefallen.**

Zuletzt soll auf das Schicksal der großen Glocke der St.-Georg-Kirche in Helfta hingewiesen werden.

Diese Gemeinde hatte es besonders schwer getroffen. Sie war im Besitz einer der bedeutendsten Glocken, gegossen laut Inschrift im Jahre 1234.

Diese Glocke hatte 1911 einen Riss bekommen und versagte somit ihren Dienst. Alle Versuche, mit neuartigen Methoden den Riss zu beseitigen, schlugen fehl. So beschloss die Gemeinde, 1913 (!) eine neue Glocke anzuschaffen. Sie wurde in Bronze gegossen. Wie wir den Zeitungsberichten von 1913 entnehmen können, hatte die Glockengießerei Franz Schilling Söhne beste Arbeit geleistet.

Und dann begann ein Jahr später der Erste Weltkrieg. Die Jüngste der Glocken des Mansfelder Landes wurde von den Abgabeforderungen mit als erste betroffen. Der Frust der Kirchengemeinde ist gut nachvollziehbar.

So ist es nicht verwunderlich, dass wir auf den Hartstahlgussglocke von St. Georg in Helfta heute folgende Inschriften vorfinden.

Mittlere Glocke:

**DER IM WELTKRIEG GEFALLENEN ZUM GEDÄCHTNIS
1922
MITTEN IM LEBEN SIND WIR VOM TOD UMFANGEN**

Große Glocke:

**EINE FESTE BURG IST UNSER GOTT
GOTT ZU PREIS UND EHR
STIFTER DES GELÄUTES
FAMILIEN FRANZ BARTH, FRIEDER MYLICH, ERNST
SPRING GUTH, FRIEDA WEBER
ELENDER KRIEGSERSATZ
1922**

Zum „**Tag der Türme 2014**“, am **24. Mai 2014**, besteht in Lutherstadt Eisleben



und den Ortschaften die einmalige Gelegenheit, die Glocken in ihren Glockenstuben zu betrachten und außerhalb des Turmes ihren Klang zu erleben.

Einzelheiten zum Ablauf des Tages entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungsplan.

Über Ihr Interesse würden wir uns freuen!

Klaus Rohde,
Lutherstadt Eisleben,
April 2014

Tag der Türme 2014



Sonnabend, 24. Mai 2014

Vereine, Kirchengemeinden und Institutionen der Lutherstadt Eisleben und ihrer Ortschaften laden ein zum

Tag der Türme 2014

9.00 Uhr	Zentrale Eröffnung vor der St.-Annen-Kirche, Lutherstadt Eisleben	
12.00 Uhr	Mittagsläuten am Glockenspiel vor der „Alten Bergschule“, Lutherstadt Eisleben, Sangerhäuser Straße	
16.00 Uhr	Zentrale Abschlussveranstaltung in Osterhausen	
Folgende Türme sind an diesem Tage zum Besuch der Glockenstube geöffnet:		
St. Annen, Lutherstadt Eisleben		9.30 – 12.00 Uhr
St. Andreas, Lutherstadt Eisleben		9.30 – 12.00 Uhr
St. Gertrud, Lutherstadt Eisleben		9.30 – 12.00 Uhr
St. Petri-Pauli, Lutherstadt Eisleben		9.30 – 12.00 Uhr
St. Georg, Helfta		13.00 – 14.00 Uhr
St. Anna, Bischofrode		13.00 – 14.00 Uhr
St. Pankratius, Rothenschirmbach		14.00 – 15.00 Uhr
St. Maria, Sittichenbach		15.00 – 16.00 Uhr
St. Wygbert, Osterhausen		16.00 – 17.00 Uhr

Wir weisen hin auf:

9.30 – 12.00 Uhr	Ausstellung in der Volks- und Raiffeisenbank „Eine besondere Glocke“ Ausgestellt auf dem Hof von Luthers Geburtshaus
------------------	--

Kultur- und Heimatverein Eisleben e. V.

Breiter Weg 92
06295 Lutherstadt Eisleben
Informationen über die öffentliche Veranstaltung Mai 2014
Freitag, 2. Mai 2014
9:00 Uhr Fachgruppe Philatelie - Tauschabend
Vereinsräume – Breiter Weg 92
Freitag, 9. Mai 2014
18:30 Uhr Fachgruppenabend FG Geologie/Mineralogie
Vereinsräume – Breiter Weg 92

Dr. E. Eigendorf
Vorsitzender

Nach Redaktionsschluss eingegangen

Interessenverband der Verfolgten des Nationalsozialismus

- Bund der Antifaschisten Mansfelder Land e. V.
Hans Köhler, Tel.: 03475 604374

Aufruf zur Teilnahme am Gedenken des 69. Jahrestages des Sieges über den deutschen Hitlerfaschismus

Mit dem Ende des Hitlerfaschismus und dem Ende des 2. Weltkrieges ergab sich eine Chance zum Aufbau einer friedliebenden, demokratischen Gesellschaft. Einen wesentlichen Anteil daran hatte u. a. die Sowjetarmee mit ihren enormen Verlusten. Der Bund der Verfolgten des Nationalsozialismus und Antifaschisten Mansfelder Land e. V. gedenkt alljährlich derer, die dafür ihr Leben ließen.

Die diesjährige Gedenkveranstaltung anlässlich des Sieges über den Hitlerfaschismus findet am Sonntag, dem 11. Mai 2014 von 10:00 - 11:30 Uhr statt. Sie beginnt an den Kriegsgräbern der Sowjetsoldaten am Bahnhofsring und endet auf dem Friedhof am Carl-Eitz-Weg.

Alle friedliebenden und demokratisch gesinnten Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Hans Köhler
i.A. d. VdN - BdA
Mansfelder Land e. V.

Bitte veröffentlichen Sie meine **private Kleinanzeige**
in folgenden **Amts- und Mitteilungsblatt** der nächstmöglichen Ausgabe:

Bitte **pro Kästchen nur ein Zeichen eintragen** und **hinter jedem Wort/ Satzzeichen ein Kästchen als Zwischenraum frei lassen.**

Kürzungen behält sich der Verlag vor. **KEIN** Größensmuster, gilt **nur für private Kleinanzeigen**. Bitte **NICHT** für **Familienanzeigen** (Danksagungen, Grüße ect.) oder **geschäftliche Anzeigen** verwenden.

Kosten bis hier inkl. MwSt.: **je Ausgabe 5 EUR**

Kosten bis hier inkl. MwSt.: **je Ausgabe 10 EUR**

Chiffre gewünscht, ACHTUNG:
Bei Chiffre-Anzeigen entstehen Zusatzkosten von 6,50EUR.

Bitte denken Sie daran, Ihre **genaue Anschrift** zu vermerken:

_____ Name, Vorname

_____ Straße und Hausnummer

_____ PLZ/Ort

_____ Telefonnummer (für evt. Rückfragen – keine Weitergabe an Dritte)

X

_____ Ort/Datum 1. Unterschrift für Auftragserteilung

SEPA-Lastschrift Gläubiger-ID: DE7403200000394688

Ich/Wir ermächtige/n die Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, eine einmalige Zahlung in Höhe des aus obigen Auftrag resultierenden Gesamtbetrages von meinem/unseren Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die von Verlag + Druck LINUS WITTICH KG auf mein/unser Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt. Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unseren Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Bargeld liegt bei Bankeinzug

_____ Kreditinstitut Bankleitzahl

_____ Kontonummer IBAN

X

_____ Ort/Datum 2. Unterschrift für SEPA-Mandat

Coupon bitte per Post, Telefax oder E-Mail zurücksenden an:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)
Telefax: 0 35 35/4 89 -165 oder privatanzeigen@wittich-herzberg.de
Telefon für Rückfragen: 0 35 35/4 89 -156

Für eine private Kleinanzeige wird keine separate Rechnung erstellt!



Amtsblatt Lutherstadt Eisleben
Amtliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben
mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen, Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode, Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode

- Herausgeber: Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben PF 01331, 06282 Lutherstadt Eisleben, Telefon: 0 34 75/6 55-0, Telefax: 0 34 75/60 25 33 Internet: www.lutherstadt-eisleben.de, E-Mail: webmaster@lutherstadt-eisleben.de
- Erscheinungsweise: Monatlich, Zustellung kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
- Redaktion: Pressestelle der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben, Telefon: 0 34 75/65 51 41
- Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0, Telefax: (03535) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (03535) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG; vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan www.wittich.de/agb/herzberg
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Rita Smykalla, Telefon: 03 42 02/34 10 42, Fax: 03 42 02/5 15 06, Funk: 0171/4144018

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

